

# mobil



mit den Hotspots von  
SEBASTIAN BEZZEL  
GUIDO MARIA KRETSCHMER  
ESTHER SCHWEINS

*Wunderwerke*  
**SEEBRÜCKEN  
VON OBEN**

*Sommerorte*  
**TIPPS FÜR  
KLEINE  
FLUCHTEN**

*Zeitzeichen*  
**ZU BESUCH IM  
DORF DER  
SONNENUHREN**

## Ein Saum wird wahr

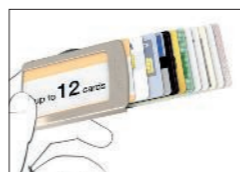
Seinem Ziel, das Land gut einzukleiden, ist **Guido Maria Kretschmer** ein großes Stück näher gekommen: Er stattet jetzt auch DB-Mitarbeiter aus



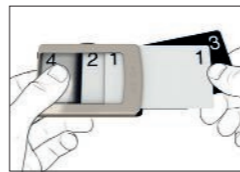
NÄCHSTES RENNEN:  
25/26 AUG  
**RUSSLAND**  
Live bei ServusTV

ITS OWN DIMENSION  
IN LIFESTYLE AND COMFORT

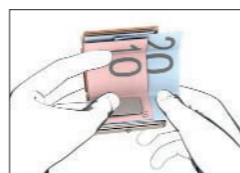
**CLIP**  
THE WALLET. DONE RIGHT.



ULTRALEICHT UND SEHR KOMPAKT,  
FÜR BIS ZU 12 KARTEN



MIT GROSSEM AUSWAHLFENSTER,  
FÜR EIN EINFACHES ENTNEHMEN  
VON KARTEN



FÜHREND IN ÜBERSICHT, HANDHABUNG  
UND TRAGEKOMFORT

[www.i-clip.com](http://www.i-clip.com)

# EDITORIAL



Unser DB MOBIL-Produktionsteam setzte Guido Maria Kretschmer (oben, 4. v. r.) am alten Kaiserbahnhof in Potsdam in Szene. Seebrücken der Ostsee zeigt er uns aus neuer Perspektive: Fotograf Felix Gänsicke (l.)

## Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Stück Dienstkleidung stand schon am Anfang seiner Karriere: In den 80ern bot der junge Guido Maria Kretschmer selbstgenähte Kreationen auf Ibiza an, ein gewisser Udo Lindenberg wurde fündig und orderte gleich mehrere Brokatjacken für seine Tour. Lang her, kaum mehr der Rede wert. Zwischenzeitlich hat Kretschmer, den viele als Stilberater aus dem TV kennen, zahlreichen bekannten Unternehmen eine frische Garderobe verpasst – nun auch der Deutschen Bahn. Im August können Sie die ersten DB-Mitarbeiter in neuen Gewändern erleben. Wie genau es dazu gekommen ist und was ihn sonst beschäftigt (Stichwort: Hochzeit im September), verriet er meiner Kollegin Katja Heer (siehe Seite 22).

Außerdem schenken wir in diesem Heft besonderen Bauwerken unsere Aufmerksamkeit: Seebrücken. An der Ostseeküste ragen Dutzende von ihnen hinein ins Meer, um uns dem Horizont ein wenig näher zu bringen. Weil der Konkurrenzdruck unter den Badeorten immer größer wird, dienen die Seebrücken längst nicht mehr nur als begehbbare Schiffsanleger. Sie sind zu Statussymbolen geworden, mit markanten Formen und Designs, mit Spielplätzen oder hydraulisch absenkbar Badestellen.

Ihre wahre Schönheit erkennt man am besten, wenn man die Perspektive wechselt: Deshalb haben wir den Fotografen Felix Gänsicke beauftragt, die Seebrücken aus der Luft abzulichten. Seine Drohne überflog die spektakulärsten Bauten und brachte fantastische Aufnahmen mit, die Sie ab Seite 36 sehen können. Unser Fotoredakteur Andreas Till musste zuvor unzählige Genehmigungen von Kurverwaltungen, Ordnungsämtern, der Flugsicherung sowie den Luftfahrtbehörden einholen. Denn, so lernten wir, das Fliegen mit einer Drohne ist mittlerweile fast so streng geregelt wie der Bau eines Hauses. Das Ergebnis war den Aufwand wert.

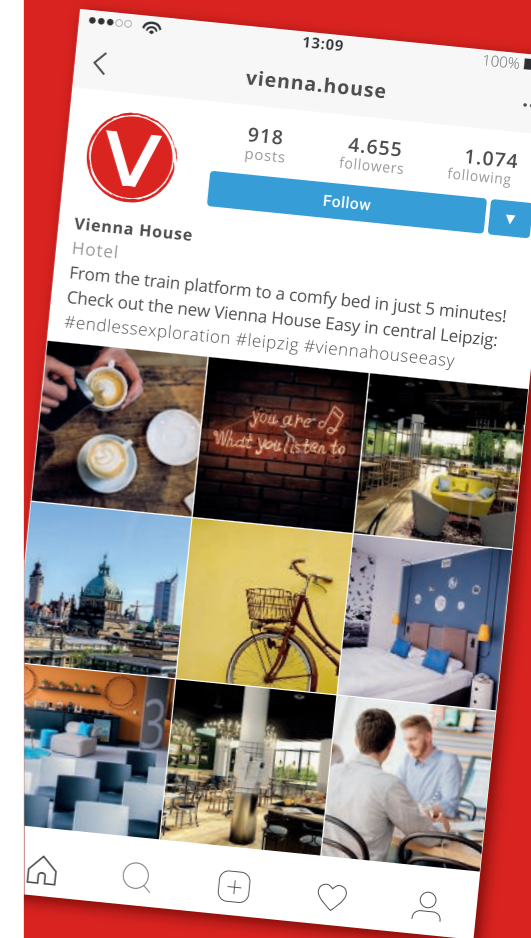
Genießen Sie den restlichen Sommer. Gute Reise,  
Ihr Stephan Seiler  
**Chefredakteur**

PS: Sie können diese Ausgabe gern mitnehmen oder sie unter [dbmobil.de/hefte](http://dbmobil.de/hefte) weiterlesen.

VIENNA HOUSE  
*Easy*  
LEIPZIG

WHEN  
A HOTEL  
BECOMES  
YOUR  
HOUSE

#neuinleipzig



Vienna House Easy Leipzig  
Goethestrasse 11, 04109 Leipzig, Germany •  
E: [info.easy-leipzig@viennahouse.com](mailto:info.easy-leipzig@viennahouse.com) •  
T: +49 341 991 53 90

[viennahouse.com](http://viennahouse.com)

TITELFOTO: JONAS HOLTHAUS EXKLUSIV FÜR DB MOBIL; FOTOS-EDITORIAL: DENNIS KÖHLER, ERIK GROSS



08/2018

@dermodernsteGeldbeutel  
@MDolderer

@iclip.germany  
@matthiasdolderer



MATTHIAS DOLDERER RACING

**CLIP**  
THE WALLET

OFFICIAL TEAM PARTNER

<b>SEITE 36</b>	<b>SEEBRÜCKEN</b> Wo es sich am schönsten auf dem Wasser läuft
<b>SEITE 30</b>	<b>SOMMERLAUNE</b> Orte mit Zauber – und wo sie zu finden sind
<b>06</b>	<b>Aktion</b> DB MOBIL-Leser fotografieren unser Land, wo es am schönsten ist
<b>FAHRPLAN</b>	
<b>13</b>	Worauf wir uns im August freuen
<b>DB WELT</b>	
<b>85</b>	DB-Nachricht des Monats
<b>86</b>	Bahnhofsumfrage in Berchtesgaden
<b>87</b>	DB News
<b>88</b>	<b>DB Report</b> Regiorad in Stuttgart
<b>90</b>	Bordgastronomie
<b>92</b>	ICE Portal
<b>95</b>	Nächster Halt/ bahnshop.de
<b>97</b>	DB-Streckennetz

**STANDARDS**

- 61 24 Stunden
- 73 Leserreise
- 82 Kinderseiten
- 90 Impressum
- 96 Kontakt zur DB

**SEITE 88**

**LEIHRÄDER**  
Werkstattbesuch bei Regiorad Stuttgart

**SEITE 22**

**GUIDO MARIA KRETSCHMER**  
Der Designer über Hochzeit und Privatsphäre

**DB MOBIL GIBT'S AUCH IM ABO**  
Infos unter [dbmobil.de/abo](http://dbmobil.de/abo)



**SEITE 54**

**REPORTAGE**  
Ein ganzer Ort tickt auf Sonnenuhren

### GESCHICHTEN

- 22 Guido Maria Kretschmer:** Der Designer der neuen DB-Mode im Interview
- 30 Magische Sommerorte:** Empfehlungen der Redaktion
- 36 Fotostrecke:** die schönsten **Seebrücken** an der Ostsee von oben
- 52 So erzählt man spannend vom **Urlaub:**** Tipps vom Profi
- 54 Das Dorf der **Sonnenuhren:**** ein Hobby für den Weltruhm
- 64 **Buchpremiere:**** „Ins Dunkel“, ein Krimi von Jane Harper
- 74 Reinhören! Der **Podcast-Guide**** von DB MOBIL präsentiert die 25 besten
- 98 Unterwegs mit: **Esther Schweins**** am Mannheimer Hauptbahnhof

ILLUSTRATION: BRATISLAV MILENKOVIC



## RIOJA-ENTDECKER-PAKET

# 6 TOP-RIOJAS

zum halben Preis

Mit Weinen wie diesen hat die Rioja die Weinwelt erobert. Holen Sie sich diese 6 Top-Weine jetzt zum halben Preis nach Hause und genießen Sie das spanische Weinwunder!



El Cántico Crianza 2015 13,95€	Avior Crianza 2015 11,95€	Palador Crianza 2015 15,95€	Barriton Crianza 2013 12,95€	Vinebro Crianza 2015 13,95€	Forlán Crianza 2014 7,95€
-----------------------------------	------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	--------------------------------	------------------------------

Nur  
**36,90€** 8,20 €/l  
statt **76,70€**

- Ihre Vorteile:**
- ✓ Keine Versandkosten (D)
  - ✓ Sicherer Versand mit DHL
  - ✓ Nur 1-2 Tage Lieferzeit
  - ✓ Kostenloses Rückgaberecht

JETZT VERSANDKOSTENFREI (D) BESTELLEN:

[www.vinos.de/mobil369](http://www.vinos.de/mobil369)

**WICHTIG ZU WISSEN:** Diese Weine sind so lecker, es besteht die Gefahr, dass Sie nachbestellen werden. Alle Weine enthalten 0,75 l/FI. Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellen Inhalt Ihres Pakets finden Sie unter [www.vinos.de/mobil369](http://www.vinos.de/mobil369) **IHR VORTEIL:** Sie erhalten dieses Paket innerhalb Deutschlands versandkostenfrei! Dieses Frei-Haus-Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Warten Sie nicht zu lange! Wenn weg, dann weg! Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Knesebeckstraße 86, 10623 Berlin, zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037), Telefon: 0800 31 50 60 8 (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr), Online: [www.vinos.de](http://www.vinos.de)



### EIBSEE, OBERBAYERN

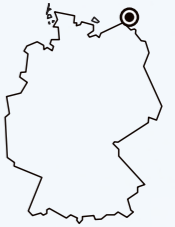
Für eine Besteigung der Zugspitze suchte ich mir eine Unterkunft in der Nähe des Berges und fand eher zufällig ein Ferienzimmer beim Eibsee. Sofort war ich überwältigt von der Schönheit des Gewässers. Diese Perspektive auf das fast karibisch blaue Wasser und diese kleinen, unberührt wirkenden Inseln verzauberten mich. Vor lauter Begeisterung verlegte ich meine Bergbesteigung und verbrachte die Zeit nur am Eibsee: Ich wanderte um ihn herum und ging darin baden. Beim nächsten Besuch möchte ich gerne über das Wasser paddeln.



THOMAS REXHAUS, 52,  
KOCH AUS WIESBADEN



Hier zeigen wir jeden Monat die besten Bilder aus unserer Reise-Community. Wollen Sie Ihren **Lieblingssort** vorstellen? Infos finden Sie auf Seite 11



## RÜGEN, OSTSEE

Auf einer recht regnerischen Wanderung zwischen Putgarten und Vitt auf Rügen brach plötzlich die Sonne durch die Wolken. Ich zückte meine Kamera, um diese Stimmung einzufangen. Ich erinnere mich gern daran, weil die Atmosphäre plötzlich sehr sommerlich wirkte. Ich war im August dort, trotzdem zeigte sich das Wetter von seiner nassen und bewölkten Seite. Dieser Blick auf den goldenen Weizen und die roten Klatschmohnkleckse ist so schön! Und zugleich so vergänglich: Bereits zehn Minuten später regnete es wieder.



ALESSANDRA ORIGGI, 33,  
LITERATURWISSENSCHAFTLERIN AUS BERLIN



**DIE LIPPE, LIPPSTADT, NRW**

Ein Sommer ohne den Besuch an der Lippe ist für mich kein richtiger Sommer. Zusammen mit meinem Mann und meinem Sohn waren wir auf einer Fahrradtour und kamen gerade vom Albersee in der Nähe von Lippstadt. Auf der Rückfahrt in die Stadt war uns so heiß, dass wir sofort in den Fluss springen mussten. Eine eiskalte und willkommene Erfrischung. Auch mein Großvater ging früher in der Lippe baden, und heute ist das Wasser wieder klar und sauber. An vielen Stellen in Lippstadt wurden kleine Strände angelegt, die zum Baden einladen.



JENNIFER KUNAU, 43, REDAKTIONSSASSISTENTIN AUS LIPPSTADT



Zeigen Sie in **DB MOBIL**, wo Deutschland am schönsten ist!

Seit mehr als vier Jahren präsentieren Leser von DB MOBIL bei der Aktion „Mein liebstes Stück Deutschland“ Fotos ihrer Lieblingsorte. Bis heute wurden weit mehr als 18 000 Motive unter [dbmobil.de/teilnehmen](http://dbmobil.de/teilnehmen) hochgeladen. Sie möchten mitmachen? Der abgebildete Ort in Deutschland muss öffentlich sein und kostenlos zugänglich. [dbmobil.de](http://dbmobil.de) ist auch für mobile Endgeräte optimiert. So können Sie direkt von unterwegs Fotos hochladen – oder die schönsten Motive anderer User, Lieblingsorte prominenter Persönlichkeiten und Reisetipps der Redaktion zu Orten in Ihrer Nähe abrufen. Eine Auswahl der besten Bilder präsentiert DB MOBIL jeden Monat im Heft.



**Kurzurlaub auf der Insel Rügen**  
Gewinnen Sie einen Kurztrip für zwei Personen mit Ameropa-Reisen! Die Reise umfasst zwei Übernachtungen mit Frühstück im Grand Hotel Binz\*\*\*\*\* auf der Insel Rügen, inklusive Nutzung des Badebereichs mit Swimmingpool und finnischer Sauna sowie Hin- und Rückfahrt mit der Bahn 1. Klasse, Reisetermin nach Verfügbarkeit. Außerdem sind je fünf Warengutscheine im Wert von 100 Euro und 50 Euro für Einkäufe bei [bahnshop.de](http://bahnshop.de) (Seite 95) zu gewinnen. Verlost werden die Preise unter allen Einsendern, die sich bis zum 31. August an der Aktion „Mein liebstes Stück Deutschland“ beteiligt haben. Weitere Details zum Gewinnspiel finden Sie unter [dbmobil.de/teilnahmebedingungen](http://dbmobil.de/teilnahmebedingungen). Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

FOTO: ADOBE STOCK



BESUCHEN SIE UNS AUF DER  
**ZUKUNFT PERSONAL EUROPE**  
Halle 2.2, Stand N.17  
11. – 13. September  
in KÖLN

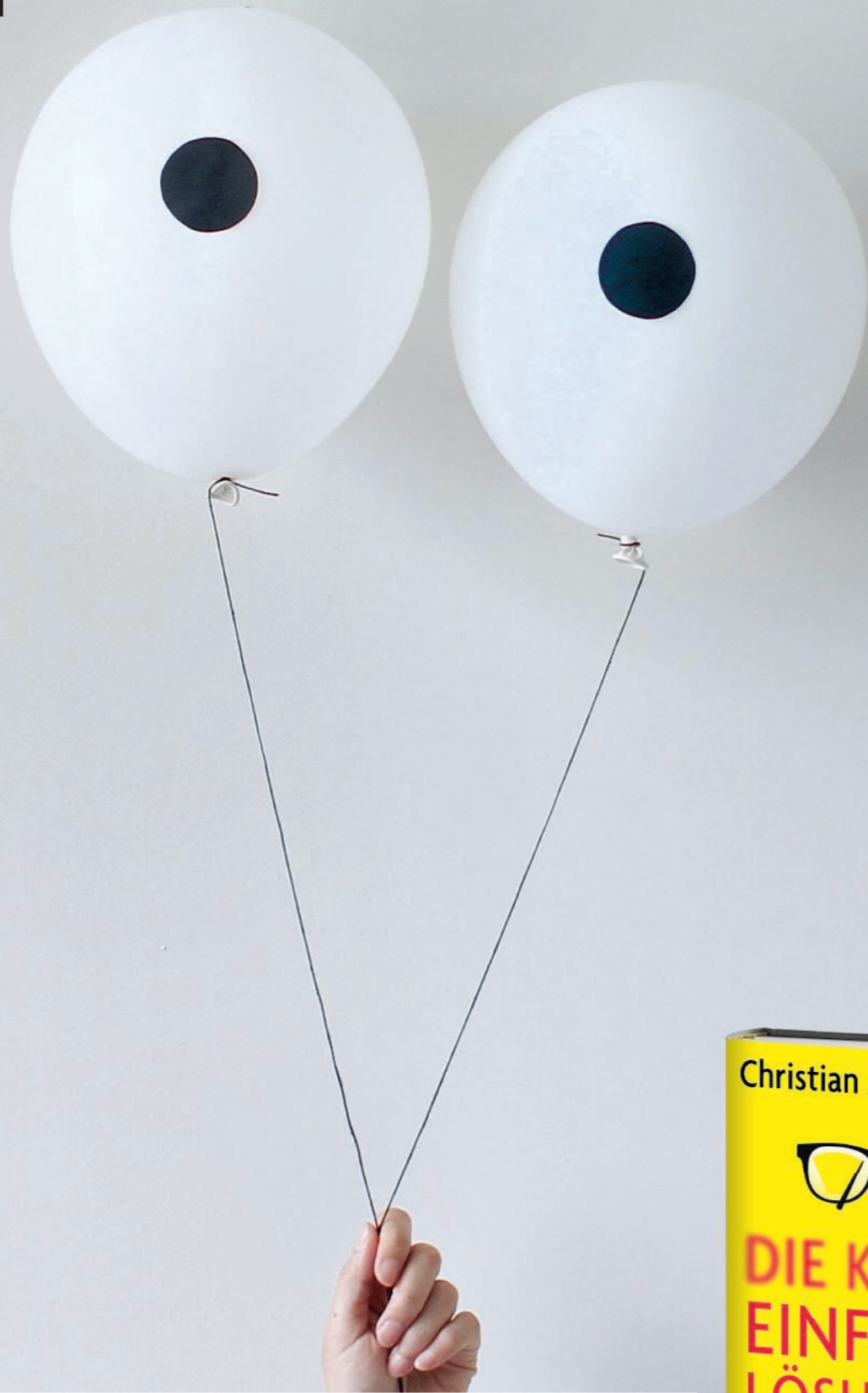
**Mit Sprachen schneller am Ziel**

- Übersetzen
- Dolmetschen
- Technische Dokumentation
- Terminologiemanagement
- Desktop-Publishing
- Sprachentraining



KERN AG, Sprachendienste  
Kurfürstenstraße 1  
60486 Frankfurt am Main  
**Telefon (069) 75 60 73-0**  
**E-Mail: [info@e-kern.com](mailto:info@e-kern.com)**

**Weltweit über 60 Filialen z. B. in**  
Amsterdam · Berlin · Bremen · Dresden · Düsseldorf  
Eindhoven · Essen · Frankfurt am Main · Graz  
Hamburg · Hongkong · Innsbruck · Köln · Leipzig  
Linz · London · Lyon · Marseille · München  
New York · Nürnberg · Paris · Rotterdam · Salzburg  
San Francisco · Stuttgart · Utrecht · Warschau · Wien



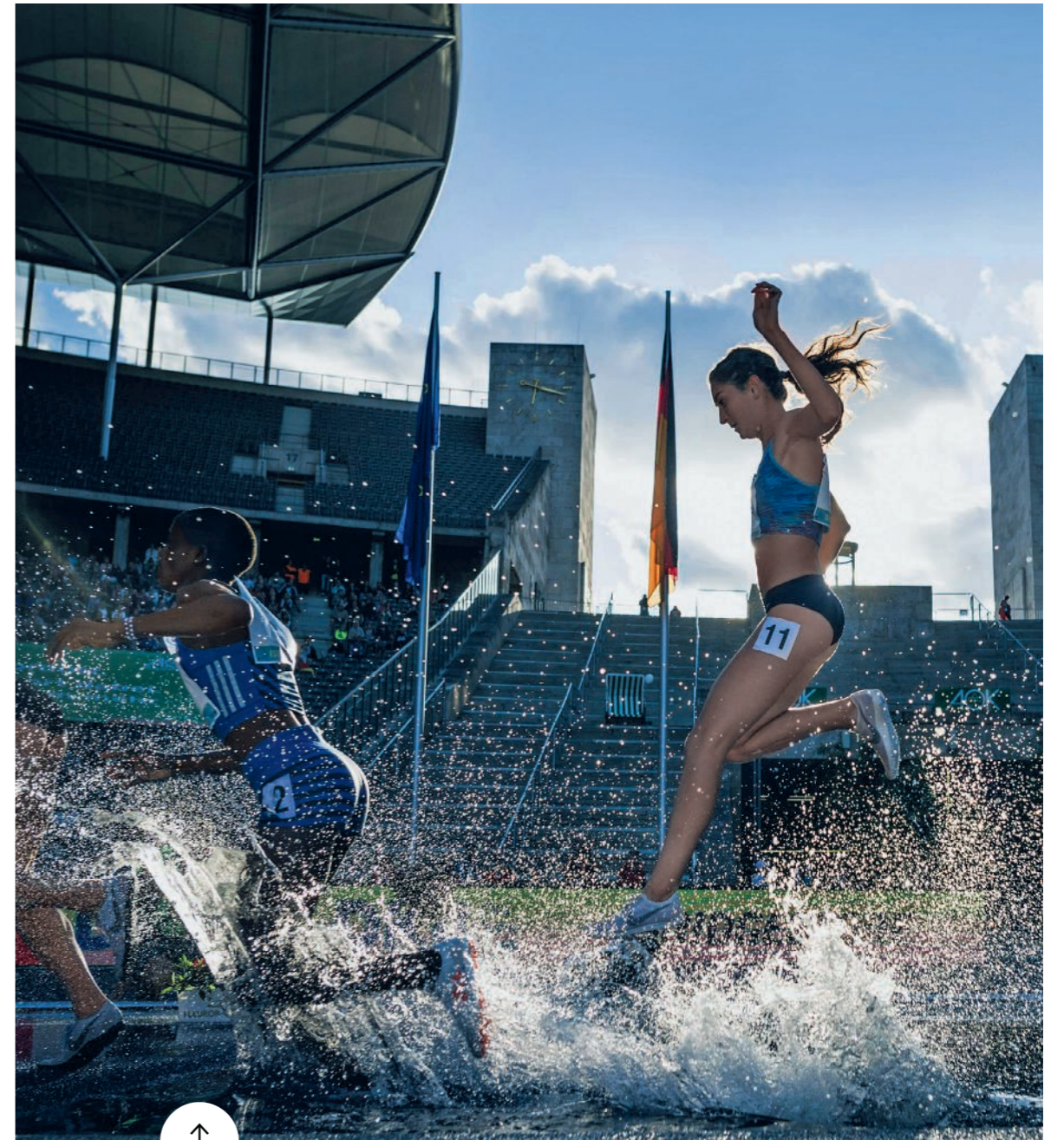
Macht den Kopf leichter, nicht schwerer.

Chaos, Konflikte und Komplexe raus,  
schlanke Strategien rein. Für einen leichteren Alltag.



© pchyburrs/gettyimages

# FAHRPLAN



↑  
TIPP DES MONATS

## Läuft rund

Sie kann es. Das hat sie schon vor einem Jahr im Berliner Olympiastadion bewiesen, wo Europameisterin Gesa Felicitas Krause (im Foto rechts) ihren deutschen Rekord im 3000-Meter-Hindernislauf unterbot. Klar, dass sie bei der Leichtathletik-EM in Berlin (7.-12.8.) als Goldhoffnung antritt, ebenso wie Speerwurfweltmeister Johannes Vetter und die Kugelstoßerin Christina Schwanitz. Die Hauptstadt lässt sich vom Sportfieber der Athleten anstecken: Am 11.8. steigt ein großes Lauffest am Breitscheidplatz. [berlin2018.info](http://berlin2018.info) Tickets unter [bahn.de/lem](http://bahn.de/lem)

## Worauf wir uns im August freuen

### Zwei Festivals gegen den Durst

**Apfelweinfestival**  
Oder wie man in Frankfurt sagt: Ebbelwoi. Oder Äbbelwei? Oder Stöffsche? Egal. Vom 10.-19.8. wird das Traditionsgetränk in allen Variationen am Frankfurter Roßmarkt gefeiert. [frankfurt.de](http://frankfurt.de)

**Tag der Trinkhallen**  
Im Ruhrgebiet nennt man sie „Bude“: Trinkhallen (andernorts Büdchen, Wasserhäuschen, Späti, Kioske). Mehr als 8000 gibt es dort, am 25.8. ist ihr Ehrentag. [tagdertrinkhallen.ruhr](http://tagdertrinkhallen.ruhr)

FOTO: IMAGO/SEBASTIAN WELLS





## Drei Fragen an Sebastian Bezzel

**Ab 9.8. kommen Sie zum fünften Mal als Dorfpolizist Eberhofer in die Kinos. Der neue Film heißt „Sauerkrautkoma“ – schon mal erlebt?**

Ich kenne das Gefühl, wenn's einen schier zerreißt, ins Koma bin ich deswegen noch nicht gefallen. Sauerkraut erfährt bei mir aber gerade eine Renaissance: mit angeschmorten Zwiebeln, ein bisschen Brühe und einem Schuss Sahne. Am besten einen Tag stehen lassen.

**Regionalkrimis boomen seit Jahren. Welcher fehlt Ihnen noch?**

Jeder Misthaufen hat inzwischen einen eigenen Kommissar, im Grunde finde ich das aber gut. Deutschland ist ein Staat der Provinzen, und für mich gehört jede Region bedient. Dort gibt es noch echte Unterschiede, anders als in Großstädten, wo durch Ladenketten alles angeglichen ist. **Gehen Ihnen die Fragen zu Regionalkrimis langsam auf die Nerven?**

Total! Als ich in Berlin gelebt habe, hat sich niemand dafür interessiert, dass ich aus Bayern komme. Seit ich in Hamburg wohne, erwarten die Leute, dass ich den ganzen Tag in Lederhosen herumlaufe. „Sauerkrautkoma“, ab 9.8. im Kino. Teil vier, „Grießnockerlaffäre“, am 6.8., ARD.

### DAS WORT ZUM MONAT

„DAS GEFÄHRLICHSTE ORGAN AM MENSCHEN IST DER KOPF“



Doch der Kopf schafft auch Schönes, wie der Schriftsteller Alfred Döblin selbst bewies, etwa in „Berlin Alexanderplatz“. Am 10.8. wäre er 140 Jahre alt geworden.

### AUF KURZ ODER LANG

## Mit diesen Spiele-Tipps kommen Sie schneller ans Ziel



**KURZSTRECKE: DIE QUACKSALBER VON QUEDLINBURG**  
Das Nervigste

an Spielen ist oft das Warten, während der andere dran ist. Bei diesem Brettspiel gibt es das nicht. Alle Spieler ziehen gleichzeitig Zutaten aus einem Säckchen, um einen Trank herzustellen. Je mehr Zutaten, desto besser der Trank. Aber Vorsicht: Irgendwann explodiert der Kessel. (Spieldauer: 45 Minuten, Schmidt Spiele, ca. 35 €)



**LANGSTRECKE: SHAQ-FU: A LEGEND REBORN**  
Für dieses 1994

erschienene Videospiel gilt: Es ist so schlecht, dass es schon wieder gut ist. Jetzt erscheint die Fortsetzung. Die Story: Nach einem Basketballspiel in Tokio prügelt sich Shaquille O'Neal durch eine von Dämonen übernommene Welt. Und man muss sagen: Es macht richtig Spaß! (Für Nintendo Switch, ca. 38 €)

## Zwei Festivals für Sonnenanbeter

**Yoga-Fest Thüringen**  
Volksfest trifft auf Mitmachprogramm. Ob Kinderyoga, Lachyoga, Yoga fürs Büro – internationale Lehrer leiten Anfänger und Profis an. Vom 4.–5.8. im Erfurter Egapark. Zudem gibt's Biokost und Kleiderläden. [yoga-fest.de](http://yoga-fest.de)

**A Summer's Tale**  
Ein Festival wie eine Wundertüte: In Lohmühlen bei Hamburg sind neben Bands wie Mando Diao Lesungen, Comedyshows und Kochworkshops zu erleben. 1.–4.8. [asummerstale.de](http://asummerstale.de)  
Tickets unter [bahn.de/ast](http://bahn.de/ast)

### EMPFEHLUNGSSCHREIBEN

## Shampoo selbst machen



Einer der Helden meiner Kindheit, Peter Lustig, zeigte mir 1997 bei „Löwenzahn“, wie man aus Haushalts- und Lebensmitteln ein haut- und umweltfreundliches Shampoo herstellt. Ich nötigte meine Mutter, das Rezept sofort auszuprobieren. Diesen Sommer hatte ich nach dem ersten Sprung in den schlammigen Badesee plötzlich wieder das Bedürfnis nach der Bioreinigung. Ich fand die Folge im Internet und legte los: etwas Kernseife hobeln, mit Kamillentee aufgießen, Zitronenschale für den Duft und Safran für die Farbe einrühren. Ich duschte und fühlte mich wieder sagenhaft jung!

**DB MOBIL-Praktikantin Miriam Meinekat hat blondes Haar, dem hilft Kamille sehr. Das Rezept findet sich in „Löwenzahn Classics“, Folge 129: „Peter schäumt“**

# 22,52

Meter, das ist der Weltrekord im Kirschkerne-Weitspucken, aufgestellt 2017 von Thomas Steinhauer. Was viele aus dem Landschulheim kennen, ist bei der alljährlichen Annakirmes in Düren echter Sport. Mitmachen kann jeder, doch es gewinnen meist dieselben.

14 Jahre lang hielt Thomas Kuck den Weltrekord, siebenmal gewann er den Wettbewerb. Den Weltrekord der Damen hält Andrea Kuck – seine Frau. Ihr gemeinsamer Sohn ist Juniorenmeister. Liegt es in den Genen, haben die Kucks ein Geheimnis?

Finden Sie's heraus!  
28.7.–5.8. [annakirmes.de](http://annakirmes.de)

### DEUTSCHLAND VERSTEHEN MIT INSTAGRAM



## 5, 4, 3, 2, 1, frei!

Für viele ist die Zeit zwischen Montag und Freitag nur der Prolog des Wochenendes. Dann wird Energie getankt für die kommende Woche. Oder nach Herzenslust gefeiert. Samstag und Sonntag unterscheiden sich dabei maßgeblich, wie unsere Instagram-User zeigen. Mit #Samstag verbinden sie Party, Drinks und gute Laune. Ganz anders die Emojis am #Sonntag: Sonne, Natur, Kaffee und Kuchen.



## Harry Birthday

Vor 20 Jahren bestieg Harry Potter zum ersten Mal den Hogwarts Express. J. K. Rowlings Romanserie wurde weltweit bislang mehr als 500 Millionen Mal verkauft, erfolgreich verfilmt und von Rufus Beck (Foto) als Hörbuch eingesprochen. Zur Feier der deutschen Erstausgabe liest der Schauspieler aus den Romanen vor. Ab 31.8. in Hamburg, München und Berlin. [hoerverlag.de](http://hoerverlag.de)  
**AMEROPA-TIPP:** Hotel Leonardo Munich City South\*\*\*\*, eine Ü/F im DZ ab 45 € pro Person (Leistung 910460). Beratung und Buchung bei Ameropa-Reisen, Tel. 06172/109-787 oder auf [ameropa.de/dbmobil](http://ameropa.de/dbmobil)



↑  
LESUNG

## KULTUR-TIPPS

**HÖCHSTKULTUR**  
 Die Richard-Wagner-Festspiele in Bayreuth sind das berühmteste Klassikfestival Deutschlands. Das Bühnenbild des „Lohengrin“ hat dieses Jahr Neo Rauch gestaltet, Anja Harteros spielt darin die Elsa. Der BR überträgt viele Konzerte live. Bis 29.8. [bayreuther-festspiele.de](http://bayreuther-festspiele.de)

**WASSERFEST**  
 Papierboote falten kann jeder. Aber solche, mit denen man fahren kann? Beim Pappbootrennen in Leipzig (Foto) fertigen 15 Teams Boote aus Pappe und Klebeband, deren Tauglichkeit im Wildwasser getestet wird. Am 26.8. [leipzig.de](http://leipzig.de)



**AMEROPA-TIPP**  
 Vienna House Easy Leipzig\*\*\*\*, zwei Ü/F sowie Hin- und Rückfahrt 2. Klasse ab 170 € pro Person (Leistung KN5054). Beratung und Buchung bei Ameropa-Reisen, Tel. 06172/109-787 oder auf [ameropa.de/dbmobil](http://ameropa.de/dbmobil)

FOTOS: AUDIBLE/CHRISTIAN LIETZMANN, KANUPARK MARKKLEEBERG, PR. (2)

## Zwei Filme über Neuanfänge

**Don't Worry**  
 Das Leben von John Callahan (Joaquin Phoenix) ist eine einzige Party. Bis er durch einen Autounfall im Rollstuhl landet. Statt sich hängen zu lassen findet er eine neue Leidenschaft: das Zeichnen. Von Gus van Sant. **Ab 16.8.**

**So was von da**  
 2011 schrieb der ehemalige Hamburger Clubbetreiber Tino Hanekamp einen Roman über einen hochverschuldeten Hamburger Clubbetreiber. Das Buch wurde ein Erfolg, jetzt kommt die Story ins Kino. Mit Bela B. **Ab 16.8.**

## GUTE IDEE



## Froh mit Stroh

Künftig werden wir uns mehr Lebensmittel liefern lassen, ist Patricia Eschenlohr überzeugt. Nur: Wie lassen sich die umweltfreundlich verpacken? Eines Morgens dachte sie an den Hof ihrer Schwiegereltern bei München – Stroh! Ihre Lösung: Die Halme werden zu Formteilen verarbeitet und in biologisch abbaubare Hüllen verpackt. „Stroh hält Stöße ab, isoliert so gut wie Styropor und wird im Biomüll entsorgt.“ Für die Idee wurden Patricia Eschenlohr und ihr Mann Thomas mit dem Förderpreis des bayerischen Landwirtschaftsministeriums ausgezeichnet. [landpack.de](http://landpack.de)

## SUCHBEGRIFF

### looten (Verb)

Der Mensch ist ein Jäger und Sammler. Zwar lebt heute nur noch 0,001 Prozent der Weltbevölkerung tatsächlich von der Tierjagd und dem Sammeln von Pflanzen, doch im Grunde ist ein Shoppingbummel heutzutage kaum etwas anderes. Das zumindest legt das Jugendwort „looten“ nahe. Das hat nichts mit lüten zu tun oder mit ausloten, sondern steht für exzessives Einkaufen. Das Wort kommt vom englischen „loot“ (sprich „luht“), das übersetzt „plündern, erbeuten, ausrauben“ bedeutet. Ursprünglich verwendet wurde es in der Welt der Videospiele. Ein Ninja-Looter ist dort zum Beispiel ein Spieler, der sich nach gewonnenem Teamkampf die Beute krallt und abhaut. Ob in der Steinzeit, im Videospiel oder beim Shoppen: Wer viel lootet, levelt sich nach oben.



## Hoch die Tassen

Wer sagt, dass Kaffee nur heiß ein Genuss ist? Gemixt mit gehackter Minze, etwas Zucker und einer Scheibe Orange und auf gestoßenem Eis serviert, kommt ein leckerer Eiskaffee heraus. DB MOBIL und Mövenpick Café verlosen zwei Jahresrationen Kaffee kapseln à 730 Stück und zwei Kitchenaid-Kaffeemaschinen in Medaillon-Silber im Gesamtwert von 1240 Euro. Zu den Kapseln gehören auch die drei neuen Sorten: „Brazil“, „Colombia“ und „Der Himmlische“. Teilnahme und Bedingungen unter [dbmobil.de/gewinnspiel](http://dbmobil.de/gewinnspiel)



# Ihr Traum vom eigenen Buch wird wahr



Romane, Erzählungen, Biografien, Gedichte, Ratgeber, Sach-, Tier- und Kinderbücher u. a. Kurze Texte passen vielleicht in unsere hochwertig ausgestatteten Anthologien.

Schicken Sie uns Ihr Manuskript; es kommt in gute Hände.

R. G. Fischer Verlag

Orber Str. 30 • 60386 Frankfurt • Fach 66 • Tel. +49 69 941 942 0  
 E-Mail: [lektorat@rgfischer-verlag.de](mailto:lektorat@rgfischer-verlag.de) • [www.verlage.net](http://www.verlage.net)

## Abonnieren Sie DB MOBIL!



Sie mögen DB MOBIL? Dann machen wir Ihnen einen Vorschlag. Lassen Sie sich jeden Monat die neue Ausgabe bequem und günstig nach Hause schicken und verpassen Sie kein Interview, keine Reportage und keine Kolumne mehr. Einfach den Coupon rechts ausfüllen oder auf [dbmobil.de/abo](http://dbmobil.de/abo) ihre Adress- und Zahlungsdaten angeben.

Schicken Sie mir **DB MOBIL** vom nächstmöglichen Heft an. Die Porto- und Abwicklungsgebühren betragen für 12 Ausgaben (1 Jahr) 25 € (Auslandspreis auf Anfrage). Der Bezugszeitraum verlängert sich je um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Bargeldlos durch Bankeinzug (12 Hefte, 25 € pro Jahr).

Bankinstitut \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Gegen Rechnung (12 Hefte, 25 € pro Jahr) Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Diese Bestellung kann durch Absendung einer kurzen Mitteilung an Territory Vertrieb, Feldstr. 23, 23858 Reinfeld, Fax: 04533/207721, E-Mail: [azm@azm-gmbh.de](mailto:azm@azm-gmbh.de) innerhalb von 14 Tagen nach Absendung des Coupons widerrufen werden. Ich bestätige dies mit meiner Unterschrift.



← FESTIVAL

## Weißer Nächte

Wegen seiner barocken Pracht wird das Schloss Sanssouci auch „preußisches Versailles“ genannt. Doch so wie bei der Potsdamer Schlössernacht dürfte es nicht einmal bei Sonnenkönig Ludwig XIV. zugegangen sein: Sechs Meter hohe Figuren stolzieren umher (Foto), Fontänen werden zu Klangskulpturen und Gänse musizieren mit Menschen. Zur 20. Schlössernacht am 17. und 18.8. lesen außerdem Katja Riemann und Martina Gedeck. [potsdamer-schloessernacht.de](http://potsdamer-schloessernacht.de) Tickets unter [bahn.de/potsdam](http://bahn.de/potsdam)

FOTO: TRANSE EXPRESS

## Für das Blut unserer Brüder – für Rom!

Rom, A.D. 55: Kaiser Claudius ist tot, auf dem Thron regiert der grausame Nero. Rom versinkt im Chaos, auch Neros Rivale Britannicus giert nach dem Thron. Verzweifelt versuchen die Präfekten Cato und Macro, eine Armee von tapferen, loyalen Kämpfern zusammenzustellen. Doch in dem Machtkampf, der nun entbrennt, droht Rom in einen Bürgerkrieg zu stürzen. Für die beiden Blutsbrüder beginnt ein Kampf, bei dem nicht nur ihr Leben, sondern die Zukunft des römischen Reiches auf dem Spiel steht ...

REISEN, LESEN,  
GEWINNEN



Die Rom-Serie  
544 Seiten · € 9,99 [D]  
ISBN 978-3-453-47149-8  
Auch als E-Book  
Leseprobe auf [heyne.de](http://heyne.de)

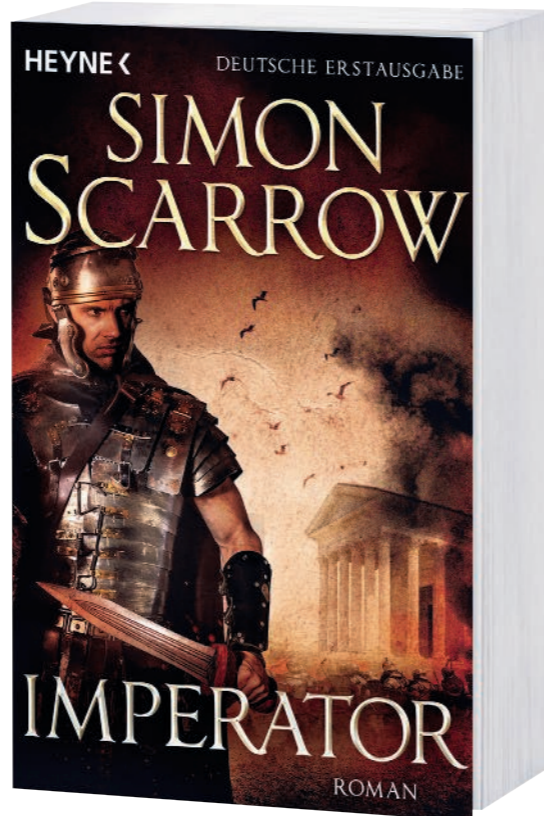


ILLUSTRATION: JAN STEINS

Großes Gewinnspiel auf [www.reisenlesengewinnen.de](http://www.reisenlesengewinnen.de)  
Gewinnen Sie attraktive Buchpakete!

HEYNE

## Mein neuer Nachbar



### Thilo Mischke trifft jeden Monat besondere Menschen im Zug. Diesmal: Der Gärtner

Er schaut aus, wie man ihn sich vorstellt: die Hände grob, mit Hornhaut an den Fingern und Schürfwunden auf den Handrücken. Sein Gesicht ist von der Sonne gegerbt, ein Geruch von Waldboden geht von seiner grünen Hose mit verstärkten Knien und dem T-Shirt mit einem Baum als Logo aus. Ein Gärtner. Er sitzt mir im Zug gegenüber und macht nichts, rein gar nichts. Ich selbst bin kein Gärtner, fühle mich aber zu Pflanzen hingezogen. Besonders zu Birken mit ihrer weißen Rinde und den schönen Blüten. Ab und zu rette ich eine, die sich irgendwo aus einer Regenrinne emporkämpft, und pflanze sie bei mir zu Hause ein. Doch entweder färbt sie ihre Blätter kurz darauf gelb oder sie wirft sie ganz ab. „Entschuldigen Sie“, sage ich zu dem Mann gegenüber. Er schaut zu mir, sagt nichts und wartet darauf, dass ich weiterspreche. „Ich habe an Ihrer Kleidung erkannt, dass Sie mit Pflanzen zu tun haben.“ Sein Gesicht hellt sich auf. „Ja, das ist richtig“, sagt er mit einer Stimme, die so dünn klingt, als würde sie nicht oft benutzt. Er erklärt, dass er in einer Baumschule arbeite, und tippt dabei auf das Logo auf seinem T-Shirt. Er spricht so langsam, dass ich das Ende eines Satzes schon nach den

ersten Worten ahne. „Ich habe ein Problem mit meinen Birken“, sage ich und erzähle ihm von den welken Blättern. Er hört konzentriert zu, dann fragt er mich ruhig, wie ich meine Birken gepflanzt habe: „Im Kübel?“ Ich nicke. „Das ist Quälerei“, sagt er plötzlich streng, „das ist, als müssten Sie mit viel zu kleinen Schuhen wachsen.“ Pflanzen waren für mich immer etwas zum Ansehen oder um sich dahinter zu verstecken. Ich habe ihnen kein Bewusstsein zugeschrieben und schon gar nicht die Fähigkeit, Qualen zu empfinden. „Nur weil die Pflanzen nichts sagen, heißt das nicht, dass sie nicht mit Ihnen sprechen“, sagt der Mann. Das Problem mit den Blättern hänge damit zusammen, dass sich die Wurzeln nicht ausstrecken. „Lassen Sie die Birken frei“, rät er, wieder ruhig. Ich blicke betreten auf seine Hände und nicke. Irgendwann entschuldigt er sich leise für seine Strenge. „Ich komme mit Pflanzen besser zurecht als mit Menschen“, sagt er. Dann erklärt er mir, wie ich meine Birken rette, welchen Boden sie brauchen und wie ich sie aus ihrem Topf befreie. „Pflanzen brauchen Zuneigung“, sagt er, „genau wie wir Menschen, dann blühen sie auf. Manchmal wollen sie aber auch einfach in Ruhe gelassen werden.“ Wir beide lächeln. „Damit kann ich leben“, sage ich. Die restliche Fahrt schweigen wir. ●

08/2018



Jetzt  
München  
entdecken!

HG: © samott / Adobe Stock  
München: © querbeet / gettyimages  
Frau: © Rosshelen / gettyimages

### Mehr Städte. Mehr Erlebnisse. Mehr Wow!

Sommer, Sonne, Städtrip.  
Entdecken Sie mit Ameropa die schönsten Städte in Deutschland und Europa.

**Z. B. München,**  
1 Nacht im DZ im 3-Sterne Hotel mit Frühstück inklusive Bahnfahrt 2. Klasse pro Person **ab 69 €\***

\*Zwischenverkauf vorbehalten

**Beratung und Buchung**  
im Reisebüro, Bahnhof und auf [www.ameropa.de](http://www.ameropa.de)

Ein Unternehmen der  
 DB

Ameropa-Reisen GmbH  
Hewlett-Packard-Straße 4  
61352 Bad Homburg

BESSER WISSEN

# Videospiele

Mal die kleine Partie auf dem Handy, mal die durchgezockte Nacht an der Konsole: Games sind Volkssport

ILLUSTRATION: MATTHIAS SCHÜTTE



## Gamescom



Mittlerweile ein Publikumsrenner: Die Gamescom in Köln, mehr als 350 000 Besucher werden erwartet. 22.–25.8. [gamescom.de](http://gamescom.de)

## Taschenspieler

Welche Geräte genutzt werden

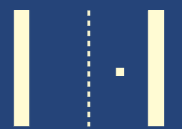
Smartphones	67%
Laptops	49%
Spielekonsolen	48%
PC	40%

## Zugucker



**14,5 Millionen**  
Mal wurde ein Clip des Gamers „Gronkh“ auf Youtube angesehen. Er spielt und kommentiert vor allem Minecraft.

## Pixelparade



### Pong

1972 das erste weltweit beliebte Computerspiel: eine Art Tischtennis. Herausgegeben von Atari.



### Mario

Das Rennspiel mit dem Klemptner ist die meistverkaufte Spielserie weltweit. 193 Millionen Verkäufe.



### Simulator

Millionenfach verkaufter Traum: einmal Zug fahren, eine Goldmine betreiben oder Vieh züchten.



### FIFA 18

2017 weltweit das umsatzstärkste PC- und Konsolenspiel: Mehr als 14,6 Millionen Mal wurde es verkauft.



### Minecraft

Welten bauen mit Klötzchen. Beliebt in allen Altersgruppen. Teil der Popkultur, samt Lego-Ableger.

Die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) gibt **DB MOBIL**-Lesern an dieser Stelle jeden Monat wertvolle Tipps zu Finanzen und Absicherung.

Fotos: fotolia.com



## Versicherungsscheck für die Reisezeit

Die Sommerferien sind in vollem Gange. Viele Familien verreisen jetzt. Höchste Zeit, sich dabei auch Gedanken über die Absicherung zu machen – zum Beispiel im Falle von ernsthaften Erkrankungen vor und während der Reise oder anderen Unglücks- und Schadensfällen.

Vor einer Reise gibt es viele Fragen: Wie wird das Wetter? Was nehme ich alles mit? Was wollen wir unternehmen? Ebenso wichtig ist dabei aber auch der eigene Schutz. Immer wieder besprechen Finanz- und Versicherungsexperten der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) deshalb in ihren Beratungsgesprächen auch Themen rund um den Urlaub. „Wer reist, braucht zu seinem Schutz nicht nur Impfungen, Reiseapotheke und Sonnenhut, sondern auch den passenden Versicherungsmix“, wissen die Vermögensberater der DVAG. Hier beantworten die Experten die meistgestellten Fragen.

### Ich muss die Reise spontan absagen – was nun?

Es kann jeden treffen: Eine schwere Unfallverletzung, eine unerwartet ernste Erkrankung, ein Todesfall in der Familie oder gar der Verlust des Arbeitsplatzes. Daher raten die Experten der Deutschen Vermögensberatung zu einer Reiserücktrittsversicherung. Die Versicherung kommt bei gravierenden Ereignissen für die Stornogebühren auf, die bei der Absage einer Reise anfallen. Die DVAG weist allerdings darauf hin, dass weder Terroranschläge, Virenansteckung noch Naturkatastrophen wie Wirbelstürme mitversichert sind.

### Was ist, wenn ich im Ausland krank werde?

Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten Behandlungs-

kosten nur, wenn der Urlauber in einem EU-Land unterwegs ist oder das Land ein Sozialversicherungsabkommen mit Deutschland abgeschlossen hat – und das auch nur bis zu einem bestimmten Betrag. Darum ist die Auslandsreisekrankenversicherung nach Meinung der DVAG-Experten unverzichtbar. Sie zahlt in der Regel die gesamte Höhe der Behandlungskosten und übernimmt auch einen medizinisch notwendigen Rücktransport nach Deutschland.

### Was ist, wenn ich im Urlaub einen Unfall habe oder anderen einen Schaden zufüge?

Die Privathaftpflichtversicherung und die Unfallversicherung sind zwei der wichtigsten Versicherungen überhaupt – im Ausland wie auch zu Hause. Beide Versicherungen springen bei verschiedensten Schadensfällen ein, etwa einem Verkehrsunfall mit langfristigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder einem Schaden, den man anderen unbeabsichtigt zugefügt hat.

### Was ist für mich persönlich sinnvoll?

Lassen Sie sich individuell und kostenfrei beraten. So bekommen Sie alles sinnvoll aufeinander abgestimmt und aus einer Hand. Ihren Finanz- und Versicherungsexperten vor Ort finden Sie ganz einfach mit der Vermögensberater-Suche direkt auf der Seite [www.dvag.de](http://www.dvag.de).



## Wer wir sind

Die DVAG ist Deutschlands größte eigenständige Finanzberatung und betreut mit über 3.400 Direktionen und Geschäftsstellen rund sechs Millionen Kunden zu den Themen Finanzen, Vorsorge und Absicherung. Jetzt kostenlos informieren! Telefon: **0800 3824 000**

Mehr unter:

**dvag.de**



## REISEAPOTHEKE

Das sollte dabei sein:

### Mittel gegen:

Durchfall, Fieber, Schmerzen, Übelkeit, Magenbeschwerden, Verstopfung, Erkältung, allergische Reaktionen, Augenbeschwerden, Verstauchungen, Verletzungen, sowie Wunddesinfektionsmittel, insektenabweisende Mittel und Sonnenschutz!

Tipp: Gute Basis-First-Aid-Sets gibt es ab etwa 12 Euro.

### Vorbeugung:

Erkundigen Sie sich beim Hausarzt über notwendige Impfungen oder prophylaktische Tabletten. Bedenken Sie evtl. Vorlaufzeiten und nehmen Sie den Impfpass mit!



GUIDO MARIA KRETSCHMER IST EINER DER  
BELIEBTEN DESIGNER DEUTSCHLANDS.



ist die



**Krönung**

JETZT ARBEITET ER FÜR DIE BAHN

BELIEBTEN DESIGNER DEUTSCHLANDS.



Interview:  
**Katja  
Heer**



Fotos für  
DB MOBIL:  
Jonas  
Holthaus

ER BRAUCHT LANGE,  
UM NACH DEM SHOOTING ...

... durch das Foyer im Potsdamer Kaiserbahnhof zu kommen. Immer wieder scharen sich Leute um ihn. Vor allem Frauen kichern nervös, bitten um ein Foto oder wollen ihn einfach mal anfassen. Für Guido Maria Kretschmer scheint das normal zu sein. Er lächelt, schreibt Autogramme und wirkt nicht irritiert, dass ihn alle beim Vornamen rufen. Der Designer, 53, hat für die Deutsche Bahn die neuen Uniformen entworfen. Ab August können Zugreisende das Ergebnis betrachten – dann beginnt der bundesweite Tragetest. Im Interview erzählt Kretschmer, wie die DB-Kollektion entstanden ist. Außerdem verrät er Details seiner Hochzeitsvorbereitungen. Am 8. September will Kretschmer seinen langjährigen Partner, den Maler Frank Mutters, 63, auf Sylt heiraten.

**Ihre Hochzeit steht kurz bevor. Sind Sie aufgeregt?**

Nicht so sehr wie meine Eltern (*lächelt*). Sie rufen ständig an und fragen, wann es losgeht, wer sie abholt und so weiter. Allerdings denke ich schon darüber nach, wie der Moment des Ja-Sagens werden wird. Ich hoffe nur, dass ich nicht weinen muss. Diese Hochzeit ist eine große Sache für mich. Auch wenn ich vermutlich nicht unbedingt heiraten würde, wenn meine Familie nicht wäre.

**Nein?**

Nein. Frank und ich haben seit 2012 eine eingetragene Partnerschaft. Aber für meine Eltern und meine Tanten wird unsere Hochzeitsfeier ein Riesending. Sie freuen sich wahnsinnig, dass die Ehe für alle nun möglich ist. Und ich freue mich, dass die sich so freuen. Außerdem habe ich eine gewisse Vorbildfunktion – vielleicht trauen sich andere eher, wenn ich diesen Schritt wage. Man denkt ja immer, das ist normal. Aber wirklich häufig sieht man es nicht, auch nicht bei Prominenten. Ich bekomme viel Post zu diesem Thema.

**Was steht in diesen Briefen?**

Zum Beispiel hat mir ein älterer Herr einen rührenden Brief geschrieben. Der erzählte, dass er immer gegen Homosexualität gewesen sei. Als er merkte, dass sein Lieblingenkelsohn Sebastian schwul ist, sei sein gesamtes Leben zusammengebrochen. Aber heute sei das anders, schrieb er – über die Jahre habe er gelernt, dass man auch als Schwuler ein anständiger, aufrichtiger Mensch sein könne. Er sei mir dankbar, weil er das durch mich erfahren habe; ich hätte dem Ganzen ein Gesicht gegeben. Heute wolle er nur noch, dass Sebastian ein schönes Leben hat. Deshalb habe ich zu Frank gesagt: „Okay, wir machen das. Öffentlich.“ Jeder, der heute ruft: „Ich bin dagegen!“, hat morgen vielleicht einen kleinen Sebastian dasitzen.

**Wo heiraten Sie auf Sylt?**

In einer Kirche in der Nähe von Westerland. Wir haben eine tolle Pfarrerin, die uns unterstützt. Die ist überzeugt, dass es für die Gläubigen toll wird. Und die, die nicht an Gott glauben, haben auch eine



Früher der Bahnhof Kaiser Wilhelms II., heute Akademie der Deutschen Bahn: Guido Maria Kretschmer vor dem Gebäude im englischen Cottage-Stil in Potsdam

super Zeit. Das passt, denn Frank ist im Gegensatz zu mir gar nicht so christlich.

**Was passiert danach?**

Wir fahren alle zu einer wunderschönen Location, zum Essen und Feiern am Strand. Da muss sich keiner aufrüschern. Ich finde diese schneeweißen Hochzeiten mühsam und will eine lässige Party.

**Wie viele Gäste werden kommen?**

Circa 200, ein bunter Mix aus allen Bereichen. Unter meinen Freunden sind natürlich einige bekannte Gesichter.

**Ist es Ihnen wichtig, Prominente um sich zu haben?**

Die Gäste sind ja Ausdruck des Lebens von denjenigen, die feiern. Als Prominenter begegnet man manchmal anderen bekannten Leuten und spürt sofort eine besondere Nähe. Als wäre das ein geschützter Raum. Daraus ergeben sich Freundschaften.

**Sie haben die Zeitschrift „Gala“ und den Sender RTL eingeladen, von Ihrer Hochzeit zu berichten. Warum diese Öffentlichkeit?**

Es wäre nicht anders möglich. Bevor da jetzt unerwartet zahlreiche Fotografen und Presse auf uns warten, geben wir das lieber kontrolliert an zwei Medienpartner.

**Waren Sie schon immer freimütig mit der Bekanntgabe von Details aus Ihrem Leben?**

Was das Schwulsein angeht, ja. Aber dass ich damit angefangen habe, viel von Frank und mir und unserer Beziehung zu sprechen, hat vor allem damit zu tun, dass ich eine tägliche Fernsehsendung habe, „Shopping Queen“. Ich erzähle Einzelheiten aus meinem Leben, weil es kein Drehbuch gibt.

**Wie sieht Ihr Partner Frank das?**

Als Holländer ist er sehr entspannt und tolerant. Sein Vater war Widerstandskämpfer, hat im Zweiten Weltkrieg 17 Juden versteckt und war Gründer der Organisation „Aktion Mensch“. Frank ist in der Psychiatrie geboren, sein Vater war dort früher Chefarzt und Anstaltsleiter, die Familie hat auf dem Gelände der Einrichtung gelebt. Frank ist dort praktisch

groß geworden, er hat keine Berührungsängste. Und er kennt mich – dass ich gerne meine Freude teile. Wenn mich jemand fragt: „Warum sind Sie so ein fröhlicher Mensch?“, antworte ich: „Weil ich ein gutes Leben habe. Ich weiß einfach, ich werde morgens wach, sehe den Frank und freue mich.“ Und wenn mich einer fragt, warum ich abends gern nach Hause komme, antworte ich: „Wegen Frank.“ Das ist nun mal so. Frank amüsiert sich eher darüber.

**Welche Situationen erlebt er?**

Wenn er zum Beispiel beim Einkaufen ist, sagen die Leute im Supermarkt manchmal: „Ach, da ist der liebe Frank! Darf ich Sie mal umarmen?“ Und er kommt nach Hause: „Ja, Guido, vielen Dank. Jetzt umarmen die mich auch schon!“ Ich werde ja andauernd umarmt. Frank ist etwas zurückhaltender als ich.

**Ist das auch ein Schachzug gegenüber den Medien – alles zu erzählen, damit keiner herumschnüffeln muss?**

Ich weiß, dass man bestimmte Dinge für sich behalten sollte. Mir ist aber auch bewusst, wie wichtig es ist, aufrichtig zu sein. Und ich unterscheide mich nicht von denen, die mir zuschauen. Nur weil ich prominent bin, bin ich ja nicht anders oder besser.

**Ihre Bekanntheit hat Sie überhaupt nicht verändert?**

Charakterlich ist alles gleich geblieben, würde ich sagen. Meine Mutter ist der beste Gradmesser. Die würde sofort schimpfen: „Ich glaub, es geht los!“ Allerdings bin ich sicher scheuer geworden.

**Woran merken Sie das?**

Generell im Alltag. Ich geh nicht mehr so viel raus. Wenn ich überlege, ob ich etwas unternehme oder nicht, entscheide ich mich oft dagegen. Weil ich mich manchmal nicht in der Lage fühle, den öffentlichen Rummel auszuhalten. Das wird mir zu viel. Wenn ich irgendwo hingehe, impliziert das ja meist, dass viele Leute kommen und mich ansprechen: „Hallo Guido!“

**Wie reagieren Sie?**

Ich bin zu freundlich, um zu sagen: „Heute brauche ich mal meine Ruhe.“ Kürzlich war ich im Kloster. Ich gehe einmal im Jahr für Exerzitien dorthin. Ein paar Tage hat es mit der Einkehr geklappt, bis die erste Reisegruppe ankam und einer bemerkte: „Ach, guck mal, da sitzt der Guido!“ In dem Moment wusste ich, ich muss weg.

**Von Mathias Döpfner, Chef des Springer-Verlags, stammt der Ausspruch:**



**MODE STATT MEDIZIN**

**Geboren am** 11. Mai 1965 in Münster. Kretschmer wächst mit vier Geschwistern im westfälischen Dörfchen Einen auf (Stand heute: 1137 Einwohner).

**Die erste Nähmaschine** schenken ihm seine Eltern, als er neun Jahre alt ist. Seine Entwürfe fertigt er in der heimischen Küche an.

**Ab nach Spanien:** Nach dem Abitur beginnt Kretschmer ein Medizinstudium, das er nach zwei Semestern hinwirft. Er zieht nach Ibiza und verkauft dort selbst genähte Kleidung auf Flohmärkten.

**Als Udo Lindenberg** eines Tages über den Hippie-Markt Las Dalias schlendert, entdeckt er die Kreationen von Kretschmer und ordert fünf Brokatjacken für seine Tour.

**In Barcelona** studiert er Modedesign. Dort bekommt er seinen ersten Corporate-Fashion-Auftrag von Hapag-Lloyd. Heute gilt er als Experte für Berufskleidung und statet nun die Deutsche Bahn aus (siehe rechts).

**Tägliche Einkaufstour:** Seit 2012 moderiert er die TV-Sendung „Shopping Queen“. Nächstes Projekt: „Guidos Masterclass“, eine Castingshow für Designer.

**Er wohnt** mit Frank Mutters und drei Hunden in Berlin.



Wohin Kretschmer vielleicht ziehen möchte, wenn er älter ist, verrät er unter: [dbmobil.de/kretschmer](http://dbmobil.de/kretschmer)

**„Wer mit der ‚Bild‘ im Aufzug nach oben fährt, fährt mit ihr auch wieder nach unten.“ Wenn Sie eine Krise hätten, wie öffentlich wäre die?**

Wenn man sonst immer offen ist, besteht die Gefahr, dass das auch in einer Krisensituation verlangt wird. Als mein Vater vor einigen Jahren schwer erkrankte, war ich nachts bei ihm im Krankenhaus, und am nächsten Tag habe ich darüber in der Zeitung gelesen. Klappern gehört zum Geschäft, klar. Aber wenn dir wirklich etwas Schlimmes passiert und du darüber in der Zeitung lesen musst, ist das noch mal heftiger. Ich hätte außerdem Angst davor, dass man mich in einer Krise öffentlich zerlegt und ich Sachen lesen müsste, die nicht wahr sind. Das habe ich bei manch anderen Prominenten erlebt.

**Bei wem zum Beispiel?**

Sylvie Meis, nach der Trennung von Rafael van der Vaart. Oder Jenny Elvers. Als sie damals diesen Zusammenbruch hatte und in die Entzugsklinik kam, dachte ich: „Du arme Maus! Jetzt bist du krank, und alle hauen noch drauf.“ Da hab ich ihr schnell was geschrieben, nach dem Motto, wir kennen uns nicht gut, aber ich will, dass du gesund wirst. Und wenn du zurückkommst, kannst du bei mir wieder andocken.

**Ihre Reaktion?**

Sie hat sich sehr gefreut! Und hat mir geantwortet, wie ungewöhnlich es für sie war, dass ihr jemand so etwas schreibt.

**Bald sind Sie nicht nur täglich im Fernsehen zu sehen, sondern auch in den Zügen der DB. Zumindest die neue Unternehmensbekleidung, die Sie für die Mitarbeiter entworfen haben. Warum kam es zur Zusammenarbeit?**

Die Idee war, den Mitarbeitern nach 15 Jahren einen neuen Look zu geben. Ich fand das sofort gut. Die aktuellen Uniformen zeigen, dass man bei der Bahn mit den Veränderungen geht, moderner werden möchte. Ich bin ja im Bereich Berufskleidung seit Jahren geübt, aber der Auftrag der Bahn war wie ein Ritterschlag für mich. Ein Traumjob – schön und schwierig zugleich.

**Das müssen Sie erklären.**

Man kann da eine Menge Menschen glücklich machen, aber es haben auch viele mitgeredet. Ich wollte, dass die Mitarbeiter früh entscheiden, was ihnen gefällt und was nicht.

**Wie ist das abgelaufen?**

Wir haben rund 80 Mitarbeiter aus allen Sparten in Gruppen von circa 20 Leuten aufgeteilt. Wir haben zum Beispiel eine große Tafel mit verschiedenen Entwürfen

MADE BY GUIDO

Rund eineinhalb Jahre hat Guido Maria Kretschmer an der neuen Unternehmensbekleidung der Deutschen Bahn gearbeitet. Im August beginnt der viermonatige Tragetest mit insgesamt 250 Mitarbeitern, parallel dazu werden Kunden- und Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Am Praxis-Check nehmen

Bahn-Angestellte mit unterschiedlichen Kleidergrößen und aus verschiedenen Bereichen teil, zum Beispiel Zugbegleiter, Bordgastrotechnomen, Lokführer und Kundenbetreuer. Kretschmer: „Wir schauen, wie das ankommt. Was können wir noch optimieren?“ Ab Ende 2019 soll die neue Kleidung nach

und nach bundesweit eingeführt werden. Ob für warme oder kalte Tage, ob Blouson, Kostüm, Trenchcoat oder Anzug – die Mitarbeiter können dann aus rund 80 verschiedenen Artikeln wählen. Immer ein Blickfang: das neue Servicerot – ein spezieller Farbton, der für die Deutsche Bahn kreiert wurde.



FOTOS DER KOLLEKTION: DAN ZOUBEK (2)



Jetzt Berlin entdecken!

FG: © bluejayphoto/gettyimages  
Berlin: © bluejayphoto/gettyimages  
Paar: © LeoPatrizi/gettyimages

**Mehr Städte. Mehr Erlebnisse. Mehr Wow!**

Sommer, Sonne, Städtrip. Entdecken Sie mit Ameropa die schönsten Städte in Deutschland und Europa.

**Z. B. Berlin,** 1 Nacht im DZ im 3-Sterne Hotel mit Frühstück inklusive Bahnfahrt 2. Klasse pro Person **ab 69 €\***

\*Zwischenverkauf vorbehalten

**Beratung und Buchung** im Reisebüro, Bahnhof und auf [www.ameropa.de](http://www.ameropa.de)



aufgestellt, und die Mitarbeiter konnten sich das gruppenweise anschauen und mit mir darüber diskutieren, immer wieder. Im Laufe dieses Prozesses sind manche Sachen weggefallen – eine schmale Krawatte etwa oder eine Kleiderform, die ich super gefunden hätte. Aber das kam nicht an, also flog es raus. Es ging mir darum, die Wünsche der Bahnmitarbeiter so weit wie möglich umzusetzen. Das habe ich in dieser Form vorher noch nie gemacht, aber es hat geklappt.

**Die ersten Entwürfe wurden im März dieses Jahres der Öffentlichkeit präsentiert und teilweise kritisch kommentiert. In der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ etwa hieß es, dass mit Ihnen nicht etwa ein echter Modedesigner, sondern ein Modeentertainer die neuen Uniformen der Bahn entwerfe. Trifft Sie das?**

Es lässt sich wahrhaftig nicht verleugnen, dass ich ein Designer bin, der zu-

Vorsicht an der Bahnsteigkante: Kretschmer im Kaiserbahnhof Potsdam vor dem Zug, in dem einst Wladimir Iljitsch Lenin zur Revolution nach Russland rollte

gleich entertainen kann. Das hat mein Leben lang dazugehört. Gott schütze die multipel Begabten, würde ich in dem Fall mal sagen.

**Fehlt Ihnen trotzdem manchmal die Haute Couture?**

Nein. Es geht mir um gute Stoffe, einen guten Schnitt und eine gute Funktionalität. Das macht Mode aus. Da ist es völlig egal, ob ein Kleid 25 Euro kostet oder 250 000. Wenn das nicht sitzt, sitzt es nicht.

**Wenn Sie sich einen Ihrer berühmten Kollegen aussuchen dürften – von wem würden Sie sich besonders über ein Lob für die DB-Kollektion freuen?**

Wenn Frau Meier aus dem Bordbistro sagt: „Wissen Sie was, Herr Kretschmer, das ist eine schöne Jacke, die kann ich so gut tragen!“, würde mir das persönlich mehr bedeuten, als wenn Karl Lagerfeld sagt: „Ach, Guido, das haben Sie toll gemacht.“ ●

„GOTT SCHÜTZE DIE MULTIPLE BEGABTEN“

**Sioux**®

FEEL THE INDIAN SPIRIT

SIND WIR NICHT  
IMMER UNTERWEGS  
NACH HAUSE?



**DRIVERSCHUHE**  
DAMEN: MUITA  
HERREN: CALLIMO  
[WWW.SIOUX.DE](http://WWW.SIOUX.DE)



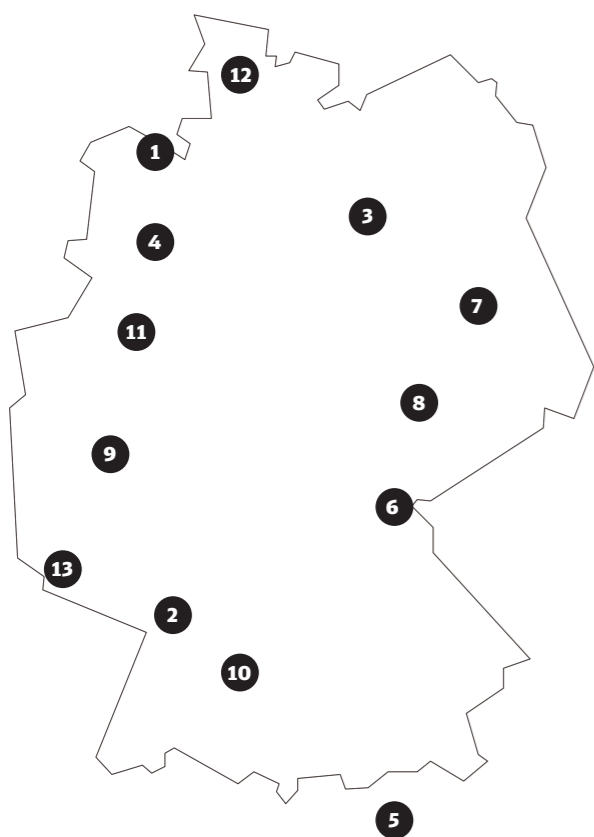
EXKLUSIV FÜR  
MOBIL-LESER

20,- Euro

GESCHENKT\*

IHR CODE:  
1808-MO

# KLEINE FLUCHTEN



Noch freie Tage diesen Sommer und keine Pläne? Unsere Autoren und Redakteure verraten 13 magische Orte, die eine kleine Flucht wert und ohne großen Aufwand zu besuchen sind

## 1 KNIETIEF IM SCHLICK

**Dangast** ist anders. Das merkt schnell, wer in dem kleinen Friesendorf am südwestlichen Jadebusen (Foto unten) baden geht – und knietief im schwarzen Schlack versinkt. Ein Nordseebad im Binnenland, bevölkert von Unbeugsamen und Künstlern. In den 70er-Jahren sollten mitten im Dorf Hochhäuser entstehen. Die Bewohner leisteten erfolgreich Widerstand. Sie tun dies eigentlich bis heute – mit Kunst und Kultur. Am Strand steht ein drei Meter hoher Phallus aus Granit, Titel: „Begegnung der Geschlechter“. Nicht nur die treffen sich in Dangast. Nachmittags, wenn die Beine vom Schlack wieder sauber geschrubbt sind, pilgern Jung und Alt, Einwohner und Touristen ins alte Kurhaus. Bei Kaffee und dem weltbesten Rhabarberkuchen sieht man dem Sonnenuntergang entgegen. Selbst der ist dort besonders schön.



Michael Hess, Chef vom Dienst



## 2 BAUCHGEFÜHL

Sobald ich in der **Pfalz** bin, ändert sich mein Gang. Ich strecke den Bauch heraus, verschränke die Arme hinterm Rücken und gehe ein, zwei km/h langsamer als gewöhnlich: Genießermodus. Denn alles in der Pfalz scheint eigens dafür eingerichtet, einen zu verwöhnen: die hügelige Landschaft mit den kleinen Dörfern darin, das milde Klima, das Feigen und Auberginen gedeihen lässt. Und natürlich die Gastronomie. Nicht umsonst lautet das Motto der Region „Zum Wohl – die Pfalz“. Meist zieht es mich in eines der Weingüter, die mit ihren schier endlosen Weinstöcken die Frage beantwortet, warum die Region auch die „Toskana Deutschlands“ genannt wird – eine kurze Zugfahrt entfernt. Wer nett fragt, darf sein Dubbeglas (das mit den Dellen) mit Weinschorle auf einen Spaziergang mitnehmen. Schritt verlangsamen und sich die Pfalz mit allen Sinnen schmecken lassen, ganz nach dem Motto: „Lieber ein Bauch vum Esse wie ein Buckel vum Schaffe.“



Frederic Löbnitz, Redakteur



## 3 ALLES IM FLUSS

Es fließt die Elbe, und es fließen die Gedanken, fast wie im Traum. Vorüber ziehen Bäume, die im Wasser stehen wie Riesen. Der Fluss beschreibt Bögen, wir sehen Deiche, Dünen und Badestellen. Und einen Bürgertraum: die Dorfrepublik Rüterberg, zu DDR-Zeiten fast vollständig abgeschnitten von der Welt. Weißstörche, Biber, Fischotter leben geschützt: Am Ostufer erstreckt sich das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg, es gehört zu den Gebieten von Fahrtziel Natur (fahrtziel-natur.de), einer Initiative für umweltfreundliches Reisen. Am Hafen in **Dömitz** (Foto oben) taucht eine alte Eisenbahnbrücke auf, die sich über die Elbwiesen reckt. Wir erfahren: Ein Niederländer hat sie gekauft, will sie für Spaziergänger herrichten. Noch ist es ein Traum.



David Schumacher, Stv. Chefredakteur

## 4 RUF DES LÖWEN

Wenn ich mal einem Helden begegnen möchte, dann muss ich nicht ins Kino gehen, sondern fahre zur schönsten Wasserburg des Oldenburger Münsterlandes. Auf **Burg Dinklage** wurde 1878 Clemens August Graf von Galen geboren. Der Kardinal wurde als „Löwe von Münster“ europaweit bekannt, weil er sich todesmutig gegen die Nationalsozialisten gestellt hatte. Heute leben Benediktinerinnen auf der Burg mitten im Wald. Das Leben der Nonnen wäre wirklich nichts für mich, doch ihre Messen vermitteln den Mut, dass kein Übel ewig währt – und wem das zu abgehoben ist, der probiert einfach ihre Torten im Klostercafé und denkt: wie göttlich.



Yvonne Weiß, Autorin

## 5 NICHT VON DIESER WELT

Manchmal frage ich mich, wie das Leben auf anderen Planeten aussehen könnte und ob dort jemals ein Grün gedeihen wird, wie man es hier, im tirolerisch-bayerischen Grenzgebiet findet. Wenn man den **Ahornboden** (Foto unten) am frühen Morgen betritt, begegnet man keiner Menschenseele, nur das Murren der Kühe hallt zurück von den massiven Bergrücken des Karwendels. Mir fällt kein idyllischerer Flecken Erde ein als dieser Almboden. Ein Plateau mit bis zu 600 Jahre alten, knorrigen Ahornbäumen, eingefasst von Berggipfeln, deren Weiß nie zu verbleichen scheint. Wenn ich Schneekugeln bauen könnte, würde ich den Ahornboden mitsamt einiger braun-weißer Kühe unter Glas nachbilden. Ein Exemplar gäbe ich jenen Astronauten mit, die dereinst fremde Planeten erkunden.



Uwe Pütz, Redakteur



FOTOS: MAURITIUS (2), PICTURE-ALLIANCE/DPA, FRANK EGEL (5)





## 6 DURCH DIE HÖHLE

Im Norden die DDR, im Osten die Tschechoslowakei, umgeben von weiten Feldern und tiefen Wäldern: Bis zur Grenzüffnung 1989 lag meine Heimatstadt **Waldsassen** am gefühltest abgelegensten Ort Deutschlands. Als Kind kam es mir aber gar nicht so vor. Ich fand lauter mysteriöse Orte – wie etwa den Nachbar der Lourdes-Grotte außerhalb der Stadt in einem Wäldchen. Der Hügel, in dem sie eingebettet ist, war unser Abenteuerspielplatz, die regelmäßig stattfindenden Prozessionen und Andachten hier hatten etwas Magisches. Wer die spektakuläre Waldsassener Basilika besucht, kann die Grotte in 20 Minuten bei einem Spaziergang durch die Natur erreichen.



Thomas Weiß,  
Autor

## 7 JANZ WEIT DRINNEN

Auf dem Tempelhofer Feld kann man sich im Sommer vor Menschen kaum retten. Und doch kann man auch hier Ruhe und Besinnung finden, zwischen einer Ansammlung von Holzkisten, Bänken und Pfählen. Die Kisten sind Beete, in denen Kräuter sprießen und Gemüse und Obst gedeihen. Der Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor (Foto oben) am Eingang Oderstraße ist mein Ruhepol im lauten **Berlin**. Hier wächst der Salatkopf neben der Geranie schon mal aus einer umfunktionierten Spüle heraus. Keine gerade angelegten Zierbeete sind es, die den Charme der Gärten ausmachen, es ist die Gemeinschaft. Jeder ist eingeladen, selbst zu pflanzen oder sich einfach in das Grün zu setzen und durchzuatmen. Kleine Flucht, große Wirkung.



Miriam Meinekat,  
Autorin



## 8 EISVOGEL-PARADIES

Die Menschen in **Leipzig** sind stolz auf ihre Seen, also fahren sie eigentlich immer hin. Ankommen ist aber gar nicht nötig: Die besten Sommermomente erlebe ich auf dem Weg durch den Floßgraben – ein zugewachsenes Flüsschen, auf dem Paddler zu den Seen im Süden gelangen (Foto unten). Einfach nahe der Rennbahn ein Boot mieten und in die verwunschene Welt gleiten. Hoch über dem Wasser scheinen die Bäume zusammengewachsen zu sein, sie umschließen mich wie Watte. Wer kurz (oder besser länger) anhält, hört den vielstimmigen Vogelgesang. Die Zeit an diesem Ort ist begrenzt – der Graben darf nur zu bestimmten Uhrzeiten befahren werden. Diese Regel gilt, um den Eisvogel zu schützen, der am Ufer brütet. Das seltene Tier zu entdecken ist aber unwahrscheinlich. Man muss also immer wiederkommen. Zum Glück.



Denise Peikert,  
Autorin



## 9 FLUCHT INS MUSEUM

Während meine Freunde bei Sonnenschein an der rheinischen Riviera flanieren, flüchte ich mich in die Räume der modernen, weißen Rheinburg: das Arp Museum am **Rolands-**eck****. Durch das Bahnhofsgebäude bringt mich ein Tunnel (Foto oben) zu einem gläsernen Aufzug, der zum Lebenswerk des Dadaisten Hans Arp führt. Zu sehen sind abstrakte Figuren und grafische Kunst – meine persönliche Sommerfrische. Auf dem Rückweg gehe ich über eine Brücke zum Aussichtsturm, 40 Meter über dem Rhein. Vor mir breitet sich das Siebengebirge aus – ein erhabener Moment.



Lea Püring,  
Grafikerin

## 10 SO SCHÖN KITSCHIG

Ich verbrachte einen August in **Tübingen**. Das Studentenstädtchen südlich von Stuttgart fühlte sich an wie ein Italien-Urlaub. Ein heißer Wind fegte durch die Altstadt, die Menschen bewegten sich in Zeitlupe, es roch, wenn auch nur eingebildet, nach mediterraner Seeluft. Doch am Ende der schmalen Gassen wartete nicht das Mittelmeer, sondern der Neckar. In meiner Erinnerung ein magischer Ort. Entlang des Flusses verlief ein schmaler Weg, links das Wasser, rechts eine historische Häuserfront mit Hölderlinturm, in dem der berühmte Dichter einst 30 Jahre lang lebte. Menschen saßen auf der Mauer, tranken Weißwein. Oder fuhren auf Booten dem Sonnenuntergang entgegen. Ein Steuermann navigierte mit einem langen Holzstab, so kitschig, fast wie in Venedig. Nur ohne „O sole mio“.



Oliver Keppler,  
Chefreporter

## 11 ANLEGER-TIPP

**Münster** ist eine der schönsten Hafenstädte Deutschlands. Klingt intuitiv falsch, aber Ehre, wem Ehre gebührt: Als Student in den späten Nullerjahren saß ich im Sommer mit den Freunden häufig auf der industriell geprägten Südseite des Hafenbeckens im grün überwucherten Gleisbett des alten Hafenkrans, während auf der anderen Seite, am Kreativkai genannten Nordufer, die bereits mit Jobs versorgten Menschen ihr Geld in den Cafés und Restaurants ausgaben. Die Studentenzeit als Dauerverhandlung mit den Zumutungen der Erwachsenenwelt – hier saß sie einem in gebührendem Abstand gegenüber. Noch heute lebt der Hafen – übrigens gerade 15 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt – von diesen Spannungen. Zugegeben: Auf Rostocker oder Hamburger dürfte das nur 740 Meter lange Hafenbecken wie ein besseres Freibad wirken. Für mich aber ist dieser Fleck wie der Perlenohrring, der die sommerliche Stadt erst ausgefertigt macht.



Mathis Vogel,  
Autor

FOTOS: LAIF, CHRISTIAN HÜLLER, GÖKE/JULICH PFEUFFER, ROLAND HALBE, FRANK EGEL (3), PETER NOSSEK, PRIVAT (2)

ANZEIGE



## ERFRISCHEND GUT, ERFRISCHEND ANDERS

Für alle, die den Sommer 2018 genießen und noch nicht an den Herbst denken wollen, ist V+ Grapefruit der richtige Mix. Ob bei der nächsten Gartenparty mit Freunden oder gemütlich zu zweit auf dem Balkon – der fruchtige Biermix verwandelt jeden Sommermoment in ein genussvolles Highlight. Durch seinen spritzig-herben Geschmack und seine Qualität überzeugt der Mix aus 38% Bier und 62% Grapefruit-Erfrischungsgetränk mit einem hohen Fruchtanteil von 5,5% als unverwechselbarer Durstlöscher.

Wer sich während der hektischen Sommermonate nach einer fruchtig-spritzigen Auszeit sehnt, für den ist ein eisgekühltes V+ Grapefruit die perfekte Erfrischung. Einfach zurücklehnen und den vollfruchtigen Geschmack genießen.

Noch mehr Sommer gibt's auf <https://www.facebook.com/vplus>



Ausstellung

Theatrum Mundi  
Barockes Welttheater,  
Bühnenfestspiel,  
Spektakel

18. Juli bis  
4. Nov. 2018

## 12 DORF DER STÖRCHE

Wer **Bergenhusen** erreichen will, muss sich auf den Weg durch die Weite Schleswig-Holsteins machen, ehe man auf einem Hügel ein Dorf erblickt, das wie das „Landarzt“-Idyll wirkt: reetgedeckte Klinkerbauten, Bauern auf ihren Treckern, hübsche Oma-Cafés. Die Stars aber sind die Weißstörche, die jeden Sommer auf den Dächern in Bergenhusen ihre Jungen aufziehen. Beim Besuch mit meinem Freund spazierten wir eine Weile am nahe gelegenen Flüsschen Alte Sorge entlang. Rehe links, Störche rechts, ab und zu eine Mühle und kaum Menschen, was vielleicht das größte Glück war. Am Ende landeten wir an einer einsamen Badestelle, wenige Kilometer von Bergenhusen entfernt, sprangen ins Wasser und lagen anschließend im Gras. Als die Sonne schien, war dies für uns der schönste Ort der Welt.



Stephan Seiler,  
Chefredakteur



## 13 HOF DER STILLE

An einem besonders heißen Tag in **Trier** entdeckten meine Frau und ich einen zauberhaften Sommerort in einer der ältesten Städte Deutschlands. Wir flüchteten vor den Sonnenstrahlen in den Innenhof des Trierer Doms (Foto oben). Die kalten Mauern der Anlage und die Stille im Innenhof empfanden wir nicht nur als erfrischend, sie hatten auch eine beruhigende Wirkung auf uns. Da es sich um einen Friedhof handelt, verstummen Besucher automatisch, wenn sie den Innenhof betreten. Die meisten Touristen, die sich in der Anlage tummeln, interessieren sich für den Domschatz und dringen oft gar nicht bis in unseren kleinen Hof vor. So bleibt der Ort verborgen und magisch. Mein Rückzugsort, wenn ich einen brauche. ●



Yakup Oezkardes,  
Online-Redakteur

FOTO: LAIF, YAKUP ÖZKARDES, FRANK EGEL

Jetzt mit  
**200 GB<sup>1</sup>**  
inklusive


# Plug&Surf: Das neue Internet für jedes Zuhause

## Neu: Vodafone GigaCube Max

Einfach einstecken und sofort mit Highspeed lossurfen, ganz ohne Techniker.

The future is exciting.

## Ready?

 Jetzt kaufen und 30 Tage testen?  
In Deinem Vodafone-Shop und auf [vodafone.de/gigacube](http://vodafone.de/gigacube)



1 Wenn Du den Tarif GigaCube Max im Zeitraum 14.05. bis 17.08.2018 buchst oder aus den Tarifen GigaCube bzw. GigaCube Flex in diesen Tarif wechselst, bekommst Du 200 GB pro Rechnungszeitraum. Das erhöhte Volumen gilt, solange Du den Tarif GigaCube Max hast. 2 Die Zufriedenheitsgarantie gilt für alle Vertragsabschlüsse bis einschließlich 31.10.2018. Als Neukunde mit einem GigaCube-, GigaCube Flex- oder GigaCube Max-Vertrag hast Du ein Sonderkündigungsrecht, wenn Du mit dem Vodafone-Netz unzufrieden bist. Das gilt innerhalb von 30 Tagen ab Vertragsabschluss. Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Das Gerät musst Du an uns zurückgeben. Du bekommst nur den Preis für das Gerät zurück. Alle anderen mit dem GigaCube verbundenen Kosten, insbesondere die Nutzungsgebühren und das Bereitstellungsgehalt, bekommst Du nicht zurück. Alle sonstigen Rechte, wie Widerrufsrecht und gesetzliche Gewährleistungsrechte, bleiben von der Zufriedenheitsgarantie unberührt. Vodafone GmbH · Ferdinand-Braun-Platz 1 · 40449 Düsseldorf

**Ins Blaue**

Auf Seebrücken kommt man dem Horizont gefühlt näher, wie hier in Kühlungsborn

# ZEIT FÜR EINEN BRÜCKENTAG

Sie sind Sehnsuchtsorte wenn man sie von oben

zwischen Land und Meer. Ihre wahre Schönheit zeigen Deutschlands Seebrücken, betrachtet. Wir haben deshalb eine Kamera in die Ostseeluft geschickt

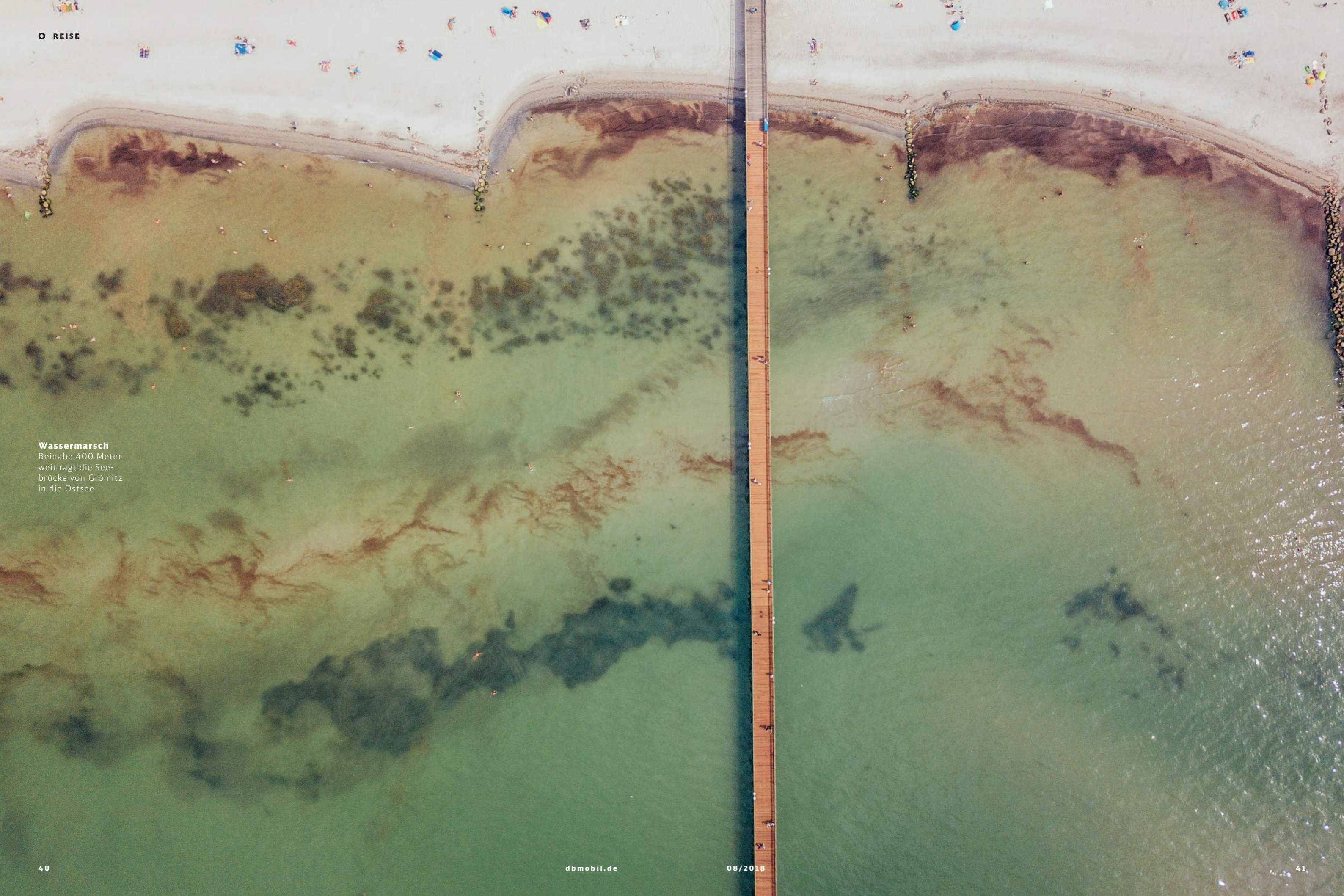
Fotos: Felix Gänsicke für DB MOBIL



**Zickzack**  
Erst nach Backbord,  
dann nach Steuerbord:  
Diese Konstruktion  
ist seit 2012 eine Attraktion  
in Heiligenhafen



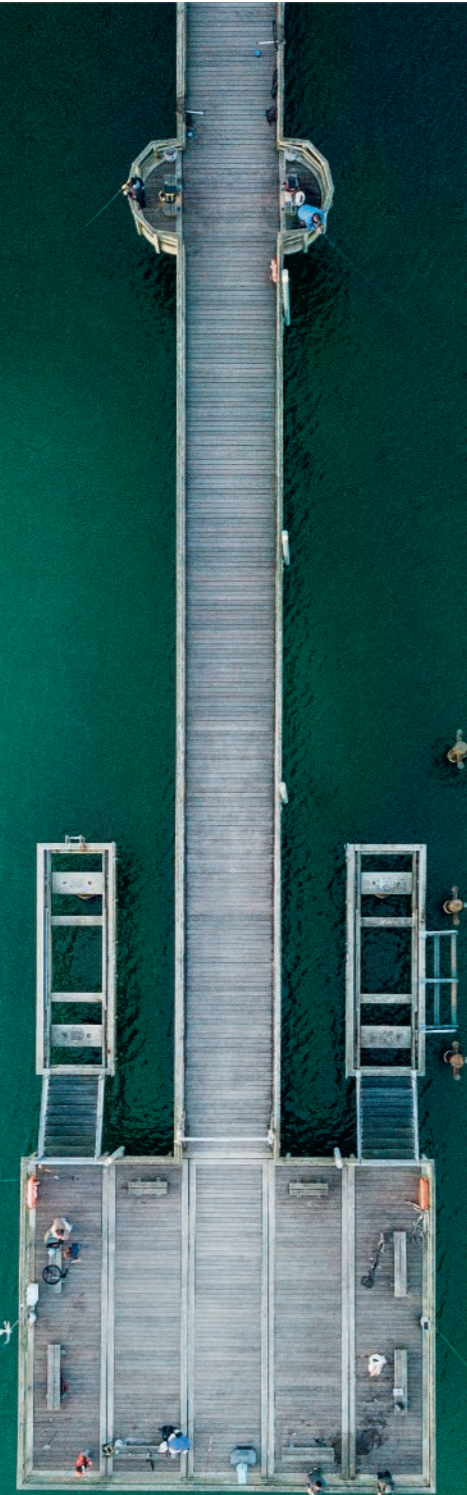
**Wasserläufer**  
Die Seebrücke von  
Sellin führt sogar  
unter Wasser: Die  
Kapsel in der Mitte  
ist eine Tauchglocke



**Wassermarsch**  
Beinahe 400 Meter  
weit ragt die See-  
brücke von Grömitz  
in die Ostsee

**Sichtachse**

Im Rücken das Grand Hotel, unter sich den Fang des Tages. Angler auf der Seebrücke von Heiligendamm



**Spieleinsel**

Vor Kellenhusen gibt es mehr zu erleben als die Aussicht. Zum Beispiel Hängematten auf Wasserhöhe



**In See gestochen**  
270 Meter weit ragt die Seebrücke in Göhren in die See. Und es geht noch weiter: Von ihrem Ende legen Schiffe ab



**Breit gefächert**  
Eher Plattform als Brücke ist die Hohwacher Flunder. Der blaue Stahlpfeiler hält die Konstruktion



**Flossen aus Holz**  
Wer die Brücke von Niendorf genau betrachtet, erkennt: Das Auge des Steinbutts ist eine Windrose



## Brauchen smarte Geräte eine Versicherung?

**Konrad Lehmann, Vorstand des Spezialversicherers WERTGARANTIE, im Gespräch**

Laut einer aktuellen WERTGARANTIE Umfrage zeigen neun von zehn Befragten ein starkes Interesse an Smart Home: Vor allem der Gewinn an Komfort, zusätzliche Sicherheit und Energieeffizienz sind die wichtigsten Argumente. Das Eigenheim zu vernetzen ist aber durchaus kostspielig: Einer Statista-Auswertung zufolge hat fast jeder sechste Smart-Home-Anwender schon 1.500 bis 5.000 Euro für entsprechende Produkte ausgegeben. „Brauchen diese intelligenten Geräte eigentlich eine Versicherung?“ – Konrad Lehmann, Vorstand des Spezialversicherers WERTGARANTIE, ordnet diese Verbraucher-Frage ein.

### Herr Lehmann, für welche Smart-Home-Komponenten empfiehlt sich eine Geräte-Versicherung?

Die Antwort ist einfach: für alle – und das aus mehreren Gründen. Bei einigen Bestandteilen einer Smart-Home-Anlage ist eine Reparatur wirtschaftlich nicht sinnvoll. Ein smartes Lichtsystem oder Heizkörperthermostate gibt es beispielsweise schon für unter 100 Euro. Bei einem Defekt werden sie in der Regel ausgetauscht. WERTGARANTIE hilft in solchen Fällen mit einer Neukaufbeteiligung.



Ein weiterer Grund ist, dass wir einfache Lösungen anbieten, mit denen alle Komponenten in einem Vertrag versichert sind: Verbraucher müssen nicht mehr rechnen, ab wann und für welches Gerät oder Zubehör sich eine Versicherung lohnt. Sie können bis zu 15 Komponenten – von der Lampe bis zum Server – für 10 Euro im Monat gegen ungeplante Kosten schützen.

Es ist alternativ auch möglich, kleinere Smart-Home-Anlagen aus bis zu fünf Komponenten zum gleichen Tarif mit weiteren

Geräten zu kombinieren: Beispielsweise mit einer Waschmaschine und einem Wäschetrockner. Ein solches Paket kostet dann für alle Geräte zusammen ebenfalls monatlich nur 10 Euro.

### Wann ist es aus Ihrer Sicht sinnvoll, Smart-Home-Komponenten zu versichern?

Sicher ist es sinnvoll, die Komponenten gleich beim Kauf zu schützen. Im Nachhinein ist dies je nach Tarif und Versicherungsunternehmen nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Bei WERTGARANTIE haben Smart-Home-Besitzer auch später noch die Möglichkeit, ihre gebrauchten Geräte zu versichern.

### Wohin geht die Entwicklung im Bereich der Versicherungsangebote rund um Smart Home?

Der Smart-Home-Markt hat großes Potenzial – und das nicht nur im Bereich Entertainment oder Gebäudesicherheit: So hat eine aktuelle Forsa-Umfrage ergeben, dass sich 60 Prozent der Hörgeräte-Nutzer die Vernetzung ihrer Hörsysteme mit Smart-Home-Komponenten, wie dem Fernseher oder dem Smartphone, wünschen. Ähnliches gilt für andere Anwendungen im Gesundheits- und Fitnessbereich. Wenn sich diese Nutzergruppen durchsetzen, dann hat das große Auswirkungen auf den Versicherungsmarkt. Wir bieten beispielsweise schon jetzt Versicherungslösungen für smarte Hörgeräte an.

Es ist zu erwarten, dass die Auswahl an Versicherungsangeboten stark zunehmen wird. Dann ist es für Smart-Home-Besitzer umso wichtiger, sich mit den verschiedenen Versicherungstarifen auseinanderzusetzen und genau zu schauen, welche für sie sinnvoll sind.



Wer wir sind:



WERTGARANTIE ist der Fachhandels-partner Nr. 1 im Bereich Garantie-Dienstleistung und Versicherung für Konsumelektronik, Hausgeräte und Fahrräder. Seit 1963 bietet das zur WERTGARANTIE Group zählende Unternehmen Garantie-Lösungen über die gesetzliche Gewährleistung hinaus. Der Bestand der Gruppe zählt aktuell europaweit über 5,7 Millionen Verträge. Kunden finden WERTGARANTIE Produkte vor allem im mittelständischen Fachhandel. Weitere Partner des Spezialversicherers sind Verbundgruppen, Hersteller, Werkkundendienstleistungen und Dienstleistungsunternehmen.

[www.wertgarantie.com](http://www.wertgarantie.com)

Sie haben Fragen zu Versicherungen oder wollen Ihr smartes Heim absichern?

Dann kontaktieren Sie uns!

Telefon: +49 (0)511 71280-682

E-Mail: [kunde@wertgarantie.com](mailto:kunde@wertgarantie.com)

Betreff: DB Smart Home







# Mehr Familienzeit mit den Länder-Tickets.



**Kinder  
und Enkel  
unter 15 Jahren  
fahren gratis  
mit.**

Die Länder-Tickets gelten einen Tag lang für beliebig viele Fahrten im Nahverkehr durch eines oder mehrere Bundesländer.

Schon ab 23 Euro. Preise und Geltungsgebiete variieren. Weitere Infos und Kauf unter [bahn.de/laender-ticket](https://www.bahn.de/laender-ticket)

Text: Thomas Weiß



## Ansichtssache

Aus dieser Perspektive kennen wir Seebrücken (im Bild: Timmendorfer Strand). Für die anderen Aufnahmen ließ unser Fotograf eine Drohne aufsteigen

Schritt für Schritt verändert sich die Luft, wird salziger, frischer, sauberer. Der Trubel des Strandlebens verschwindet im Rücken. Wer eine Seebrücke entlangschreitet, betritt eine andere Welt. Nicht mehr Land, aber auch nicht im Meer. Man scheint zu schweben, gerade über der Wasseroberfläche.

Kaum ein Strandläufer und Flaneur kann sich dem Zauber dieser Stege entziehen. Zumal viele der etwa 40 Seebrücken an der deutschen Ostseeküste immer fantasievollere Formen annehmen. In den vergangenen 20 Jahren entstanden der Zickzack von Heiligenhafen (Seite 38), die Hohwacher Flunder (Seite 45) und der Steinbutt in Niendorf (Seite 46). Sie zeigen erst von oben ihre wahre Form. Deshalb schickten wir Fotograf Felix Gänsicke und seine Spezialdrohne (siehe Kasten „Drohnenfotos“ Seite 51) an die Küsten von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Er sollte die Kunstwerke aus der Vogelperspektive festhalten – und kam mit einer neuen Liebe für Seebrücken zurück. „Als Surfer hatte ich Seebrücken immer schon genutzt, um schneller in die Wellen zu kommen“, sagt Gänsicke. „Das Gefühl der Freiheit, wenn du morgens an der Spitze stehst und die Sonne sich spiegelt, ist unbeschreiblich. Dass sie auch echte Kunstwerke sind, habe ich erst durch die Aufnahmen von oben erkannt.“ Die Schönheit seiner Fotos auf den Seiten zuvor zeigt auf beeindruckende Weise, warum Seebrücken zu jeder Tageszeit und bei jeder Wetterlage einen Besuch wert sind.

Dass wir heute auf den Stegen die Zeit vergessen können, verdanken wir englischen Ärzten. Um 1800 erkannten sie die Heilkraft des Meeresklimas. Damit die Besucher auch bei Ebbe das Meer erleben konnten, wurden Piers gebaut – so der englische Name für Seebrücken –, mit orientalischen Elementen, Restaurants und Palästen, etwa in Brighton, Blackpool und Southend. Etwa ab 1880 folgte der Kontinent dem Trend. Betuchte Gäste erreichten die neuen Seebäder oft per Dampfschiff. In der Nordsee waren Seebrücken wegen der Stürme und des Watts wenig praktikabel. So wurden sie verstärkt in der flachen Ostsee als Schiffsanleger konstruiert. Usedom und Rügen leisteten sich prachtvolle Aufbauten zum Sehen und

Gesehenwerden. Kleine Schlösser, die über dem Wasser schwebten, mit Musikpavillons, Kasinos und Tanzsälen, zur Freude der Großstädter. Heinrich Mann nannte Heringsdorf einen Berliner Vorort, so gut war die Zugverbindung. „Drei und eine halbe Stunde Bahnfahrt, und man findet ein schönes bequemes Hotel- und Villenviertel gleich an der See.“

Seebrücken sind seither prägend für das Leben an den Küsten. Am 28. Juli 1912 kam es in Binz zur Katastrophe. Dort stürzte die Seebrücke ein, als sich 1200 Menschen auf ihr tummelten. 16 Sommerfrischler kamen ums Leben. Die Tragödie führte ein Jahr später zur Gründung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), ihre Wachtürme stehen heute an der gesamten Ostseeküste.

Mit dem Ausbau von Schienen- und Straßennetz trat die Bedeutung der Seebrücken als Anleger in den Hintergrund. Der Unterhalt war teuer, Eisgang und Sturm setzten den Brücken zu. Die meisten Holzseebrücken wurden am Ende des Zweiten Weltkriegs zerstört. In der DDR fehlte oft Material für die Instandsetzung. Erst in den Neunzigern wurde in Mecklenburg-Vorpommern dank staatlicher Förderung die Renovierung der Seebrücken möglich. 20 Millionen Euro kostete etwa die prächtige Seebrücke vor Sellin. Ab 2003 profitierte auch Schleswig-Holstein von EU-Fördermitteln zum Hochwasser- und Küstenschutz. Und der Boom mit Um- und Neubauten hält an.

In den kommenden Jahren wachsen vielerorts markante Formen, Liegebänke, Sonnenterrassen, Wasserspielplätze und Meereslounges aus dem Wasser. Haffkrug, Scharbeutz, Timmendorf, Fehmarn, Prerow und Koserow leisten sich neue Konstruktionen. Vor

## DIE OSTSEEBÄDER ZEIGEN MUT ZUR BRÜCKE

Prerow auf dem Darß wird bis 2021 die längste gebaut, 690 Meter, mit hufeisenförmigem Hafen am Ende. Bei Koserow wird eine Brücke konstruiert mit spektakulären Schwüngen und Drehliegen. Elf Millionen Euro sind geplant für Neubauten in Haffkrug, Scharbeutz und Timmendorfer Strand.

Da die Funktion als Schiffsanleger kaum mehr relevant ist, sind die Gestalter der Seebrücken heute freier als früher. Bernd Opfermann von b&o Ingenieure in Hamburg hat in den vergangenen 35 Jahren 21 Brücken realisiert und weiß, wohin die Richtung geht: „Die Form muss markant sein. Dazu wollen unsere Auftraggeber Spielplätze, Sonnenliegen, Lounges und hydraulisch absenkbare Badeplätze.“ Senioren sollen sich auf den Planken genauso wohl fühlen wie Familien mit Kindern.

Auch Kühlungsborn, auf unserem ersten Foto auf Seite 36 festgehalten, soll demnächst erneuert werden – und auf die doppelte Länge anwachsen. Der Mut zur Brücke an der Ostsee ist ungebrochen. Informationen zu allen fotografierten Seebrücken finden Sie auf Seite 51.

#EinTyp  
 #EinHeft  
 #Beide  
 BisschenIrre  
 #AberSauGut  
 #Beste  
 Stories  
 #MitJoko  
 UndTeam  
 #JWD.



REPORTAGEN  
 JOKO-STYLE

STYLE  
 Im Urlaub  
 auch noch  
 geil aussehen!

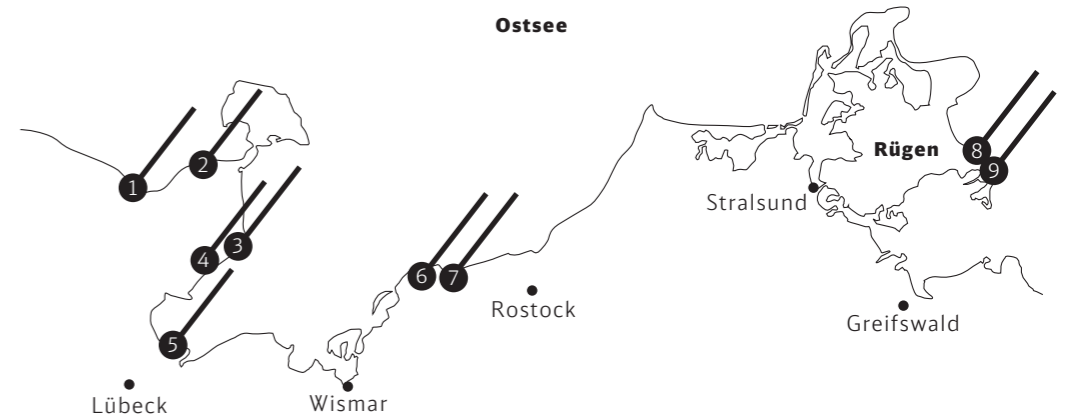
PLUS  
 Der Kleine  
 Winterscheidt-  
 Reise-Guide  
 Dubrovnik

JETZT  
 NEU

JWD. DAS NEUE MAGAZIN  
 VON JOKO WINTERSCHIEDT.

## DER STEG IST DAS ZIEL

Alle  
 fotografierten  
 Ostseebrücken im  
 Kurzporträt



**1/HOHWACHT** **Baujahr:** 2004  
**Größe:** 370 Quadratmeter  
**Strand:** 2 Kilometer  
**Geschichte:** Lange hatte das Ostseebad keine Brücke. Die Gestalt des Plattfischs erinnert an die Vergangenheit als Fischerdorf.  
**Besonderheit:** Die Hohwacher Flunder hängt an einem Stahlpylon und ist Schauplatz für Konzerte, Gottesdienste und Yogakurse.  
 Siehe Seite 45

**2/HEILIGENHAFEN** **Baujahr:** 2012  
**Länge:** 435 Meter  
**Strand:** 5 Kilometer  
**Geschichte:** Neubau  
**Besonderheit:** Im Zickzack führt die Brücke auf die Ostsee hinaus. Unterwegs gibt es ein Sonnendeck mit Hängematten, eine Badecke und sogar öffentliche Toiletten.  
 Siehe Seite 38

**3/KELLENHUSEN** **Baujahr:** 2007  
**Länge:** 305 Meter  
**Strand:** 2,4 Kilometer  
**Geschichte:** Die dritte Brücke seit 1906 wurde 2006 wegen Muschelbefalls abgerissen. 2007 entstand die „Erlebnis-Seebrücke“.  
**Besonderheit:** Auf drei Themeninseln liegen Hängematten, Wassertreppen und ein Schiffsanleger. Sogar trauen lassen kann man sich dort.  
 Siehe Seite 43

**4/GRÖMITZ** **Baujahr:** 1984  
**Länge:** 398 Meter  
**Strand:** 8 Kilometer  
**Geschichte:** 1912 wurde der erste Anleger gebaut, in diesem Jahr wird die Brücke saniert.  
**Besonderheit:** Die Seebrücke liegt mitten in der Lübecker

Bucht. Mit etwas Glück können Besucher von einer Tauchglocke aus den ein oder anderen Fisch beobachten. Oder mit dem Bäderschiff auf Ausflugsfahrt gehen.  
 Siehe Seite 40  
**Ameropa-Tipp:** a-ja Grömitz. Das Resort.\*\*\*\*, DZ ab 65 € p. P. (Leistung: 320900).

**5/NIENDORF** **Baujahr:** 2014  
**Länge:** 185 Meter  
**Strand:** 2 Kilometer  
**Geschichte:** 47 Jahre lang stand hier eine Holzbrücke, bis die Witterung sie zerstörte.  
**Besonderheit:** In Form eines Steinbutts gebaut, bietet die 1,9 Millionen Euro teure Konstruktion Drehliegen, ein Freilufttheater, einen Spielplatz und einen hydraulisch absenkbaren Badesteg.  
 Siehe Seite 46  
**Ameropa-Tipp:** Best Western Hotel Timendorfer Strand\*\*\*\*, zwei Ü/F im DZ ab 134 € p. P. (Leistung: 320260).

**6/KÜHLUNGSBORN** **Baujahr:** 1991, 2008 saniert  
**Länge:** 240 Meter  
**Strand:** 6 Kilometer  
**Geschichte:** Erste Stege gab es schon im Jahr 1895, eine Seebrücke ab 1929. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie zerstört und erst 1991 wieder aufgebaut.

**Besonderheit:** Anders als in Heiligendamm, dessen Brücke von hier zu sehen ist, eignet sich die Konstruktion als Anleger. Von hier aus startet die MS Baltica regelmäßig nach Warnemünde und zu Ausflugsfahrten.  
 Siehe Seite 36

**7/HEILIGENDAMM** **Baujahr:** 1994  
**Länge:** 200 Meter  
**Strand:** 1,5 Kilometer  
**Geschichte:** 1793 das erste deutsche Seebad. 1949 zerstörte ein Sturm dessen erste Seebrücke.  
**Besonderheit:** Der Ausblick auf die klassizistischen Strandvillen und das Grand Hotel Heiligendamm.  
 Siehe Seite 42

**8/SELLIN** **Baujahr:** 1998  
**Länge:** 394 Meter  
**Strand:** 1,4 Kilometer  
**Geschichte:** 1906 erbaut und mehrfach durch Eis beschädigt, letztlich zerstört. In den neunziger Jahren rekonstruiert.  
**Besonderheit:** Bereits der Abstieg zur Brücke über die „Himmelsleiter“ ist ein Höhepunkt. Auf Seebrücke befinden sich eine Villa mit Restaurants und eine Tauchgondel.  
 Siehe Seite 39  
**Ameropa-Tipp:** Cliff Hotel Rügen\*\*\*\*, drei Ü/F im DZ ab 195 € p. P. (Leistung: 697540).

**9/GÖHREN** **Baujahr:** 1993  
**Länge:** 350 Meter  
**Strand:** 1,5 Kilometer  
**Geschichte:** 1898 maß die Seebrücke am Göhrener Südstrand 1002 Meter, fast doppelt so viel wie der aktuelle deutsche Rekordhalter in Heringsdorf (508 Meter). Im Ersten Weltkrieg wurde sie abgerissen und durch eine kürzere ersetzt. Die heutige Brücke entstand 1993.  
**Besonderheit:** Den Anfang der Brücke markiert ein traditionelles Brückenhaus. Unweit ihrer Spitze liegt der „Buskam“: Der größte Findling Norddeutschlands mit einem geschätzten Gewicht von 1600 Tonnen ist beliebter Rastplatz für Kormorane.  
 Siehe Seite 44

**DROHNENFOTOS**  
 Um Bilder wie unser Fotograf zu machen, sind eine Vielzahl an Genehmigungen nötig und Vorschriften zu beachten. So ist der Betrieb von Drohnen in Naturschutzgebieten grundsätzlich nicht erlaubt. Bitte erkundigen Sie sich im Internet und vor Ort, bevor Sie Ihre eigene Drohne steigen lassen.

# WIE WAR DIE REISE?

Nach dem Urlaub heißt es oft: Erzähl doch mal! Gar nicht so leicht. Zwölf Tipps vom Profi Michael Martin

**W**enn Michael Martin spricht, spürt man förmlich Sandstürme auf der Haut, hört Eiswinde über das Zelt pfeifen und fühlt einen wohligen Abenteuer-Adrenalinkick im Körper. Der Mann mit den zotteligen braunen Haaren füllt mit seinen Reisevorträgen ganze Hallen, und das seit mehr als 30 Jahren. Martin ist Abenteurer, Fotograf, Geograf und einer der erfolgreichsten Vortragsreferenten Deutschlands, einer, der professionell um die Welt reist und davon erzählt. Wie macht er das? Wie verzaubert er sein Publikum? Wir hingegen als normale Urlaubsreisende – die Kamera voller Bilder, den Kopf voller Geschichten – stehen vor einem Rätsel. Wie umgehen mit dem Klassiker: „Na, wie war’s?“ Wo fängt man an zu berichten, was lässt man aus? Interessiert wirklich jemanden, wie das Essen schmeckte? DB MOBIL hat Martin um Hilfe gebeten: Wie erzählt man spannend? Gemeinsam mit ihm haben wir zwölf Tipps entwickelt, die Ihnen dabei helfen können. Was Martin vorausschickt: „Gute Reisen bedeuten Arbeit“. Reine Strandurlauber dürfen trotzdem mitlesen.

## 1. PLANEN SIE NICHTS

Wer in den Urlaub fährt, möchte im Vorfeld möglichst viel geregelt wissen. Doch lassen Sie Raum für Spontaneität, denn: „Die besten Erlebnisse beschert der Zufall“, weiß Michael Martin aus Erfahrung. Wichtigstes Gepäckstück daher: die Kamera. Seien Sie allzeit bereit wie ein neugieriger Fotoreporter.

## 2. SIE SIND DIE REISE

„Heutzutage ist es schwieriger, Abenteuer zu erleben als in den Achtzigern“, sagt Martin, „da waren weniger Gebiete erkundet, die Fahrzeuge waren schlechter und kaum einer sprach Englisch. Heute führen Autobahnen durch die Sahara.“ Das heißt nicht, dass Sie absurde Trips planen müssen, um was zu erzählen zu haben: „Man kann alles anders fotografieren, es gibt keine auserzählten Orte.“ Worauf es ankommt, sind Sie: „Ihre Erfahrungen, Ihre Pleiten und Pannen, Ihre schönen und unschönen Momente sind das, was die Zuhörer fasziniert.“ Achten Sie daher darauf, sich hin und wieder abzusetzen, wenn Sie in einer Gruppe oder mit der Familie reisen. Nur so schaffen Sie eigene Erlebnisse. Martin empfiehlt: „Maximal zu zweit, sonst sitzen Sie in Namibia am Lagerfeuer und unterhalten sich über Bausparverträge.“ Nehmen Sie außerdem spannende Bücher mit wie die von Stephen Hawking. Die bringen Ihnen den Sternenhimmel nahe und füttern Ihre Erzählung mit Spezialwissen.

TEXT: FREDERIC LÖBNITZ

## 3. SEIEN SIE WACH

Schauen Sie in jeden Winkel, gehen Sie Umwege, probieren Sie alles, was neu ist. „Dass auf einer Reise nichts passiert, das kann nicht sein. Dafür ist die Welt viel zu spannend“, sagt Martin. Gute Geschichten wollen gefunden werden, seien Sie also neugierig.

## 4. FRÜH AUFSTEHEN

Im Urlaub? Ja, es lohnt sich, sagt der Experte: „Wenn ich mir später die Fotos ansehe, weiß ich, wofür ich morgens als Erster auf dem Berg gefahren habe.“ Das milde Morgenlicht schmeichelt jedem Motiv.

## 5. KEINE SOCIAL MEDIA

„Posten und Bilder verschicken während der Reise lenkt nur ab“, sagt Martin. Machen Sie Fotos daher mit der Kamera, heben Sie sie für spätere Posts auf und nutzen Sie Ihr Handy nur in Notfällen.

## 6. MEHR IST MEHR

Fürs Fotografieren gilt: Je weniger passiert, desto mehr Fotos brauchen Sie davon. Denn auch im Kleinen können große Geschichten stecken. „Die Kamera ist mein Auge und Tagebuch“, sagt Martin, „ich fotografiere alles! Vom muffigen Ober in der Eisdiele bis zum Weinfleck auf der Tischdecke.“ Haben Sie daher immer einen Ersatzakku dabei.

FOTO: CHRISTIAN BURKERT

Seine Leidenschaft gilt den Wüsten, auch denen aus Eis. In seiner nächsten Vortragsreihe will Michael Martin, 55, den ganzen Planeten Erde erklären



## 9. ECHT BLEIBEN

„Wie alt eine Kirche ist, ob gotisch oder romanisch, interessiert die Zuhörer eher wenig“, sagt Martin. Baedekerwissen muss also nicht sein. Worauf es wirklich ankommt, sind Sie selbst: „Was wir Vortragsreisende verkaufen, ist Authentizität, so Martin. „Das war in den Reiseberichten von Marco Polo so und hat sich bis heute nicht geändert: Das persönliche Erlebnis zählt, ob es angenehm war oder nicht.“ Dazu gehört auch, sich mal in schlechter Pose zu zeigen, selbstironisch zu sein und immer ehrlich zu bleiben. „Wenn das Hotel eine Absteige und in der Dusche Dreck war, dann fotografiere ich den Dreck und erzähle davon.“ Schlimm für Sie, für Ihre Zuhörer ein Genuss.

## 7. VERDICHTEN

„In einem Monat fallen bei mir circa 10 000 Fotos an“, schätzt Martin. Keine Panik also vor horrend hohen Knipsraten. Das Wichtigste danach: verdichten! „Ich wähle die besten aus, wodurch etwa ein Prozent übrig bleibt. Die lege ich dann erst einmal ab.“ Lassen Sie ein paar Tage vergehen, und schauen Sie, woran Sie sich am stärksten erinnern.

## 8. VON A NACH B

Keine leichte Frage: Wo soll man nur anfangen? Martin weiß simplen Rat: „Immer chronologisch vorgehen, so kann das Publikum am besten folgen.“ Zeichnen Sie Ihre Route in eine Karte, so wird die Erzählung verständlicher.

## 10. MITREI(S)SEN

„Die Kunst ist es, die eigene Begeisterung auf das Publikum zu übertragen“, sagt Martin. „Dafür genügt es mir, die Reisebilder an die Wand projiziert zu sehen, um Gefühle wieder wachzurufen, auch nach dem 300. Mal.“ Effektiv: Stellen Sie sich hin, im Sitzen fällt es schwerer zu begeistern. Platzen Sie sich so, dass Sie mit dem Gesicht zu den Zuhörern stehen, aber Ihre Bilder im Blick haben. Die Kür ist, wenn Sie dazu noch stimmungsvolle Musik einspielen.

## 11. EINÜBEN

Proben Sie Ihre Erzählung laut vor sich selbst, bevor Sie vor anderen sprechen, das gibt Sicherheit. Martin trainiert an einem besonderen Ort: Seine ersten Vorträge hält er immer in Seniorenheimen, gratis.

## 12. MEHRWERT

Wollen Sie Ihre Zuhörer unterhalten oder ein wenig neidisch machen, aufklären oder inspirieren? Überlegen Sie sich, worauf Ihr Vortrag hinauslaufen soll und geben Sie ihm einen Fokus. Für Michael Martin ist das die Sensibilisierung für unseren Planeten: „Das ist eine große Chance. Inhalte zu vermitteln geht super, wenn man gleichzeitig Sehnsüchte weckt. Und anders als beim Fernsehen, wo die Leute dazu neigen wegzuschalten, wenn es zu schwer wird, kommen die Zuschauer bei mir nicht so einfach raus. Die Zeiten, in denen Abenteuer als Selbstzweck fungierten, sind vorbei. In den Siebzigern gab es kein Internet, kaum alternative Reiseführer, viele hatten nur den „Baedeker“ als Informationsquelle. Da sind die Leute wie die Verrückten in Diavorträge über ferne Länder gerannt.“ Wichtig: Dichten Sie niemals etwas dazu, für Martin Ehrensache: „Da würde ich mich schämen! Außerdem passiert genug auf der Welt, das sollte niemand nötig haben, der mit offenen Augen reist.“ Sein Reinheitsgebot gilt auch für die Präsentation: keine verspielten Übergänge, Effekte oder Videos. Zeigen Sie einfach Bild auf Bild. Michael Martin ist überzeugt: „Der Zauber solcher Reiseberichte wird auch in zehn Jahren noch da sein.“

# Auf der Sonnenseite



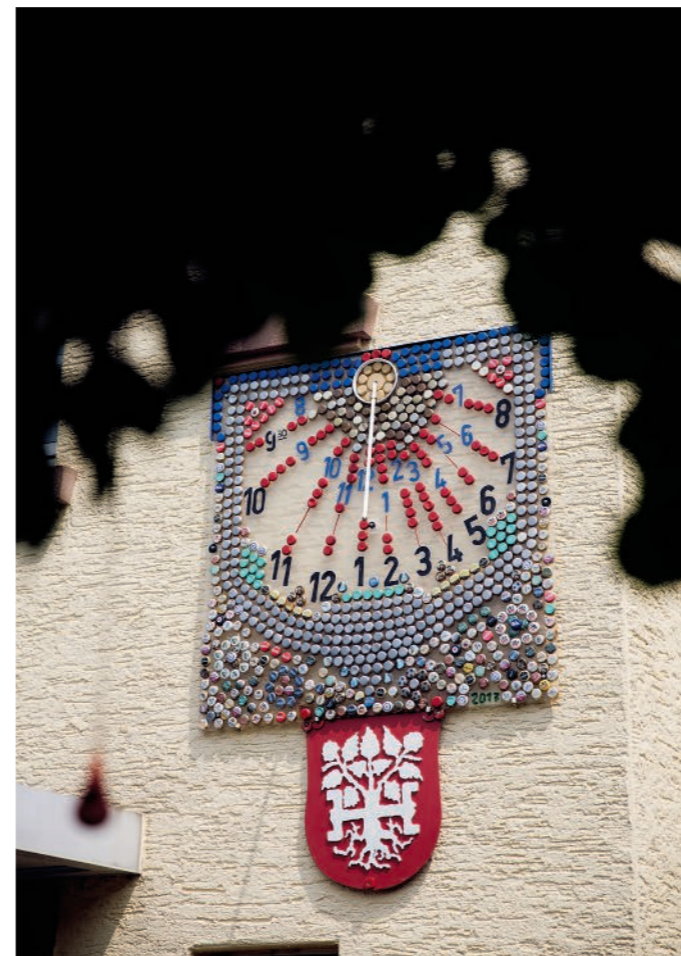
Ein Dorf im Odenwald soll berühmt werden. Der Sonnenuhrenverein Birkenau weiß auch schon, wie das glücken kann. Besuch in einer Gemeinde, die der Heiterkeit zahlreiche Denkmale widmet



**Text**  
Viktoria  
Gonschorek

**Foto**  
Katrin  
Binner für  
DB MOBIL





Birkenauer am Gartenzaun: Wer montiert die nächste Uhr? Drittes Bild von links: Ein Exemplar aus 765 Kronkorken

Die Sonne steht im Zenit, 28 Grad

im Schatten. Eine Schweißperle rollt Adolf Frei die Schläfe herab. Das Sportshirt heftet sich vorn und hinten an den Oberkörper. Er balanciert auf der obersten Sprosse einer Leiter, die steil über einem Feigenbaum an der Hauswand lehnt. Er federt für den sicheren Stand, gut in Schuss für einen Pensionär; schließlich pfeift er ja seit Jahrzehnten die Spiele beim örtlichen Handballverein als Schiedsrichter. Das hält fit.

Der ehemalige „Industriemeister Chemie“ hantiert mit einem überdimensionalen Geodreieck, wühlt in seiner Hosentasche nach einem Bohreinsatz und lässt sich die Maschine heraufreichen von einer Frau, Monika Lübker, die ebenfalls bei vollem Körpereinsatz – die kurzen Locken kleben auf der Stirn – die Leiter fixiert. Siesta-Zeit in Birkenau, einer 10 000-Seelen-Gemein-

de im Odenwald. Eine Nachbarin schaut aus einem Fenster gegenüber, als die Bohrmaschine ins Gemäuer rumpelt. Was wohl der Mann bei den Schmidts auf der Leiter macht?

Adolf Frei, 72, zweiter Vorsitzender des Sonnenuhrenvereins Birkenau e. V. bringt die Sonnenuhr Nummer 185 im Dorf an, eine „Vertikaluhr mit Südausrichtung“. Im Loch in der Wand findet der Schattenstab, also der Zeiger, seinen Platz, darunter befestigt Frei ein Zahlenband. Er und Lübker sind ein eingespieltes Team, über 20 dieser lautlosen Uhren haben sie schon installiert.

Lübker und Frei schwitzen für eine Mission, für eine höhere Sache. Man könnte sagen: Es geht um Weltruhm. Birkenau soll ins „Guinnessbuch der Rekorde“, als Dorf mit den meisten Sonnenuhren des Planeten. Einmal hat sich der Verein schon beworben. Und wurde abgelehnt. Von einer solchen Lappalie lässt sich eine resolute Vorsitzende nicht einschüchtern. Ist die 200er-Hürde geschafft, werden die Rekordhüter erneut kontaktiert! Dass man es hier mit ernsthaften Ambitionen, mit sinnstiftender Identität für eine große Gemeinschaft zu tun hat, werden nicht nur die Weltrekord-Vergeber noch begreifen. Auch die Landesregierung hat Lübker im Visier: Man werde 250er-Marke knacken und damit den Antrag an die Behörden unterfüttern, einen offiziellen Beinamen zu tragen. So in etwa wie „Messestadt“ mit Frankfurt als Assoziation funktioniert, so soll das mit Birkenau sein. Ist doch schön, wenn die Heimat ein feines Etikett trägt.

Zwar steht jetzt schon auf der Ortseingangstafel „Birkenau – Dorf der Sonnenuhren“, so ganz von oben geadelt ist es noch nicht. Obwohl dem Besucher deren Bedeutung für den Ort nicht entgeht: An der Wand der Gemeindeverwaltung gibt es natürlich ein Exemplar, die örtliche Pizzeria „Bei Toni“ ließ eine in Grün-Weiß-Rot installieren, an der „Sonnenuhrenschele“ prangt eine ganz große. Die größte wiederum: die Handballer-Sonnenuhr an der Sporthalle. Das Traföhäuschen schmückt eine vom örtlichen Stromversorger. Und der lokale Discounter ließ sich nicht lumpen, eine in den Firmenfarben zu designen.

Monika Lübker, 60, kam vor 20 Jahren nach Birkenau. Als sie damals mit ihrem Sohn Mark die neue Heimat erkundete, fielen ihr all die Sonnenuhren auf, zugewuchert, halb vergessen, verblasst. Sie recherchierte und fand heraus: Ein anderer Zugereister war es, der 1943 die erste Sonnenuhr an sein Haus montierte, der Regierungsbaumeister a. D. Otto Seile aus Darmstadt. Als dieser 1978 verstarb, belief sich seine Sonnenuhr-Hinterlassenschaft auf rund 80 Exemplare. Lübker und ihr Sohn begannen, die Schätzchen zu katalogisieren, eine Website zu erstellen. Nun ist die Frau Motor, Managerin, Macherin in allem, was sie anpackt: im Arbeitskreis der Gemeinde, als Leiterin eines Strickcafés, Vollzeit als Projektmanagerin im nahen Mannheim. Jetzt die Sonnenuhren, 21 weitere Vereinsmitglieder sind an Bord. Es gibt einen Sonnenuhrenrundweg, ein Denkmal für Otto Seile, einen Sonnenuhengarten.



# Darauf fliegen alle: die Probe BahnCard.

**19<sup>90</sup>**  
Euro

Die Probe BahnCard 25 gilt drei Monate und verlängert sich ohne rechtzeitige Kündigung vor Laufzeitende automatisch um ein weiteres Jahr (BahnCard-Abo zu regulären Bedingungen). Der BahnCard-Rabatt gilt nicht in allen Verkehrsverbänden.

**Spart 3 Monate 25% bei jeder Fahrt.**  
Gleich bestellen unter [bahn.de/probebahncard](http://bahn.de/probebahncard)



Die Vorsitzenden des Sonnenuhrenvereins Birkenau: Monika Lübker (rechts) und Adolf Frei (links)

Rund 60 Vereine zählt das Dorf, von der Anatolischen Jugend über Bushido Birkenau und Hornbacher Schloofmitze bis zum Zwergenstübchen. Der Sonnenuhrenverein Birkenau ist einer der jüngsten, vier Jahre alt. Und jeder Verein braucht einen Netzwerker, einen, der Gott und die Welt kennt, einen wie Adolf Frei. Einen Händeschüttler, Über-den-Zaun-Plauderer, Für-jeden-ein-gutes-Wort-Zuruf. Da schadet es nicht, dass er neuerdings auch Regionalvertreter des Kreissenorenbeirats Odenwald und Neckartal ist. Dass er den Schmid gerade die 185. Uhr montierte, kam so: Man traf sich im Arztwartezimmer. Und noch ehe die Helferin beiden Rezepte ausstellen konnte, hatten sich Frei und Herr Schmid auf Material, Bauweise und Design der Uhr geeinigt. Oder Freis Lieblingsprojekt, das er mit einem ortsbekanntem Bastler und Kronkorkensammler realisierte, der aus solch Rohmasse schon ein Brandenburger Tor frickelte. Auch so beiläufig ausgeheckt: Er traf dessen Frau – ein Sixpack unter dem Arm – im Supermarkt. Man plauderte. Und schwupp, Projekt beschlossen. Eins von Freis Lieblingsratespielchen, wenn er seine „Sonnenuhrenführungen“ durchs Dorf moderiert – er lässt die Gäste schätzen, aus wie vielen Kronkorken die bunteste Uhr besteht: „150, 170, wer bietet mehr?“ 250!, ruft einer. 400!, wird er überboten. Frei setzt eine eingeübte Kunstpause, dann: „Siebenhundertfünfundsechzig!“ Vaterstolz. Klappt jedes Mal wieder. Auch das mit dem Weltrekord wird klappen. Ganz sicher. ●

Es geht um Welttruhm

LASS IM  
URLAUB DEN  
DURST DAHEIM!



In Emil nimmst Du jedes Getränk mit auf Reisen, ob warm oder kalt. Gesund und nachhaltig dank Glastrinkflasche. Jetzt in vielen neuen Designs!

**Emil** DIE FLASCHE ZUM ANZIEHEN

Alle Flaschengrößen und Designs im Fachhandel und online auf:

[www.emil-die-flasche.de](http://www.emil-die-flasche.de)

# WUNDER WIRKEN WUNDER. BÜCHER AUCH.



**SPIEGEL  
Bestseller**  
Jetzt als Taschenbuch



ZUM ERSTEN  
MAL IN DER STADT?  
KOMMEN SIE MIT.  
UNSERE AUTORIN  
ENTDECKT ...

## Regensburg

„DIE FÜRSTIN GRÜSST EUCH!“ Das sagt sie wirklich so. Vor der Führung durch das Stadtschloss tritt die wohl berühmteste Regensburgerin, Gloria von Thurn und Taxis, auf den Balkon des 500-Zimmer-Anwesens und spricht zu den Besuchern, die wie ich im Innenhof des einstigen Benediktinerklosters St. Emmeram stehen, am Rande der Altstadt. Solche Inszenierungen scheinen ihr und den Regensburgern zu gefallen. Ich habe gelesen, sie fahre auch mal sonntags mit der Harley zum Gottesdienst im gotischen Dom St. Peter. Statt zu Fuß zu gehen, nur: Wo bliebe per pedes auch die Show? An sich war ich skeptisch vor dem Besuch der Stadt. Ich reise bevorzugt

### NICHT VERPASSEN

Sonntags lohnt die Messe im Dom St. Peter, mit Gesang der Regensburger Domspatzen. [bistum-regensburg.de](http://bistum-regensburg.de) Kontrastprogramm im Kulturraum Degginger, mit Ausstellungen und Konzerten zur Mittagszeit. [regensburg.de/degginger](http://regensburg.de/degginger) Abends essen im historischen Haus Heuport, das Restaurant erinnert an einen Rittersaal. [heuport.de](http://heuport.de)

### HOTEL-TIPP

Star Inn Hotel Regensburg Zentrum\*\*\*, etwa 200 Meter vom Hbf entfernt, fünf Minuten zur Fußgängerzone, eine Ü/F im DZ ab 57 € pro Person (Leistung 914050). Buchung bei Ameropa-Reisen, Tel. 06172/109-787 oder auf [ameropa.de/dbmobil](http://ameropa.de/dbmobil)

an Orte, die wenig Aufhebens von sich machen. Von Regensburg an der Donau wusste ich, dass dort pro Jahr 1000 Flussfahrtschiffe halten, deren Touristen dann durch die Stadt schwappen.

Nun, mittendrin, weht mir das Mittelalter entgegen: Ich sehe Erker, Butzenfenstern und Türmchen, die mich an Märchen erinnern. 15 000 Häuser sind denkmalgeschützt, manche davon in Pastellgelb, Lindgrün oder Altrosa. In den Minigeschäften finde ich eine Perlbeutelstickerin, einen Bürstenmacher und den „Hutkönig“, dessen Werke die Köpfe vieler Promis schmücken, wie den des Schauspielers Johnny Depp im Film „Alice im Wunderland“.

Je länger ich hier bin, desto mehr erstaunt mich, dass die Bewohner nie genervt scheinen von den Gästen. Im Gegenteil: Sie machen Werbung für ihre Stadt, nennen sie „großes Wohnzimmer“, da bei blauem Himmel alle draußen saßen. Ich sehe eine Studentenclique ein Sofa durch die Straßen tragen und an schönen Plätzen rasten. Und Paare mit Picknickkorb, unterwegs zum Inselfpark, den sie über die Steinerne Brücke aus dem zwölften Jahrhundert erreichen. Die Welt fühlt sich hier heil an.

Zumindest, bis ich unter dem Alten Rathaus den früheren Kerker entdeckte. Ich berühre die alten Eisenfesseln, sehe durch das Gitter, an dem sich Gefangene einst von der Familie verabschiedeten. Bloß zurück in die Gegenwart!

In der Altstadt kehrt meine innere Ruhe zurück. Begeistert erzählt mir eine Dame im Café, wie hier die Redewendung „Geld aus dem Fenster werfen“ entstand, als im 17. Jahrhundert die Ratsherren Münzen aus dem Fenster des Rathauses warfen, für das Volk. Die Stadt ist wie ein Goldesel, der mir statt Gold Geschichten schenkt. Ich könnte noch eine Woche weiter zuhören. Und die Touristen? Habe ich unterwegs vergessen. ●



WAU! DIE NEUE DOGS

# Geschichten, die nur mit Hund passieren...



**JETZT IM HANDEL**

## ...jetzt in der neuen DOGS



**Painted Dogs** — Afrikanische Wildhunde hetzen ihre Beute zu Tode, gleichzeitig sind sie die empathischsten Raubtiere, die es gibt. Und sie sind massiv vom Aussterben bedroht



**Essay** — Was passiert, wenn der Traummann einen Hund hat? Es wird ziemlich kompliziert...



**Der Nachbarschaftshund** — Rambo wurde ausgesetzt. Dann adoptierte ihn ein ganzes Stadtviertel auf der griechischen Insel Rhodos – und das Leben des Bassetmischlings änderte sich schlagartig



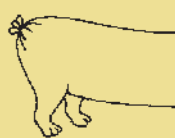
**Hoffnungsträgerin** — Die Berliner Tierärztin Dr. Ingrid Allgoewer gibt Hunden ihr Augenlicht zurück. Ein Porträt



**EXTRA IM HEFT:** die DOGS Poster-Edition



**Der Beschützer** — Mischling Sharky galt im Tierheim als unvermittelbar. Dann erkannte eine Tierärztin sein Talent – und Sharky wurde zu Deutschlands bestem Sprengstoffspürhund





# INS DUNKEL

Ein Firmenausflug in den australischen Busch, von dem eine Mitarbeiterin nicht zurückkehrt. Ermittler Aaron Falk muss die Vermisste schnell finden, denn sie weiß von den dunklen Mächten ihres Arbeitgebers und schwebt in großer Gefahr. DB MOBIL druckt exklusive Auszüge aus dem neuen Roman von Jane Harper

REDAKTION:  
MATHIS VOGEL  
ILLUSTRATIONEN:  
MARIE LARRIVÉ

# P

## PROLOG

Später waren sich die vier Frauen nur in zwei Dingen einig. Erstens: Niemand hatte gesehen, wie die Wildnis Alice Russell verschluckte. Und zweitens: Alice hatte eine so scharfe Zunge, dass man sich daran schneiden konnte.

Die Frauen erschienen nicht rechtzeitig am Treffpunkt.

Die Mitglieder der Männergruppe, die beachtliche fünfunddreißig Minuten vor dem vereinbarten Zeitpunkt um zwölf Uhr mittags am Ziel waren, klopfen sich gegenseitig auf die Schultern, als sie aus dem Wald auftauchten. Gut gemacht. Der Tourleiter erwartete die fünf in seiner offiziellen roten Fleecejacke. Die Männer warfen ihre Hightech-Schlafsäcke hinten in den Minibus und stiegen mit einem erleichterten Seufzen ein. Im Bus bot man ihnen Snacks und Thermoskannen mit heißem Kaffee an. Die Männer griffen aber nicht zuerst nach dem Essen, sondern nach dem Beutel, in dem ihre Smartphones lagen. Wieder vereint.

Es war kalt draußen. Daran hatte sich nichts geändert. Die bleiche Wintersonne hatte sich in den letzten vier Tagen nur ein einziges Mal richtig gezeigt. Im Van war es wenigstens trocken. Die Männer lehnten sich zurück. Einer von ihnen machte einen Witz darüber, dass Frauen nicht Karten lesen könnten, und alle lachten. Sie tranken Kaffee und warteten darauf, dass ihre Kolleginnen eintrafen. Seit drei Tagen hatten sie sie nicht gesehen, da konnten sie auch noch ein paar Minuten länger warten.

Nach ungefähr einer Stunde wich ihre Zufriedenheit allmählich Verärgerung. Einer nach dem anderen hieften sich die Männer von ihren weichen Sitzen und stapften den Feldweg auf und ab. Sie reckten ihre Handys gen Himmel, als könnte die zusätzliche Armlänge das schlechte Signal einfangen. Sie tippten ungeduldige SMS, die nicht in der Stadt ankommen würden. Komme später. Wurden aufgehhalten. Hinter ihnen lagen ein paar anstrengende Tage; warme Duschen und kühle Bierchen warteten auf sie. Und die Arbeit, morgen.

Der Tourleiter ließ den Waldrand nicht aus den Augen. Schließlich griff er nach seinem Funkgerät.

Eine Handvoll Park Ranger traf ein. Sie unterhielten sich entspannt und zogen ihre Warnwesten an. Die holen wir im Handumdrehen da raus. Sie wussten, wo die Leute normalerweise vom Weg abkamen, und es würde noch Stunden hell sein. Wenigstens ein paar. Genug. Es würde nicht lang dauern. Sie verschwanden im Busch. Die Männergruppe verzog sich wieder in den Van.

Die Snacks waren längst aufgegessen, und die letzten Reste Kaffee waren bitter und kalt geworden, als der Suchtrupp zurückkehrte. Die Eukalyptusbäume hoben sich als Silhouetten vor dem dunkelnden Himmel ab. Die Gesichter waren jetzt ernst. Das lockere Geplänkel war zusammen mit dem Licht verschwunden.

Die Männer im Van schwiegen. Bei einer geschäftlichen Krisensitzung hätten sie genau gewusst, was zu tun wäre. Der sinkende Dollarkurs, eine unliebsame Klausel in einem Vertrag, überhaupt kein Problem. Hier draußen gab die Wildnis keine Antworten. Sie hielten ihre leblosen Handys wie kaputte Spielzeuge im Schoß.

Worte wurden in Funkgeräte gemurmelt. Autoscheinwerfer bohrten sich in die dichte Wand aus Bäumen, und Atem bildete Wolken in der kühlen Abendluft. Die Suchtruppe wurden zu einem Briefing zusammengerufen. Die Männer im Van konnten nicht verstehen, was im Einzelnen gesprochen wurde, aber das war auch nicht nötig. Der Ton sagte alles. Nach Einbruch der Dunkelheit war an eine Fortsetzung der Suche nicht zu denken.

Schließlich löste sich der Suchtrupp auf. Ein Warnwestenträger setzte sich ans Steuer des Minibusses. Er würde die Männer zur Park-Lodge fahren. Sie würden über Nacht bleiben müssen, weil niemand für die dreistündige Fahrt nach Melbourne und zurück entbehrt werden konnte. Die Männer waren noch dabei, diese Information zu verdauen, als sie den ersten Schrei hörten.

Schrill und vogelähnlich, ein ungewöhnliches Geräusch in der Dunkelheit, und alle Köpfe fuhren herum, als vier Gestalten auf der Hügelkuppe erschienen.

SIE  
HIELTEN  
IHRE  
LEBLOSEN  
HANDYS WIE  
KAPUTTE  
SPIELZEUGE  
IM SCHOSS

Zwei stützten eine dritte, während die vierte neben ihnen her taumelte. Aus der Entfernung wirkte das Blut auf ihrer Stirn ganz schwarz.

Hilfe!, schrie eine von ihnen. Mehr als eine. Hier sind wir. Wir brauchen Hilfe, sie braucht einen Arzt. Bitte helft uns. Gott sei Dank, wir haben euch gefunden, Gott sei Dank.

Die Ranger waren schon losgerannt. Die Männer keuchten mit etwas Abstand hinter ihnen her, ihre Handys hatten sie auf den Minibus-Sitzen zurückgelassen.

Wir haben uns verlaufen, sagte eine. Eine andere: Wir haben sie verloren.

Es war schwer, sie zu verstehen. Die Frauen schrien, weinten, ihre Stimmen ein wildes Durcheinander.

Ist Alice hier? Hat sie es geschafft? Ist sie in Sicherheit?

In dem Chaos, in der Dunkelheit, war es unmöglich zu sagen, welche der vier sich nach Alice' Befinden erkundigt hatte.

Hinterher, als alles noch schlimmer wurde, sollte jede behaupten, sie wäre ein gewesen.

## KAPITEL 1

„Krieg jetzt keine Panik.“

Federal Agent Aaron Falk, der bis zu diesem Moment gar nicht die Absicht gehabt hatte, in Panik zu geraten, klappte das Buch zu, in dem er gelesen hatte. Er nahm das Smartphone in seine unversehrte Hand und setzte sich im Bett aufrechter hin.

„Okay.“

„Wie's aussieht, wird Alice Russell vermisst.“ Die Frau am anderen Ende sprach den Namen leise aus.

„Wie vermisst?“

„Ganz offiziell. Diesmal ignoriert sie nicht einfach bloß unsere Anrufe.“

Falk hörte seine Partnerin in den Hörer seufzen. Carmen Cooper klang gestresster, als er sie in den drei Monaten, die sie inzwischen zusammenarbeiteten, erlebt hatte, und das wollte was heißen.

„Sie ist irgendwo im Giralang-Massiv verschwunden“, fuhr Carmen fort.

„Giralang?“

„Ja, östlich von hier.“

„Ich weiß, wo das ist“, sagte er. „Ich dachte eher an den unseligen Ruf der Bergkette.“

„Du meinst die Martin-Kovac-Sache? Danach hört es sich Gott sei Dank nicht an.“

„Wollen wir hoffen. Ist jetzt doch bestimmt zwanzig Jahre her, oder?“

„Fast fünfundzwanzig, glaube ich.“

Aber manche Geschichten wirkten nach. Falk war noch ein halbes Kind gewesen, als das Giralang-Massiv zum ersten Mal die Abendnachrichten beherrschte. Und dann noch drei weitere Male in den folgenden zwei Jahren. Jedes Mal wurden Bilder von Suchtrupps, die mit an ihren Leinen zerrenden Spürhunden durch die Wildnis stapften, landesweit in die Wohnzimmer übertragen. Die meisten Leichen hatten sie schließlich gefunden.

„Was hat sie denn da draußen gemacht?“, fragte er.

„So was wie einen Betriebsausflug.“

„Soll das ein Witz sein?“

„Leider nein“, sagte Carmen. „Mach den Fernseher an, es kommt in den Nachrichten. Es wurde eine große Suchaktion angeleiert.“

„Moment.“ Falk stieg in Boxershorts aus dem Bett und zog sich ein T-Shirt über. Es war kühl. Er tappte ins Wohnzimmer und schaltete den Fernseher ein. Der Moderator kommentierte gerade den Tag im Parlament.

„Nichts Wichtiges. Bloß Arbeit. Schlaf weiter“, murmelte Carmen in Falks Ohr, und er merkte, dass sie offensichtlich mit jemand anderem sprach. Er hatte sie sich automatisch in ihrem gemeinsamen Büro vorgestellt, hinter ihren Schreibtisch gequetscht, der zwölf Wochen zuvor direkt vor seinen gezwängt worden war. Seitdem arbeiteten sie im wahrsten Sinne des Wortes eng zusammen. Wenn Carmen die Beine ausstreckte, stieß sie mit den Füßen gegen seinen Stuhl. Falk sah auf die Uhr. Es war nach zehn an einem Sonntagabend. Natürlich war sie zu Hause.

„Siehst du's?“, sagte Carmen zu ihm. Sie flüsterte jetzt aus Rücksicht auf die Person, die bei ihr war. Ihr Verlobter, vermutete Falk.

„Noch nicht.“ Falk musste nicht leise sprechen. „Warte.“ Ein Liveticker lief unten über den Bildschirm. „Ja, ich seh's.“

### Suche nach vermisster Wanderin Alice Russell, 45, aus Melbourne, wird bei Tagesanbruch im Giralang-Massiv fortgesetzt.

„Eine Wanderin aus Melbourne?“, sagte Falk.

„Ich weiß.“

„Seit wann ist Alice –“ Er verstummte. Er stellte sich Alice' Schuhe vor. Hochhackig. Spitz.

„Ich weiß. Sie sagen, sie sei auf einer Art



## DIE AUTORIN



### VON DER REPORTERIN ...

Die im englischen Manchester geborene Jane Harper zog mit ihrer Familie im Alter von acht Jahren nach Australien und besitzt mittlerweile die australische Staatsbürgerschaft. Nach ihrem Studium in England kehrte sie nach Australien zurück und ist seit 2011 Reporterin beim „Herald Sun“ in Melbourne.

### ... ZUR SCHRIFTSTELLERIN

2014 wurde eine Kurzgeschichte von Jane Harper für eine Jahresedition der internationalen Straßenzeitung „The Big Issue“ ausgewählt. Nach diesem Erfolg nahm Harper an einer Roman-Schreibwerkstatt teil. Der dort entstandene Text wurde später als ihr Debütroman „The Dry“ veröffentlicht, in dem sie den mittlerweile beliebten Kommissar Falk einführte.



### DAS BUCH

Jane Harper: „Ins Dunkel“, Thriller, Paperback, Rowohlt, 416 Seiten, 14,99 €.

Der Roman ist auch in mehr als 400 Bahnhofsbuchhandlungen erhältlich.



FOTO: NICHOLAS PURCELL

Teambuilding-Übung gewesen. Gehörte zu einer Gruppe, die ein paar Tage durch die Gegend trekken sollte und –“

„Ein paar Tage? Wie lange wird sie denn schon vermisst?“

„Ich weiß nicht genau. Seit letzter Nacht, glaube ich.“

„Sie hat mich angerufen“, sagte Falk.

Kurzes Schweigen am anderen Ende der Leitung. „Wer? Alice?“

„Ja.“

„Wann?“

„Letzte Nacht.“ Falk nahm sein Handy vom Ohr und ging die Liste der entgangenen Anrufe durch. Dann sprach er wieder hinein. „Bist du noch da? Heute Morgen ganz früh, um halb fünf. Ich hab's nicht gehört. Hab erst nach dem Aufwachen gesehen, dass ich eine Nachricht auf der Mailbox hatte.“

Wieder Schweigen. „Was hat sie gesagt?“

„Nichts.“

„Gar nichts?“

„Es war keiner dran. Ich hab gedacht, es wäre ein Versehen gewesen.“

Die Nachrichten blendeten ein Foto von Alice Russell ein, das anscheinend auf einer Party aufgenommen worden war. Ihr blondes Haar war zu einer komplizierten Frisur hochgesteckt, und sie trug ein silbriges Kleid, das deutlich erkennen ließ, wie viel Zeit sie im Fitnessstudio verbrachte. Sie sah mindestens fünf Jahre jünger aus. Und sie lächelte in die Kamera, wie sie das für Falk und Carmen nie getan hatte.

„Ich hab dann versucht, sie zurückzurufen, so gegen halb sieben“, sagte Falk. „Aber sie ist nicht drangegangen.“

Der Fernseher wechselte zu einer Luftaufnahme vom Giralang-Massiv. Berge und Täler erstreckten sich bis zum Horizont, ein welliger grüner Ozean im schwachen Winterlicht.

### Suche wird bei Tagesanbruch fortgesetzt.

Carmen schwieg. Falk konnte sie atmen hören. Diese Berge sahen weitläufig aus.

# DIE FRAUEN SCHRIEN, WEINTEN, IHRE STIMMEN EIN WILDES DURCHEINANDER





Geradezu riesig. Aus dem Blickwinkel der Kamera wirkte der dicke Teppich aus Baumwipfeln schier undurchdringlich.

„Ich hör mir die Mailbox-Nachricht noch mal genau an und ruf dich dann zurück“, sagte er.

„Okay.“ Die Verbindung wurde unterbrochen.

Falk setzte sich im bläulich flackernden Licht des Fernsehers auf die Couch. Er hatte die Vorhänge nicht zugezogen, und jenseits des kleinen Balkons konnte er die leuchtende Skyline von Melbourne sehen. Die Signallampe auf der Spitze des Eureka Tower blinkte regelmäßig und rot.

**Suche wird bei Tagesanbruch fortgesetzt.**

Er stellte den Fernseher leise und rief seine Mailbox an. Anruf von Alice Russells

## FALK SETZTE SICH IM BLÄULICH FLACKERNDEN LICHT DES FERNSEHERS AUF DIE COUCH

Handy eingegangen um 4 Uhr 26. Zuerst hörte Falk gar nichts, und er presste sich das Telefon fester ans Ohr. Dumpfes Rauschen, fünf Sekunden. Zehn. Es schwankte wellenartig, klang wie unter Wasser. Außerdem war da ein gedämpftes Summen, als würde jemand reden. Dann, aus dem Nichts, durchbrach eine Stimme den Geräuschteppich. Falk riss sich das Handy vom Ohr und starrte es an. Die Stimme war so schwach gewesen, dass er sich fragte, ob er sie sich nur eingebildet hatte.

Langsam tippte er auf das Display. Er schloss die Augen in seiner stillen Wohnung und spielte die Nachricht erneut ab. Nichts, nichts, und dann, in der Dunkelheit, eine ferne Stimme, die drei Wörter in sein Ohr sprach.

„... ihr wehtun ...“

### KAPITEL 2

Es war noch dunkel, als Carmen vor Falks Wohnung hielt. Er wartete schon auf dem Bürgersteig, seinen Rucksack neben sich abgestellt. Die Wanderschuhe waren so lange nicht benutzt worden, dass sie sich steif anfühlten.

„Spiel mir die Nachricht vor“, sagte Carmen, sobald er eingestiegen war. Sie hatte den Fahrersitz ganz nach hinten geschoben. Carmen war so groß, dass sie Falk in die Augen sehen konnte, wenn sie einander gegenüberstanden, und das galt für nur wenige der Frauen, denen er im Leben begegnet war.

Falk stellte sein Handy auf Lautsprecher und drückte eine Taste. Rauschen füllte den Wagen. Fünf, zehn Sekunden lang nichts, dann erklangen die drei Wörter, blechern und dünn. Noch ein paar weitere unklare Sekunden, dann war der Anruf beendet. Carmen runzelte die Stirn. „Noch mal.“

Sie schloss die Augen, und Falk betrachtete sie, während sie lauschte. Mit achtunddreißig war Carmen nur sechs Monate älter als er, aber ihre Wege in der Federal Police hatten sich erst kürzlich gekreuzt. Sie war von Sydney nach Melbourne gezogen, um in der Abteilung für Steuerfahndung zu arbeiten. Falk konnte nicht sagen, ob sie die Entscheidung bereute. Carmen öffnete die Augen. Unter dem orangen Licht der Straßenlampe sahen ihre Haut und die Haare dunkler aus als sonst.

„Ihr wehtun“, sagte sie.

„Ja, so klingt es zumindest.“

„Hast du noch was anderes gehört, ganz am Ende?“

Falk stellte die Lautstärke auf Maximum und spielte die Nachricht ein weiteres Mal ab. Er merkte, dass er die Luft anhielt, während er angestrengt lauschte.

„Da“, sagte Carmen. „Das klingt doch wie ‚Alice‘, oder?“

Sie hörten sich die Aufnahme erneut an, und diesmal nahm Falk die schwache Modulation in dem Hintergrundrauschen wahr, einen kurzen Zischlaut.

„Ich weiß nicht“, sagte er. „Könnte auch nur eine atmosphärische Störung sein.“

Carmen startete den Motor. Er dröhnte laut in der frühmorgendlichen Stille. Sie fuhr an und rollte auf die Straße, ehe sie wieder etwas sagte.

„Wie sicher bist du dir, dass es ihre Stimme ist?“

Falk versuchte, sich an den Klang von Alice Russells Stimme zu erinnern. Sie war ziemlich markant, häufig abgehakt, immer resolut. „Es deutet nichts darauf hin, dass es nicht ihre ist. Aber schwer zu sagen, ob sie das ist.“

„Sehr schwer. Ich glaube, ich könnte nicht mal beschwören, dass es eine Frau ist.“

„Stimmt.“

Im Rückspiegel schrumpfte die Melbourne Skyline. Am östlichen Horizont verfärbte sich der Himmel allmählich von Schwarz in Dunkelblau.

„Ich weiß, Alice ist anstrengend“, sagte er. „Aber ich hoffe wirklich, wir haben sie nicht in Gefahr gebracht.“

„Ich auch.“ Carmens Verlobungsring reflektierte das Licht, als sie die Spur wechselte, um auf den Highway zu fahren. „Was hat der Sergeant von der State Police gesagt? Wie heißt er noch mal?“

„King.“

Falk hatte, gleich nachdem er am Vorabend Alice Russells Mailbox-Nachricht abgehört hatte, die Nummer der zuständigen State Police gewählt. Eine halbe Stunde später hatte der Senior Sergeant, der die Suchaktion leitete, zurückgerufen.

„Tut mir leid.“ King hatte erschöpft geklungen. „Ich musste erst zu einem Festnetzapparat. Bei dem Wetter ist der Empfang hier draußen noch mieser als sonst. Wie war das mit der Mailbox-Nachricht?“

Er hatte geduldig zugehört, während Falk redete.

„Okay“, sagte King, als er fertig war. „Hören Sie, wir haben die Verbindungsdaten ihres Handys überprüft.“

„Prima.“

„Was sagten Sie, in welchem Verhältnis



### GEWINNEN SIE SPANNENDEN LESESTOFF

#### DIE PREISFRAGE:

Alice Russell wählte vor ihrem Verschwinden die Notrufnummer. Wie lautet diese in Australien?

A / 0-0-0

B / 7-7-7

C / 1-2-3

Unter den Einsendern der richtigen Antwort werden 15 Buchpakete aus dem Programm von Rowohlt verlost. [rowohlt.de/dbmobil](http://rowohlt.de/dbmobil)

#### TEILNAHME-BEDINGUNGEN:

Geben Sie bitte auf [rowohlt.de/dbmobil](http://rowohlt.de/dbmobil) die Antwort und Ihre Adresse ein. Oder schicken Sie das Lösungswort und Ihre Anschrift auf einer frankierten Postkarte an: DB MOBIL, Stichwort „Ins Dunkel“, 20819 Hamburg. Einsendeschluss: 31.8.2018. Berücksichtigt werden nur persönliche Zusendungen, keine Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von Rowohlt und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Eine Barablösung der Gewinne ist nicht möglich; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**DIE FRAU SAH IHRE EIGENE ANGST IN DEN DREI GESICHTERN GESPIEGELT, DIE SIE ANSTARRTEN**

Sie zu Alice Russell standen?“

„Einem beruflichen“, sagte Falk. „Vertraulichen. Sie hat mir und Cooper bei einer Ermittlung geholfen.“

„Und dieser Cooper ist wer?“

„Eine Sie. Carmen Cooper, meine Kollegin.“

Falk hörte das Rascheln von Papier, als King sich den Namen notierte.

„Hatten Sie beide mit einem Anruf von ihr gerechnet?“

Falk zögerte. „Eigentlich nicht.“

„Kennen Sie sich mit Überlebens-techniken im Busch aus?“

Falk blickte nach unten auf seine linke Hand. An den Stellen, wo die Verbrennungen nicht ganz so gut verheilt waren, war die Haut noch rosa und seltsam glatt. „Nein.“

„Ihre Kollegin?“

„Ich glaube nicht.“ Falk wurde klar, dass er es nicht wusste.

Eine Pause entstand. „Laut dem Telefonanbieter hat Alice Russell heute in aller Früh versucht, zwei Nummern zu erreichen“, sagte King. „Die Notrufnummer, also dreimal die Null, und Sie. Haben Sie dafür irgendeine Erklärung?“

Jetzt war Falk derjenige, der einen Moment überlegte. Er konnte den Sergeant am anderen Ende atmen hören.

Ihr wehtun.

„Ich denke, wir sollten zu Ihnen rauskommen“, sagte Falk. „Uns persönlich unterhalten.“

„Ich denke, das wäre eine kluge Maßnahme, Mann. Und bringen Sie Ihr Handy mit.“

Tag 4

Sonntagmorgen

Die Frau sah ihre eigene Angst in den drei Gesichtern gespiegelt, die sie anstarrten. Ihr Herzschlag dröhnte, und sie konnte das keuchende Atmen der anderen hören. Der von Bäumen umrahmte Ausschnitt Himmel über ihnen war mattgrau. Der Wind rüttelte an den Ästen, ließ einen Wasserschauer auf die Gruppe am Boden herabregnen.

„Wir müssen hier weg. Sofort“, sagte die Frau.

Das Paar zu ihrer Linken nickte prompt, beide in ihrer Panik ausnahmsweise einer Meinung, die Augen groß und dunkel. Rechts von ihr kurzes Zögern, dann ein drittes Nicken.

„Was ist mit –“

„Was ist womit?“

„Was ist mit Alice?“

Eine entsetzliche Stille. Zu hören war nur das Ächzen und Rascheln der Bäume, die auf die Vierergruppe herabschauten.

„Alice hat sich das selbst eingebrockt.“

KAPITEL 3

Als Falk und Carmen nach ein paar Stunden eine Pause einlegten, war es taghell, und die Stadt lag weit hinter ihnen. Sie standen am Straßenrand und reckten sich. Wolken warfen Schatten auf die Weiden. Die Gegend war dünn besiedelt. Ein Pick-up mit landwirtschaftlichem Gerät auf der Ladefläche donnerte vorbei, das einzige Fahrzeug auf den letzten dreißig Kilometern. Der Lärm erschreckte einen Schwarm rosa Kakadus, die kreischend

# ENTDECKE DIE SCHÄTZE SCHWABINGS.

Mit Eat the World 99 Stadtviertel in über 40 deutschen Städten kulinarisch-kulturell entdecken.



**JETZT AUCH ALS GESCHENK-GUTSCHEIN!**  
www.eat-the-world.com



von einem nahen Baum aufstiegen.

„Weiter geht’s“, sagte Falk. Carmen gab ihm den Autoschlüssel, und er setzte sich ans Steuer ihres zerbeulten weinroten Wagens. Als er den Motor anließ, überkam ihn sofort ein vertrautes Gefühl.

„Ich hatte auch mal so einen Wagen.“

„Warst aber so vernünftig, ihn rechtzeitig abzustoßen?“ Carmen streckte die Beine auf der Beifahrerseite aus.

„Nicht freiwillig. Er ist vor einigen Monaten demoliert worden, in dem Ort, wo ich aufgewachsen bin. Ein Willkommen-zu-Hause-Gruß von ein paar Einheimischen.“

Sie sah zu ihm herüber, ein winziges Schmunzeln. „Ach ja. Ich hab davon gehört. ‚Demoliert‘ ist eine ziemlich harmlose Umschreibung, finde ich.“

Falk strich mit einer gewissen Wehmut über das Lenkrad. Sein neuer Wagen war okay, aber er vermisste den alten.

„Außerdem ist das Jamies Auto“, sagte Carmen, als er anfuhr. „Eignet sich für lange Strecken besser als meiner.“

„Ach so. Wie geht’s Jamie?“

„Gut. Wie immer.“

Falk wusste eigentlich nicht, was das hieß. Er hatte Carmens Verlobten nur ein einziges Mal gesehen. Jamie war ein mus-

kulöser Typ in Jeans und T-Shirt, der bei irgendeiner Sportgetränke-Firma im Marketing arbeitete. Er hatte Falk die Hand geschüttelt und ihm eine Flasche mit einer blauen, sprudelnden Flüssigkeit gegeben, die angeblich seine Leistungsfähigkeit steigern würde. Das Lächeln des Mannes wirkte echt, aber es lag auch noch etwas anderes in seinem Blick, als er Falks große, dünne Gestalt musterte, seine blasse Haut, das weißblonde Haar und die verbrannte Hand. Wenn Falk hätte raten müssen, hätte er gesagt, es war so etwas wie Erleichterung.

Falks Handy summt in der Mittelkonsole. Er wandte den Blick kurz von der leeren Straße auf das Display und reichte Carmen das Telefon. „Dieser Sergeant hat was geschickt.“

**C**armen öffnete die Mail. „Also, er sagt, an dieser Trekkingtour haben zwei Teams teilgenommen. Eine Männer- und eine Frauengruppe mit jeweils unterschiedlichen Routen. Er schickt uns die Namen der anderen Frauen.“

„Sind beide Teams von BaileyTennants?“

„Sieht ganz so aus.“ Carmen holte ihr eigenes Smartphone hervor und öffnete

die Website von BaileyTennants. Aus dem Augenwinkel konnte Falk den schwarz-silbernen Firmenschriftzug der kleinen, aber feinen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf dem Display sehen.

„Okay. Breanna McKenzie und Bethany McKenzie“, las sie laut von seinem Handy ab. „Breanna ist doch Alice’ Assistentin, oder?“ Carmen tippte auf ihr eigenes Display. „Ja, da ist sie. Mein Gott, die sieht aus, als könnte sie Reklame für Vitamine machen.“

Sie hielt Falk ihr Handy hin, und er warf einen Blick auf das glänzende Mitarbeiterfoto einer Frau von Mitte zwanzig. Er verstand, was Carmen meinte. Selbst in dem wenig schmeichelhaften Bürolicht besaß Breanna McKenzie die vor Gesundheit strotzende Ausstrahlung einer Frau, die jeden Morgen joggen ging, regelmäßig Yoga praktizierte und ihrem schimmernden schwarzen Pferdeschwanz gewissenhaft jeden Sonntag eine Pflegepackung verpasste.

Carmen tippte wieder aufs Display. „Über die andere finde ich hier nichts. Bethany. Meinst du, die beiden sind Schwestern?“

„Möglich.“ Vielleicht sogar Zwillinge, dachte Falk. Breanna und Bethany. Bree und Beth. Er ließ sich die Namen auf der Zunge zergehen. Sie hörten sich an, als würden sie zusammengehören.

„Wir können später noch rausfinden, warum sie dabei war“, sagte Carmen. „Die Nächste ist Lauren Shaw.“

„Der Name ist uns doch auch schon mal begegnet, oder?“, sagte Falk. „Irgendwas im mittleren Management?“

„Genau, sie ist – ach ja, stimmt, Strategische Leiterin der Unternehmensplanung.“ Carmen hielt ihm wieder das Handy hin. „Keine Ahnung, was das heißen soll.“

Was auch immer sie machte, Laurens schmales Gesicht gab nichts preis. Ihr Alter war schwierig zu schätzen, aber Falk vermutete irgendwas zwischen Mitte bis Ende vierzig. Ihr Haar war mittelbraun, ihre hellgrauen Augen blickten direkt in die Kamera, und ihre Miene war so ausdruckslos wie ein Passfoto.

Carmen blickte wieder auf die Liste mit den Namen. „Wow.“

„Was ist?“

„Hier steht, dass Jill Bailey auch dabei war“, sagte sie.

„Im Ernst?“ Falk blickte weiter geradeaus auf die Straße, doch der besorgte Druck, den er seit letzter Nacht in der Brust spürte, pulsierte und wurde stärker. ●

ER LIESS SICH DIE NAMEN AUF DER ZUNGE ZERGEHEN. SIE HÖRTEN SICH AN, ALS WÜRDEN SIE ZUSAMMENGEHÖREN

EXKLUSIV – BUCHEN SIE JETZT!

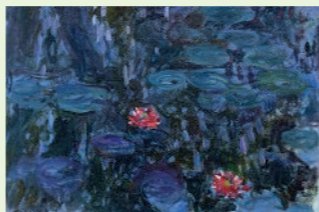


# Mit Ameropa nach Wien zu Claude Monet

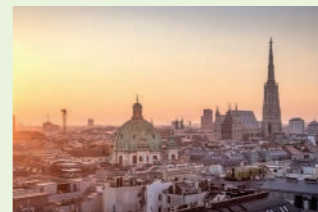
**1. TAG: ANREISE**  
Individuelle Anreise und freie Abendgestaltung.

**2. TAG: MUSEUMSBESUCH**  
Die Albertina (Foto) zeigt in der Sonderausstellung „Claude Monet“ das Lebenswerk des Impressionisten. Mit Audioguide und Eintritt zu den anderen Ausstellungen des Museums. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Empfehlung: Besuch des Stephansdoms, Sacher-torte im Café Demel (Am Kohlmarkt 14). Alternativ: Tee und hausgemachter Kuchen von 15 bis 18 Uhr in der Hotellounge.

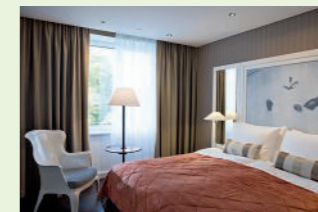
**3. TAG: ABREISE**  
Abreise nach dem Frühstück. Individuelle Verlängerung nach Absprache möglich.



„Seerosen“ von Claude Monet



Wien mit Stephansdom (r.)



Zimmer im „The Harmony Vienna“

**TERMIN:**  
20.9.–31.10.18,  
Anreise täglich

**LEISTUNGEN:**  
Zwei Übernachtungen im Hotel The Harmony Vienna\*\*\*\*S (4,5 Sterne) inklusive Frühstücksbuffet, Eintrittskarte in das Museum Albertina für die Ausstellung „Claude Monet“, die Prunkräume und die ständige Sammlung. Exklusiv für DB MOBIL-Leser: Audio-Guide und eine Flasche Prosecco auf dem Zimmer bei Ankunft im Hotel.

**REISEPREIS:**  
Doppelzimmer Classic: 198 € p. P. (A), 317 € p. P. (B). Einzelzimmerzuschlag: 146 € (A), 267 € (B).  
Saison A: 26.9.–27.9., 2.10.–20.10., 24.10.–31.10.  
Saison B: 20.9.–25.9., 28.9.–1.10., 21.10.–23.10.  
Verlängerungsnächte und Upgrade in Zimmerkategorie Superior gegen Aufpreis möglich.

**INFO UND BUCHUNG:**  
Ameropa-Reisen GmbH, Hewlett-Packard-Straße 4, 61352 Bad Homburg.  
Kennwort: DB MOBIL  
Leserreise, Buchungscodes 998263, Tel. 06172/109787, E-Mail: [dbmobil@ameropa.de](mailto:dbmobil@ameropa.de).  
Weitere Informationen unter [ameropa.de/dbmobil](http://ameropa.de/dbmobil)

FOTOS: MAURITIUS IMAGES, THE BRIDGEMAN ART LIBRARY, ADOBE STOCK, CATHRINE STUKHARD

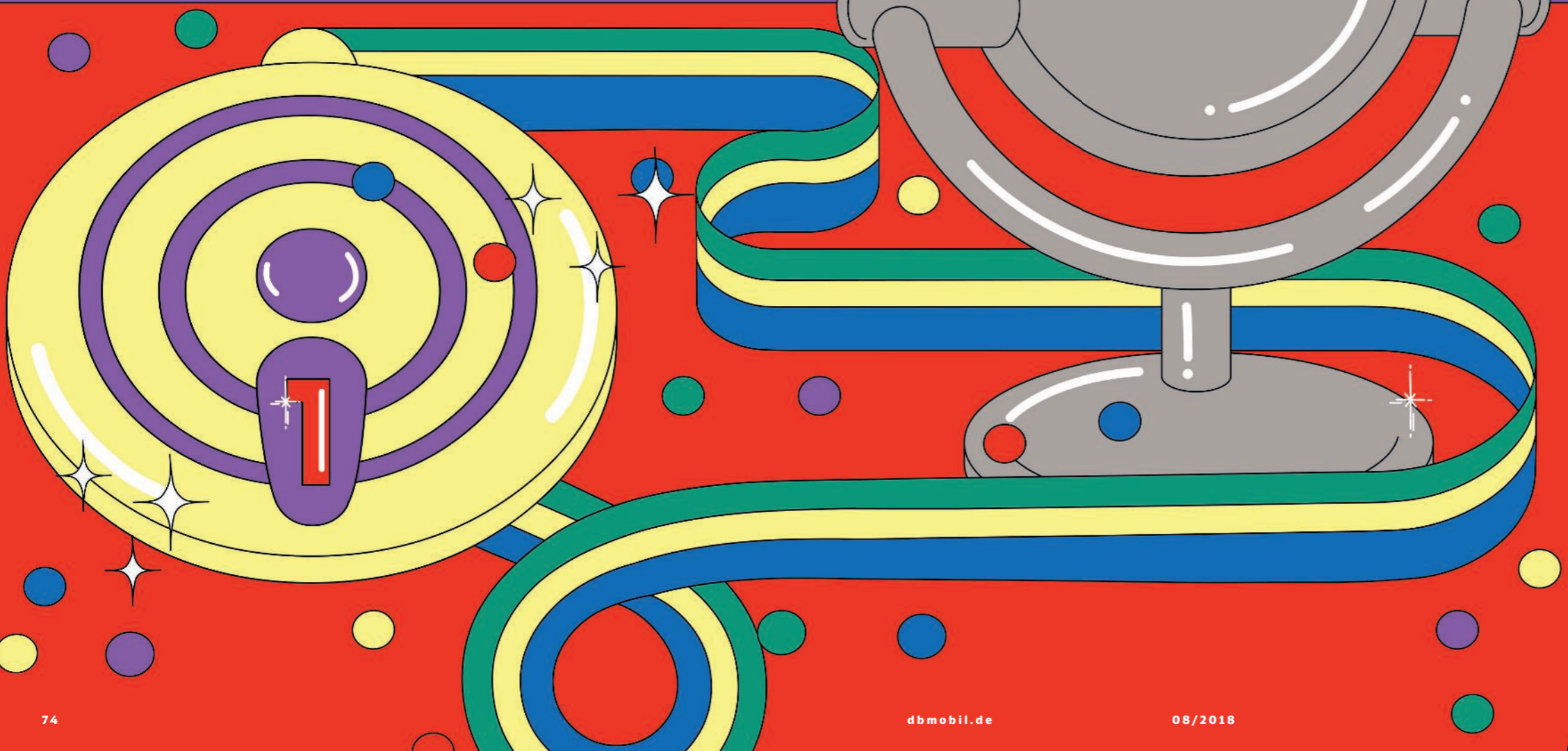
# ▶ HÖRT, HÖRT!

DB MOBIL kürt die 25 besten Podcasts



Podcasts sind das Medium der Stunde: Ein Drittel der Deutschen hört die Audiosendungen bereits regelmäßig, vor allem nebenbei auf dem Arbeitsweg, beim Sport oder im Zug. Podcasts – ein Kunstwort aus iPod und to broadcast, engl. für senden – wirken persönlicher als Radiosendungen. Ganz so, als säße man mit dem Sprecher am Küchentisch. Was auch daran liegt, dass jeder mit einem Aufnahmeprogramm und einem Mikrofon zum Podcaster werden kann. Viele der Shows entstehen tatsächlich bei jemanden zu Hause. Dabei wird Unerhörtes aufgetischt: laszive Plaudereien aus dem Liebesleben sind genauso anzuhören wie journalistische Interviews und Nerd-Talk von Kino- oder Sportfans. Mehr als 4000 deutschsprachige Podcasts finden sich mittlerweile in den größten Audiotheken. Wegen der vielen Empfangsmöglichkeiten sind Hörerzahlen kaum zu ermitteln. Für einen der beliebtesten Podcasts Deutschlands, „Fest & Flauschig“ mit Jan Böhmermann und Olli Schulz, gibt es Schätzungen, die von mehreren Hunderttausend Zuhörern pro Folge ausgehen. Auch die Charts von Apples iTunes zeigen Trends auf: Hier landen Sex-Podcasts wie „Beste Freundinnen“, oder der Nachrichten-Podcast „Lage der Nation“ oft vorn. Einmal hochgeladen, werden auch Radioinhalte zu einem Podcast. Inzwischen finden sogar Live-Aufzeichnungen von Podcasts vor Publikum statt und Festivals wie „Auf die Ohren“ in Potsdam.

Für DB MOBIL ist all das Auftrag, die Top 25 aller deutschsprachigen Podcasts zu definieren – eine inoffizielle Rangliste, ziemlich subjektiv und unter Auslassung harter Kriterien ermittelt. Dafür mit den besten Empfehlungen der Redaktion. ▶ **Illustrationen: Friederike Hantel** || **Text: Mathis Vogel**





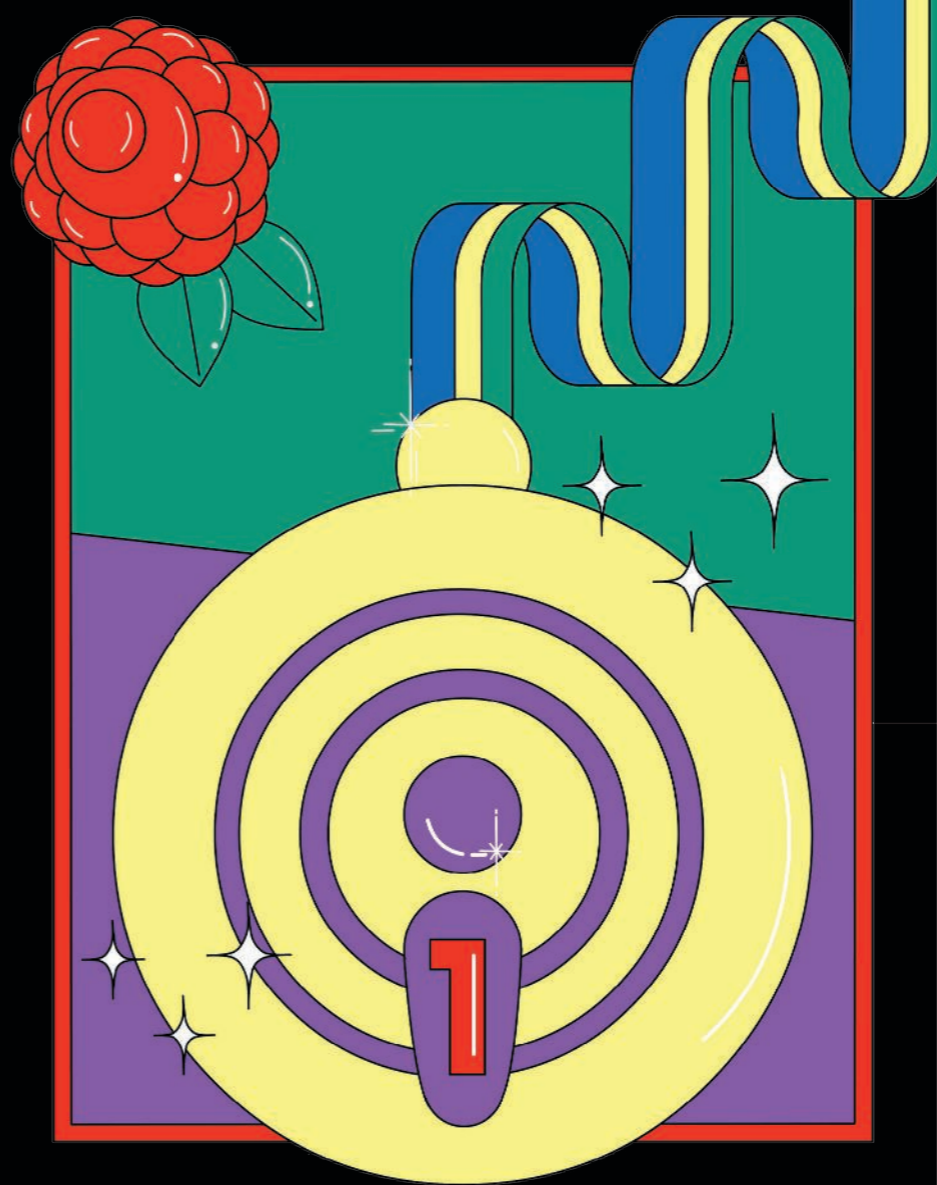
### 1 Fest & Flauschig

Zwei Männer unterhalten sich „über dies und das und jenes“, presst eine Männerstimme im Intro heraus. Das ist zutreffend und klingt genügend. Tatsächlich gilt für den Buddy-Talk von TV-Satiriker Jan Böhmermann und Musiker Olli Schulz: Je belangloser die Themen, desto größer der Hörspaß. Es geht um Internet- und Showbiz-Phänomene und das Spießertum alternder Männer. ▶ Auf Spotify ■■ immer sonntags

# 2

### Sträter Bender Streberg

In dem Podcast mit dem griffigen Untertitel „Lutsch mich rund und nenn' mich Bärbel“ tauschen sich die Kabarettisten Torsten Sträter und Hennes Bender sowie Drehbuchautor Gerry Streberg über ihr Lieblingsthema aus: Filme. Sich gegenseitig ins Wort zu fallen und Ruhrpottanekdoten rauszublasen gilt hier als Stilmittel. Ihr unerschöpfliches Filmwissen haben die drei in ihrer Freizeit angehäuft – sie müssen davon eine Menge haben. Der Blockbuster unter den Nerd-Podcasts. ▶ iTunes, Youtube ■■ einmal im Monat, ohne festen Termin



### 4 Hotel Matze

Matze Hielscher richtet persönliche Fragen an bekannte Persönlichkeiten. Mit sanfter Stimme und nie konfrontativ. So öffnen sich Menschen wie Ex-Echtsänger Kim Frank, der über die zurückliegenden Jahre erzählt. Oder YouTuber Fynn Kliemann, der seine Angst vor dem Burn-out beichtet. ▶ iTunes, Soundcloud, Spotify ■■ immer mittwochs

### 3 Lage der Nation

Nach der Tagesschau: An wie viel erinnern Sie sich um 20.30 Uhr? Na, eben! Der Journalist Philip Banse und der Richter Ulf Buermeyer schließen diese Gedächtnislücke. Wenn sie quellengestützt und detailversessen über Politik sprechen, bleibt etwas hängen. Dieser Podcast ist die bessere Tageszeitung. ▶ iTunes, Spotify und Youtube ■■ immer am Wochenende

FOTOS: ZDF/BEN KNABE, TORBEN HODAN FÜR DIFFUS (DIFFUSMAG.DE)

# 5

### Mit Verachtung

Dass es um Musik gehen würde, wenn sich die Sänger und Songschreiber Casper und Drangsal (Foto rechts) zusammen ans Mikrofon setzen, war abzusehen. Dass die beiden eine solche Begeisterung erzeugen würden, nicht. Der Podcast ist ein Feuerwerk aus absurd vielen Anglizismen, Backstage-Geschichten, Pop-Referenzen und Musik, Musik, Musik. Casper und Drangsal haben die beste neue Musik immer als Erste schon gehört und gutgeheißen. Was sie an Tracks empfehlen, landet auf ihrer Spotify-Playlist „Der Grill“. ▶ Spotify, Youtube ■■ jeden zweiten Sonntag



### 6 Eine Stunde Liebe

Was denken Flüchtlinge über Sex? Wie daten Inder? Wie funktioniert eine lesbische Beziehung in der Türkei? „Eine Stunde Liebe“ ist die „Sendung mit der Maus“ für Liebesfragen. Die Radiosendung von Deutschlandfunk Nova klärt große Fragen zu Liebe, Sex und Zärtlichkeit. Drei Reporter reden nicht über eigene Erfahrungen, sondern sprechen über Rechercheergebnisse und führen Interviews. Aufklärung für Menschen, die sich schon aufgeklärt fühlen. ▶ iTunes, deutschlandfunknova.de ■■ immer freitags

### 7 Fußball MML

Comedy-Autor Micky Beisenherz, Journalist Lucas Vogelsang und Sky-Sport-Moderator Maik Nöcker ist kein Spruch zu dumm und keine Erkenntnis zu klug. Höchstes Stammtischniveau. ▶ iTunes, Soundcloud, Spotify ■■ einmal wöchentlich

## 8 SWR 2 Wissen

Ein klanggewordener Traum für Menschen, die mit Wissenssendungen im Fernsehen aufwuchsen und noch heute am liebsten Dokumentationen schauen: SWR 2 Wissen liefert eine halbe Stunde Wissen zu einem Thema. Von „Alexandria“ bis „Zement“. ▶ iTunes, swr.de || täglich um 8.30 Uhr

# 9

## Hörbar Rust

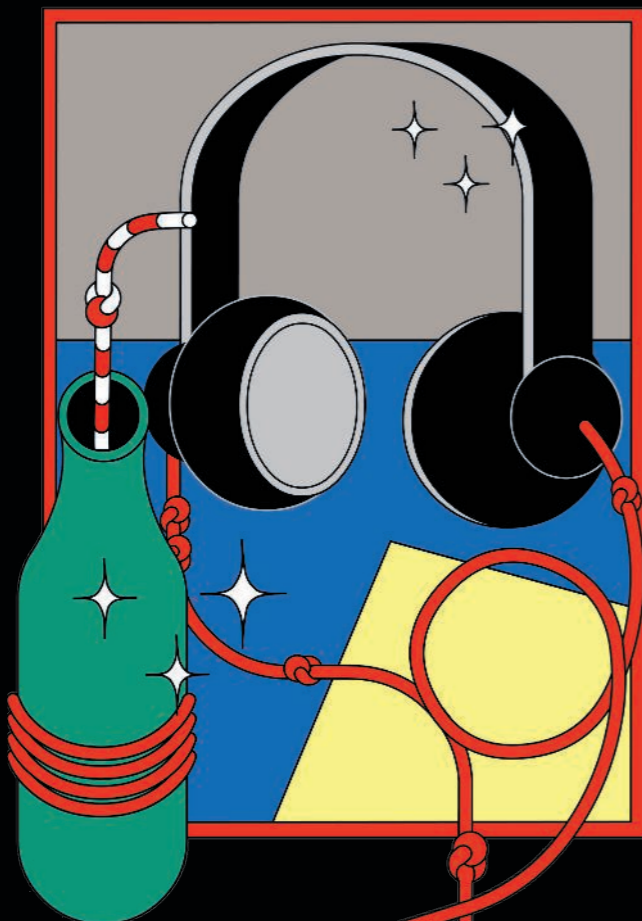
Wenn das rauchige Timbre von Radio-Eins-Moderatorin Bettina Rust erklingt, spüren die Zuhörer, dass es tiefgreifend wird. Prominente wie Musiker Clueso, Schauspieler Katja Riemann oder Komikerin und Moderatorin Anke Engelke haben bereits am Mikrofon gegenübergessen, Musik präsentiert, die sie prägte, und beiläufig ihre Lebensgeschichte erzählt. Rust ist nie anbiedernd, stets einfühlsam. Als Podcast hat die Sendung eine Fangemeinde weit über das Sendegebiet des RBB hinaus. ▶ Auf iTunes, rbb-online.de || immer sonntags

## 12 Sascha Lobo – Der Debatten-Podcast

Der Cyberwelterklärer meldet sich in Büchern, Vorträgen und in seiner Kolumne auf „Spiegel Online“ zu Wort. Was seine Leser dort ins Forum schreiben, setzt das Thema für Lobos Podcast. Fans erfreuen sich daran, ihm beim Denken zuzuhören. ▶ iTunes, Spotify, Soundcloud || jeden zweiten Freitag

## 13 Durch die Gegend

Die besten Ideen kommen im Gehen, dachte sich der Kölner Journalist Christian Möller. Er spaziert mit prominenten Gesprächspartnern, man hört Straßenlärm, die Protagonisten passieren Orte ihrer Kindheit. Empfehlung: beim Hören spazieren gehen. ▶ iTunes, Deezer, Spotify || eine neue Folge pro Monat



## 10 Beste Freundinnen

Zielgerichtet geht es unter die Gürtellinie, mit Fragen wie: Warum finden Männer One-Night-Stands so gut? Wie sehen sie ihr bestes Stück? Und warum müssen sie manchmal alleine sein? Max und Jakob, die eigentlich anders heißen, erzählen so ehrlich von eigenen Erfahrungen, als wären sie unter sich. ▶ iTunes, Spotify, Deezer || jeden zweiten Mittwoch

## 11 Besser als Sex

Was „Beste Freundinnen“ aus Männersicht ausplaudern, haben Ines Anoli und Leila Lowfire in weiblich anzubieten: Ist zu viel Sex schädlich? Was sind die schlimmsten Fehler beim Online-Dating? Und: Was ist die beste Anmache? Albern, lasziv und sympathisch! ▶ iTunes, Spotify, Soundcloud || immer donnerstags



## SO HÖREN SIE PODCASTS

### Als Abspielgeräte für die Audio-Beiträge kommen

infrage: Laptops, Rechner, Tablets, auch Smart TV und vernetzte Musikanlagen.

Am beliebtesten aber: Smart-phones. Bei iOS bietet sich die vorinstallierte App „Podcasts“ oder das kostenlose „Overcast Radio“ an.

Für Android-Handys gibt es Apps wie „Pocket Casts“ und „Beyond Podcast“.

In einer solchen App können Sie nach dem gewünschten Podcast suchen, einzelne Folgen anwählen oder den gesamten Podcast abonnieren – dann werden Sie benachrichtigt, wenn neue Folgen bereitliegen. Einfach den Titel, etwa „Beste Freundinnen“, eingeben.

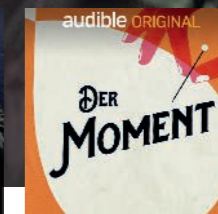
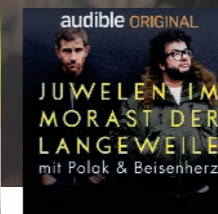
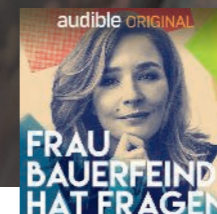
Manche Podcasts sind ausschließlich auf einer kostenpflichtigen Plattform wie Spotify, Audible oder Deezer verfügbar.

**Tipp zum Reinhören:** Viele Podcasts sind zumindest ausschnittsweise auf Youtube zu finden.

ICH BIN NICHT IRGEND EINE TUSSE IM LETZTEN ABTEIL.

ICH BIN DAS WISSEN, DAS DIE WELT NACH VORNE BRINGT.

ICH BIN, WAS ICH HÖRE.  
**ICH HÖRE AUDIBLE.**



Von SPIEGEL bis 11 FREUNDE: Höre so viele Original Podcasts, wie du willst. Und erlebe jeden Monat ein Hörbuch deiner Wahl.

**JETZT KOSTENLOS TESTEN**







## 14 Juwelen im Morast der Langeweile

Simple Schema: Zwei lustige Menschen unterhalten sich. Comedy-Autor Micky Beisenherz und Comedian Oliver Polak werfen sich Belanglosigkeiten zu und laden sie mit ihrem Witz auf, bis auch das ödeste Thema interessant wirkt. Bisweilen herrlich herb.

► Audible ■■ immer freitags

## 20 Aufwachen!

Stehen Sie früh morgens auf und schauen sogleich die Nachrichten im Fernsehen? Nein, keine Lust? Dann lassen Sie das doch Tilo Jung und Stefan Schulz erledigen. Die Journalisten diskutieren die wichtigsten Nachrichten der Woche, ordnen sie ein – auf Youtube auch mit Originalausschnitten. ► iTunes, Youtube ■■ dienstags und freitags

## 21 Mo Sports

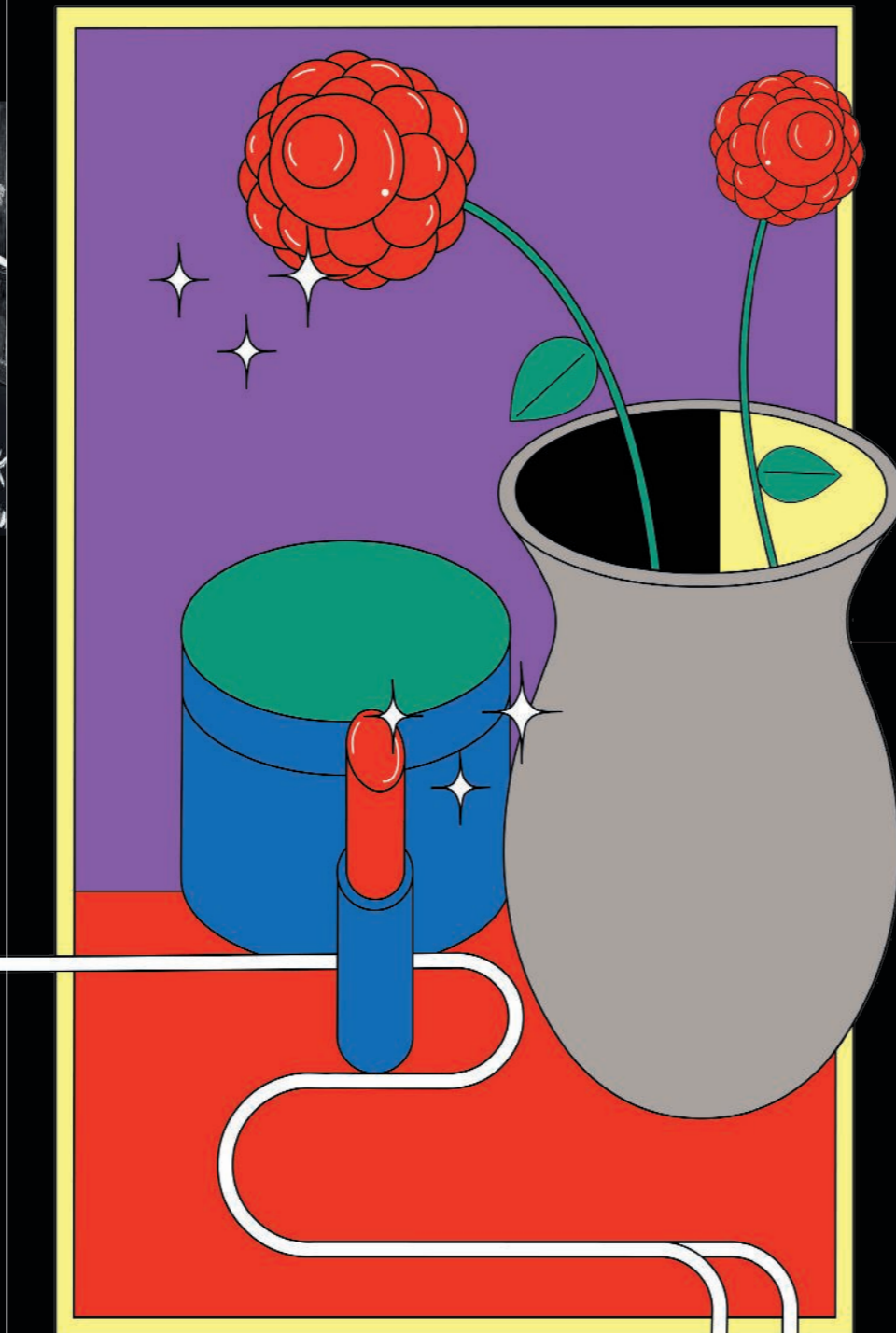
Manche Sportlerinterviews bestehen lediglich aus Wortstücken, vorgegeben vom PR-Berater. In „Mo Sports“ dagegen spricht Hockey-Olympiasieger Moritz Fürste, mit Kollegen auf Augenhöhe. Etwa mit Boxerin Susi Kentikian über die harten ersten Jahre oder mit Golfer Martin Kaymer über Ruhm. ► Soundcloud, iTunes ■■ zweiwöchentlich

## 22 Liebe kann alles

Die Beziehungscoaches Eva-Maria und Wolfram Zurhorst teilen ihre jahrzehntelange Praxiserfahrung. Sie haben für Tausende Paare Lösungen gefunden und erzählen auch von ihrer eigenen Geschichte als Paar. Vielerorts kostet Paarberatung viel Geld, diese Therapiestunden gibt es dagegen gratis. ► iTunes ■■ jeden Samstag

## 23 Rönne & Rammstedt

Es gibt keine dummen Fragen! Das Schriftstellerpaar Ronja von Rönne und Tilman Rammstedt findet Antworten auf Zuhörerfragen, wie sie häufig auch in Online-Foren gestellt werden: Wie viel Geld macht glücklich? Ist Zucker ungesund? Und, etwas kniffliger: heißen Teigwaren so, weil sie mal Teig waren? ► Audible ■■ immer donnerstags



FOTOS: AUDIBLE, HERRENGEDECK

# 15

**Einschlaf-Podcast:** Tobias Baier muss man sich als selbstlosen Menschen vorstellen. Er betreibt seinen Podcast nicht für Ruhm und Aufmerksamkeit, sondern als Einschlafhilfe. Richtig gelesen. Mit seiner sonoren Stimme erzählt er aus seinem Leben und liest noch etwas Literatur vor. „Autos und Alice im Wunderland“, „Konzerte und Kant“. Die Kommentare zeigen: Seine müden Hörer lieben es. ► iTunes, Youtube ■■ unregelmäßig, etwa zweimal pro Monat

## 16 Schacht und Wasabi

Die Musikjournalisten Falk Schacht und Jule Wasabi sprechen über „Themen, Trends und Tweets“ aus dem Deutschrapp-Zirkus. Fassen auch heiße Eisen an wie die Antisemitismus-Debatte um Farid Bang oder die Frage: Warum rappen Frauen? Auch für Genre-Fremde interessant. ► iTunes, Spotify, Youtube, Deezer ■■ jeden Sonntag

## 17 Die Blaue Stunde

Serdar Somuncu ist der im Körper eines LKW-Fahrers gefangene Romantiker mit Brutalkomik. Die klassische, sonntägliche Radioshow (Radio Eins) ist seine Spielwiese. Mal rezitiert der gelernte Schauspielerspieler Rilke, mal lädt er Gäste ein, mal ruft er auf, ihn zum Bundeskanzler zu wählen. Unterhaltsam, irre und regelmäßig weit oben in den iTunes-Charts. ► iTunes ■■ immer sonntags

## 18 Hinter der Geschichte

Einmal in der Woche nimmt sich die Wochenzeitung „Zeit“ eine Geschichte aus dem Heft vor und lässt den Autor von den Recherchen erzählen. Nachrichten werden lebendig, journalistische Arbeit nachvollziehbar. Fast besser als lesen. ► iTunes ■■ immer mittwochs



## 24 Gästeliste Geisterbahn

Nilz Bokelberg, Markus Herrmann und Donnie O'Sullivan, die allesamt „etwas mit Medien“ machen, reden über alles, was Internetfreaks und Nerds lieben. Trastalk für alle Generationen von Viva bis Rocketbeans. ► 90 min ■■ jeden Sonntag um 0 Uhr

## 25 Kack & Sachgeschichten

Wenn aus scherzhaften Übertreibungen spannender Gedankenstoff wird. Wie könnte außerirdisches Leben aussehen? Wo geht Spongebob aufs Klo? Wie wird man Batman? Fred, Richard und Tobi klären es mit hinreißender Akribie. ► iTunes, Soundcloud ■■ immer sonntags. ○

## 19 Herrengedeck

Zwei junge Frauen aus Berlin reden über Männer, Liebe, Arbeit, Kindheit. Klingt anstrengend? Bei den Berliner Radiomoderatorinnen Ariana Baborie und Laura Larsson wird es zu großer Unterhaltung. Weibliches Gegenstück zu „Fest & Flauschig“. Darauf ein Bier und einen Korn! ► iTunes, Soundcloud ■■ jeden Samstag

WIMMELBILD  
DES  
MONATS:

IM  
ZELTLAGER



Trotz des gemütlichen Feuers ist die Aufregung im Zeltlager groß. Blickst du da noch durch?  
Dann beantworte unsere fünf Fragen:

1. Wie viele Heringe (Haken zum Zeltaufbau) findest du?
2. Wer wird heute Nacht wohl nicht im Zelt schlafen?
3. Wo hat das Mädchen links oben seine Isomatte verloren?
4. Wie viele Vögel sind zu sehen?
5. Wo hat sich der Fuchs versteckt?

Auflösung: Frage 1: 15; 2: die zwei unten rechts, denen der Zeltaufbau nicht gelingt; 3: unter dem Baum rechts oberhalb vom Reh; 4: 13; 5: im oberen Zelt.

## Willkommen in der Kinderwelt!

Na, bist du gerade in den Urlaub unterwegs, oder bist du schon wieder auf dem Weg nach Hause? Vielleicht warst du ja auch mit anderen Kindern im Zeltlager. Eine aufregende Sache – selbst wenn es nicht so chaotisch zugeht wie auf unserem Wimmelbild.

Falls du ein Smartphone, Tablet oder Notebook hast, schau doch mal beim kleinen ICE vorbei, der dich zu einer Sommeraktion einlädt. Oli erklärt dir, wie du die Umwelt schützt. Und die Kollegen von „Geolino“ verraten dir Wissenswertes über Souvenirs. Viel Spaß wünscht dir das Team von DB MOBIL



DER KLEINE ICE



### LESEN, BASTELN UND GEWINNEN!

Was, dir ist langweilig? Falls du in einem ICE sitzt, gehe doch mal mit deinen Eltern ins Bordbistro. Dort erhältst du – solange der Vorrat reicht – die neuen Ausgaben der Kindermagazine „Lese-LOK“ und „miniLOK“ mit tollen Aktionen, Basteltipps und spannenden Geschichten: Wie entsteht ein Eis? Oder wie funktioniert der Güterverkehr? Und natürlich hat auch der kleine ICE etwas für dich: eine geniale Sommeraktion mit vielen wöchentlichen Gewinnen und Rätselspaß.

[der-kleine-ice.de/sommer](http://der-kleine-ice.de/sommer)

## GEOlino - WISSENSHAPPEN

ANDENKEN, DIE IHR AUS DEM URLAUB MITBRINGT, WERDEN AUCH **SOUVENIRS** GENANNT. DER NAME KOMMT VOM FRANZÖSISCHEN AUSDRUCK SE SOUVENIR: SICH ERINNERN.

[geolino.de](http://geolino.de)



OLIS BAHNWELT



### Bahnfahren ist Umweltschutz

Wusstest du schon, dass du aktiv das Klima schützt, wenn du mit der Deutschen Bahn fährst? Wenn du mit dem ICE oder dem IC unterwegs bist, reist du sogar mit 100 Prozent Ökostrom und sparst mit dem Handyticket zusätzlich noch Papier. Auch an bedrohte Tiere wie etwa Bienen, Wildpferde oder Fledermäuse denkt die DB und stellt ihnen Flächen zum Wohnen zur Verfügung. Züge mit leisen Bremsen vermeiden Lärm und schützen so ebenfalls die Umwelt. Aber das ist längst noch nicht alles. Mehr zum Thema Umwelt verraten dir Oli und seine Pinguinfreunde Prima und Klima auf:

[olis-bahnwelt.de/das-ist-gruen](http://olis-bahnwelt.de/das-ist-gruen)



### Sei ein Detektiv und gewinne!



SEITE:

SEITE:

SEITE:

#### UND DAS SIND DIE TOLLEN PREISE:

**1.-3. Preis:** ein Jahresabo von „Geolino“

**4.-13. Preis:** ein roter Adidas-Fußball von [bahnshop.de](http://bahnshop.de)



**14.-33. Preis:** Buch: „Schule der magischen Tiere – Versteinert!“ von Margit Auer



Unterstützt von

Stiftung Lesen

Die Ausschnitte oben sind größeren Bildern entnommen, die irgendwo in dieser Ausgabe von DB MOBIL zu finden sind. Trage in den Feldern die Seiten ein, auf denen du die Bilder siehst. Die Zahlen ergeben hintereinander deinen **GEWINNCODE**.

Schick deinen Gewinncode bis zum 31.8. (Poststempel) an die Deutsche Bahn AG, Kinderrätsel, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin oder per E-Mail an [oli@deutschebahn.com](mailto:oli@deutschebahn.com). Auf [olis-bahnwelt.de](http://olis-bahnwelt.de) erfährst du, ob du gewonnen hast. Viel Glück!

Teilnehmen kann nur, wer die Antwort eigenhändig schreibt und absendet. Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.



# Der Festivalsummer auf ARTE

Die besten Festivals im Livestream und jederzeit in der Mediathek auf [concert.arte.tv](http://concert.arte.tv)

#arteconcert



## DB WELT

FOTO: DIANA MOHR



**MEIN BLICK AUS DEM ZUGFENSTER**  
Auf der Fahrt nach Kiel machte DB MOBIL-Leserin Diana Mohr kurz hinter Hamburg-Dammtor diese Aufnahme. Haben Sie auch ein schönes Motiv? Senden Sie es (mind. 5 MB) an [zugfenster@dbmobil.de](mailto:zugfenster@dbmobil.de)

### DB-NACHRICHT DES MONATS Für immer günstig

Für 19,90 € im ICE und Intercity durch ganz Deutschland? Mit dem Super Sparpreis ist das möglich. Ab 1.8. kann dieses Angebot der Deutschen Bahn gebucht werden. Im Unterschied zu früheren, befristeten Aktionen der DB gilt der Super Sparpreis dauerhaft und sogar im Nahverkehr – wenn mindestens ein Teil der Fahrt in einem Fernverkehrszug erfolgt. Die Tickets sind kontingentiert und lassen sich frühes-

tens sechs Monate im Voraus buchen. Der Super Sparpreis 1. Klasse kostet 29,90 €. Mit einer BahnCard 25 oder BahnCard 50 lassen sich in beiden Klassen zusätzliche 25 Prozent auf den Ticketpreis sparen. Eine weitere Neuerung für Reisende: Das City-Ticket für den Nahverkehr in 126 Städten gilt ab 1.8. für alle Spar- und Flexpreistickets – auch ohne BahnCard. [bahn.de](http://bahn.de)

### Der ganze Kosmos der Deutschen Bahn

?

EINE FRAGE AM GLEIS

WOHIN GEHT'S?

Das wollen wir jeden Monat von DB-Kunden wissen, diesmal am Hauptbahnhof Berchtesgaden



1



2



3



6



4



5



**1) Rory, 40, Marie, 39, Eve, 4, und Cera Haddon, 14 Monate,** kommen öfter aus Dublin nach Berchtesgaden. „Wir wollten den Kindern die deutschen Berge zeigen. Die Atmosphäre hier ist noch so herrlich urig.“

**2) Dagmar, 50, und Michael Ahr, 49,** haben in zehn Tagen Urlaub viel erlebt. „Wir waren in der Watzmann-Therme, am Königssee und im Kehlsteinhaus. Das Schönste war es, bei diesem Prachtwetter draußen zu frühstücken.“

**3) Sonja Lange, 67,** Rentnerin aus Köln, macht Ferien am Königssee. „Sonst bevorzuge ich Kultururlaub mit Theater oder Ballett. Diesmal will ich aber einfach mit einer Freundin komplett entspannen.“

**4) Brandon Bay, 23,** ist als Gebirgsjäger in Berchtesgaden stationiert. „Ich bin gebürtiger Kalifornier, meine Familie wohnt aber schon lange in Frankfurt. Morgen ist mein Geburtstag, ich fahre nach Hause zum Feiern mit Freunden.“

**5) Linda Jahn, 31,** aus Dresden war mit ihrer Familie wandern. „Im Zug lese ich gerne ‚National Geographic‘, denn ich finde Geschichte wahnsinnig spannend.“

**6) Alois Gmur, 17,** pendelt jeden Tag von Piding zur Schule. „Ich habe meine persönliche Playlist auf den Ohren, ich nenne sie Sommermusik. Zur Abwechslung lese ich Geschichten von Hemingway.“

FOTOS: JUDITH JAKOB FÜR DB MOBIL

DB News

Honig von der Deutschen Bahn

Schon lange stellt die Deutsche Bahn privaten Imkern kostenfrei Flächen für die Aufstellung von Bienenvölkern zur Verfügung. Am 18.8., dem Tag der Honigbiene, kann man das Ergebnis kosten. Dann werden an den Hauptbahnhöfen Berlin, Frankfurt am Main und München kleine Gläser „Gleisgold“ verteilt. Wer an dem Tag leer ausgeht, darf sich trösten: Im August wird „Gleisgold“ in den Bordbistros und ab 18.8. auch auf [bahnshop.de](http://bahnshop.de) erhältlich sein. [deutschebahn.com/gruen/honig](http://deutschebahn.com/gruen/honig)

Wo ist mein Koffer?

Gepäckaufträge innerhalb Deutschlands und nach Österreich lassen sich für Reisende der Deutschen Bahn leichter aufrufen und ändern. So sind neben Adresse und Termin jetzt auch das Wunschzeitfenster gratis änderbar und der Infoservice über E-Mail oder SMS zubuchbar. Die Sendungsverfolgung zeigt an, wo sich das Gepäck aktuell befindet. [bahn.de/gepaeckservice](http://bahn.de/gepaeckservice)

Bequemer buchen im DB Navigator

Fix zum Ticket mit dem DB Navigator: Mit der **Schnellbuchung** können Reisende jetzt mit der Bahn-App Handy-Tickets kaufen, ohne zuvor den gesamten Bu-

chungsprozess zu durchlaufen. So lässt sich bereits direkt aus der Verbindungsübersicht heraus ein Ticket buchen. Ein Wisch über die gewünschte Verbindung reicht, und es erscheint die Buchungsübersicht. Nach einem weiteren Wisch erhält der Reisende sein Handy-Ticket. Neues auch bei der **Verbundbuchung**. Kunden können jetzt in vier weiteren Verkehrsverbänden – etwa denen in Hamburg (HVV) und in Frankfurt am Main (RMV) – ihre Tickets für Bus, S- oder U-Bahn in der App kaufen. Insgesamt sind Tickets in 21 verschiedenen Verkehrsverbänden erhältlich, weitere folgen. [bahn.de/dbnavigator](http://bahn.de/dbnavigator)

Vom Kalender zum Ticket

Direkt aus dem E-Mail-Programm eine Reise buchen – das ist seit Dezember vergangenen Jahres mit dem DB Add-in für Outlook möglich. Jetzt wird die ausgewählte Verbindung auch automatisch in den Kalender übernommen. Anschließend hat der Kunde die Möglichkeit, das Ticket über [bahn.de](http://bahn.de) zu buchen.

Neue Kataloge

Ameropa, der Reiseveranstalter der DB, veröffentlicht am 8.8. zwei neue Kataloge. Wer gern mal eine Kreuzfahrt auf Schienen

machen möchte, findet in „Bahn-Erlebnisreisen weltweit“ passende Angebote: von der legendären Transsibirischen Eisenbahn bis zu kleinen Touren, zum Beispiel mit dem Glacier Express in der Schweiz. Der Katalog „Weihnachten und Silvester“ bietet klassische und außergewöhnliche Reiseideen rund um die Festtage. Beratung und Buchung in Reisezentren, DERPART-Reisebüros in Bahnhöfen und auf [ameropa.de](http://ameropa.de)

Schöner parken

Parkhäuser sind meist unwirtliche Orte. Die DB BahnPark, eine DB-Tochter, die für das Parken am Bahnhof verantwortlich ist, will das in einem Pilotprojekt ändern. So ist die Einfahrt des Parkhauses am Hamburger Hauptbahnhof mit Kronleuchtern und Bildern mit historischen Bahnhofsmotiven geschmückt. Überall erklingt Musik, und ja, es duftet sogar nach Zitrone. [dzbahnpark.de](http://dzbahnpark.de)

Feiern in Halle

Im DB Museum Halle (Saale) steigt am 25. und 26.8. das zehnte große Eisenbahnfest. Im Mittelpunkt: Dieselloks der Deutschen Reichsbahn. Besucher können im Führerstand mitfahren; das Museum bietet kostenfrei Führungen an. [dbmuseum.de](http://dbmuseum.de)



Mit DB Regio nach ganz oben

Wanderer und Radfahrer kommen jetzt mit der Deutschen Bahn noch einfacher in die Berge. Denn wo die Bahn hält, fährt der Bus weiter. Die Freizeitbusse von DB Regio bringen Naturfreunde zu den besten Wanderstrecken und Routen. Jüngstes Beispiel: In der frisch zum Bergsteigerdorf gekürten Gemeinde Kreuth fährt bis Oktober der Bergsteigerbus Kreuth. Auch in den drei anderen deutschen Bergsteigerdörfern – Ramsau, Schleching und Sachrang – können Wanderer DB Oberbayernbusse (Foto) nutzen. Im Schwarzwald erreichen Reisende in der Sommersaison ebenfalls umweltfreundlich beliebte Ausflugsziele. Etwa im Wanderbus Wutachschlucht, der das Wandergebiet im Südschwarzwald erschließt, oder mit der Panoramalinie im Nordschwarzwald, die durch Weinberge zum Mummelsee führt. Infos unter [bahn.de/oberbayernbus](http://bahn.de/oberbayernbus) und [bahn.de/schwarzwaldbusse](http://bahn.de/schwarzwaldbusse)

FOTO: DB AG



DB REPORT

# IM RADLAGER

In 60 deutschen Städten gehören Leihräder der DB zum Straßenbild. Aber wer repariert sie, wenn sie kaputt sind? Ein Werkstattbesuch in Stuttgart

TEXT: UWE PÜTZ / FOTOS: DAVID SPAETH

**R**ad Nummer 21440 meldet ein Problem. Es steht am Marienplatz in der Innenstadt und hat einen Platten am Vorderreifen. Für Andreas Stier und sein Team heißt das: mit dem Transporter rausfahren. „Wir holen ein defektes Rad noch am selben Tag ab, um es schnell wieder in den Verkehr zu bringen“, sagt Stier. Er ist Werkstattleiter in Stuttgart-Vaihingen und Herr über 800 Leihräder in der baden-württembergischen Hauptstadt.

Die DB-Räder sind zwar robust, werden aber täglich von bis zu zehn Fahrern unterschiedlich stark beansprucht. So kann es vorkommen, dass auch mal 40 bis 50 von ihnen gleichzeitig in der Werkstatt stehen. Besonders nach Wochenenden herrscht dort Hochbetrieb. „Wir haben einige platte Reifen, bei manchen Rädern funktioniert die Gangschaltung oder das Licht nicht mehr“, sagt Monteur Swen Wohlhaupter.

Stuttgart ist eine von 60 Städten, in denen Call-a-Bike präsent ist – in Hamburg heißt das System Stadtrad, in Berlin seit Kurzem Lidl-Bike. Mal betreibt die DB das System auf eigene Rechnung, mal im Auftrag der Kommunen so wie in Stuttgart unter dem Namen Regiorad. Die DB war nicht nur der bundesweit erste Bike-Sharing-Anbieter, sie stellt mit 15 000 Rädern auch die größte Flotte zur Verfügung.

Damit das System reibungslos funktioniert, stehen überall Werkstattteams von sechs bis 22 Uhr bereit. In Stuttgart sind fünf Servicemitarbeiter jeden Tag unterwegs, um Räder von A nach B zu

transportieren. Jede der 75 Leihstationen ist mithilfe moderner Funktechnik mit der Zentrale verbunden. Wird ein Fahrrad an einer Station abgestellt und verriegelt, sieht Stier die Nummer des Modells am Monitor seines Computers. Dort kann er auch verfolgen, ob etwa am Marienplatz am Morgen genau so viele Leihräder stehen wie für die Station vorgesehen.

„Sehen Sie den Fernsehturm da oben“, sagt Stier am Marienplatz und zeigt in Richtung Degerloch. „Auch dort haben wir eine Station. Die meisten Nutzer fahren aber nur herunter vom Hügel, kaum jemand strampelt hinauf. Damit die Kunden auch am nächsten Tag am Degerloch Räder vorfinden, bringen wir sie nach oben.“

Da Stuttgart einige Hügel hat, schwärmen die Mitarbeiter täglich noch vor Beginn der Rushhour mit drei Transportern aus, um Fehlbestände an einzelnen Stationen auszugleichen. Die typischen Einwegrouten kennen sie längst. Was nicht kalkulierbar ist: das Wetter. Bei Sonnenschein am Morgen radeln viele Kunden in die Innenstadt zur Arbeit. Regnet es am Nachmittag, bleiben die meisten Räder dort stehen – die Kunden fahren per Bus und Bahn nach Hause. Viel Arbeit für das DB-Team.

Bei jedem Einsatz vor Ort prüft es, ob alle Räder intakt sind. „Platte Reifen oder ein verbogenes Schutzblech sehen wir sofort“, sagt Stier. „Wenn das Licht kaputt ist oder die Gangschaltung hakelt, sind wir darauf angewiesen, dass Kunden das melden.“

Noch stehen einige silber-rote Räder in der Werkstatt in Vaihingen, doch sie



## DIE NEUE FLOTTE UMFASST AUCH E-BIKES



wurden bereits aus dem Verkehr gezogen. Seit dem 1. Mai fährt man in Stuttgart blau, ein leuchtendes Hellblau. Auffällig: der kantige Rahmen und das Display, das von der linken Unterstrebe nach oben auf den Lenker gewandert ist. Dort kann man den Entleih- und Rückgabevorgang bequem ablesen.

Der Farbwechsel von silber-rot zu blau signalisiert mehr als eine Modellerneuerung. Aus Call-a-Bike wurde Regiorad – Stuttgart ist die erste Stadt, die das von der DB-Tochter Connect betriebene Verleihsystem auf die Region ausdehnt. Seit Mai werden 20 Kommunen rund um Stuttgart mit Stationen ausgestattet, darunter Gemeinden wie Schwäbisch Gmünd, Ludwigsburg, Böblingen und Urbach. Insgesamt kommen 800 neue Räder zum Einsatz. Weitere 400 E-Bikes sollen die Angst vor Höhenzügen im Umland nehmen.

Auch für Stier und die Servicemitarbeiter eine besondere Herausforderung. Sie müssen lernen, das riesige Einzugsgebiet ebenso zu beherrschen wie den Innenstadtbereich. Und das in einer Metropole, die wegen der Feinstaubbelastung bundesweit im Fokus steht. „Wir hoffen, dass viele Pendler das Leihrad nun auch außerhalb der Stadt in ihren Arbeitsweg integrieren“, sagt Stier. „Sei es, dass sie damit bis zur nächsten Bahnhofstehle fahren oder mit dem E-Bike den gesamten Weg zurücklegen.“

Stier war schon 2009 bei der Einführung des Stadtrads in Hamburg dabei. Er kennt verschiedene Leihsysteme und sieht, wie umkämpft der Markt für Mieträder ist. So plant die chinesische Firma Mobike, der weltweit größte Anbieter, in diesem Jahr auch den deutschen Markt zu erobern. Stier sieht das gelassen. „Was uns von Wettbewerbern unterscheidet sind unsere Räder, die so robust sind, dass sie das ganze Jahr über gefahren werden können.“

Nummer 21440 ist nach zwei Tagen wieder startklar. Stier schiebt das reparierte Leihrad über eine Rampe in einen Lieferwagen und fährt es zurück in die Innenstadt. Bereit zum Dienst. ●

Radgeber: Andreas Stier (Foto links) leitet die Zentrale und Werkstatt von Regiorad. Swen Wohlhaupter (kl. Bild) behebt Schäden. Viele silber-rote Leihräder wurden bereits durch neue blaue ersetzt

↓  
BORDGASTRONOMIE

FÜR JEDEN GESCHMACK

Es gibt neue Weine in den Zügen der DB. Top-Sommelier Gunnar Tietz erklärt die Auswahl – und hebt alte Trinkregeln auf

Wein wird in den Zügen der Deutschen Bahn immer beliebter. Allein 620 000 0,25-Liter-Flaschen Rot- und Weißwein verkaufte die DB im vergangenen Jahr in ihren Bordrestaurants und -bistros. Dazu kamen 150 000 Flaschen Sekt. Tendenz steigend. Seit Juli werden in den Zügen der DB vier neue Weine angeboten – zwei rote, zwei weiße: ein spanischer **Tempranillo** und ein Pfälzer **Spätburgunder** sowie ein **Weißburgunder** und ein **Riesling** aus Rheinhessen. Die Auswahl fiel nicht leicht. Auf die öffentliche Ausschreibung vom Deutschen Weininstitut und der DB wurden mehr als 100 Weine und Sekte eingereicht. Im Februar trafen sich in Frankfurt am Main DB-Mitarbeiter und -Kunden zu ei-



ner Weinverprobung. Fachmännisch begleitet wurden sie dabei von **Gunnar Tietz** (Foto). Der 49-jährige Berliner wurde schon mehrfach zum „Sommelier des Jahres“ gekürt. **Herr Tietz, nach welchen Kriterien haben Sie die Weine ausgewählt?** Die Weine sollten ein möglichst breites Spektrum abdecken. Geschmack, Geruch und Farbe wurden

in einem Punktesystem bewertet. Zuvor hatten wir die Weine nach Rebsorten sortiert. Es ist schließlich wenig sinnvoll, einen Riesling mit einem Weißburgunder zu vergleichen. **Weißwein im Sommer und zu Fisch, Rotwein zu Fleisch – gelten solche Regeln noch?** Nein, die sind alle aufgehoben. Zu bestimmten Fleischsorten, wie etwa dem japanischen Wagyu-Rind mit seinem hohen Fettanteil, würden tanninreiche Rotweine auch überhaupt nicht passen. Wem es gefällt, der kann sich auch im Sommer bei 30 Grad einen Rotwein schmecken lassen. **Welchen der vier Bord-Weine mögen Sie persönlich am liebsten?** Der Pinot noir, der Spätburgunder, ist mein Favorit. Tipp: Leicht angekühlt schmeckt er am besten.

FRIKADELLE MIT PILZRAHMSOSSE UND KARTOFFELN

Als Aktionsgericht im August erwartet Sie in den Bordrestaurants für 12,90 € ein Klassiker der deutschen Küche: eine saftige Frikadelle vom Schwein und Rind in sahnig-stückiger Pilzsoße mit Kartoffeln. Guten Appetit!



Die DB spendet 10 Cent des Verkaufspreises der Aktionsgerichte für den ökologischen Waldumbau und die Sanierung der Schutzwälder in Deutschland an das Bergwaldprojekt e.V. Mit ihren Gästen leistet die DB so einen aktiven Beitrag zum Natur- und Klimaschutz.

Impressum

mobil

**Herausgeber:** Deutsche Bahn AG  
**Gesamtleitung:** Antje Neubauer (Leiterin Marketing & PR)  
**Projektleitung/Koordination:** Iris Christine Münch Deutsche Bahn, Karlstr. 6, 60329 Frankfurt am Main, Tel. 069/265-27276  
**Redaktion:** TERRITORY Content to Results GmbH  
**Chefredakteur:** Stephan Seiler (V. i. S. d. P.)  
**Stv. Chefredakteur und Textchef:** David Schumacher  
**Art Director:** Franziska Goppold  
**CvD:** Michael Hess  
**Chefreporter:** Oliver Keppler  
**Redaktion:** Katja Heer (Ltg. Kultur, Unterhaltung; heer.katja@territory.de), Michael Hess (DB Welt, Kinder; hess.michael@territory.de), Oliver Keppler (Reise; keppler.oliver@territory.de), Frederic Löbnitz (Gesellschaft, Kultur; loebnitz.frederic@territory.de), Miriam Meinekat (Praktikantin), Ceyhun-Yakup Özkardes (online; oezkardes.ceyhun-yakup@territory.de), Uwe Pütz (Gesellschaft, Sport, Wirtschaft; puetz.uwe@territory.de)  
**Autoren dieser Ausgabe:** Viktoria Gonschorek, Andrea Hacke, Birte Kaiser, Thilo Mischke, Denise Peikert, Uschka Pittroff, Antje Poeschmann, Mathis Vogel, Yvonne Weiß, Thomas Weiß  
**Grafik:** Lea Pürting  
**Bildredaktion/-produktion:** Philipp Balkenhol (Ltg.), Sophie-Marie Eilers, Andreas Till  
**Assistentin der Chefredaktion:** Astrid Weidemann

**Redaktionelle Technik:** Klaus Stock  
**Anschrift der Redaktion:** DB MOBIL, Brieffach 40, 20444 Hamburg. Erreichbarkeit der Redaktion von Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr telefonisch unter 040/3703-5053 und per E-Mail: redaktion-dbmobil@territory.de  
**DB MOBIL** erscheint monatlich bei TERRITORY Content to Results GmbH, Bei den Mühlen 1, 20457 Hamburg, territory.de  
**Geschäftsführung:** Soheil Dastyari, Sandra Harzer-Kux, Stefan Postler  
**Objektleitung:** Michael Remler  
**Herstellung:** G+J Herstellung, Heiko Belitz (Leitung), Sandra Merchel, Matthias Richter  
**Verantwortlich für Anzeigen:** G+J eIMS, Brand Solutions + Direct Sales, Brieffach 11, 20444 Hamburg  
**Executive Director Brand Solutions + Direct Sales:** Heiko Hager, Tel. 040/3703-5300  
**Director Brand Solutions + Direct Sales:** Jan-Eric Korte, Tel. 040/3703-5310 (v.i.S.d.P.)  
**Key Account Manager:** Nicolas Jorczik, Tel. 040/3703-5305 (jorczik.nicolas@ems.guj.de), Clemens Rother, Tel. 040/3703-6453 (rother.clemens@ems.guj.de)  
**Ad Management:** Alexandra Kolatzek, Tel. 040/3703-5308 (kolatzek.alexandra@guj.de)  
**Anzeigenpreisleiste:** Nr. 18 vom 1.1.2018  
**Reproduktion:** 4mat Media, 20457 Hamburg  
**Druck:** Mohn media, Mohndruck GmbH, Gütersloh



Der Druck von DB MOBIL erfolgt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier der Firmen Igepa (Umschlag) und Steinbeis Papier GmbH (Innenseiten). Alle Seiten werden auf FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier gedruckt.  
© DB MOBIL 2018 TERRITORY Content to Results GmbH, Hamburg, für sämtliche Beiträge. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach schriftlicher Zustimmung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. ISSN 2190-5673  
Weil es einfacher ist, verwenden wir in den meisten Fällen die männliche Berufsbezeichnung als neutrale Form.  
Lose Anzeigenbeilagen sind in DB MOBIL nicht zugelassen. Sollten sich lose Beilagen in diesem Heft befinden, handelt es sich in keinem Fall um bezahlte Werbung oder sonstige Kooperationen mit DB MOBIL. Für Werbung und Botschaften mit diskriminierendem oder demokratiefeindlichem Inhalt ist in DB MOBIL kein Platz.

**ABONNENTEN-SERVICE:** Territory Vertrieb, Feldstr. 23, 23858 Reinfeld, Tel. 04533/2077 11, Fax 04533/2077 21, azm@azm-gmbh.de

FOTOS: WEIN-GURU.COM, DB AG

MovingStar

Leichte faltbare Elektromobile  
flexibel, mobil, kompakt.



Joystick-Steuerung beidseitig montierbar!

www.moving-star.de oder 0800 099 66 55 (kostenfrei)

Jetzt anrufen, morgen zu Hause testen!



Mieten

Mieten oder kaufen



Testen

Bei Ihnen Probefahren, kostenlos und unverbindlich



Kaufen

Sichern Sie sich Ihren MovingStar



www.moving-star.de

**TARUK**  
GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.

Außergewöhnliche Reisen in kleiner Gruppe nach Afrika, Amerika, Asien & Australien!

- › Deutschsprachige Reiseleitung
- › Handverlesene Unterkünfte
- › Persönlich konzipierte und getestete Routen

Jetzt anfordern: Katalog inkl. DVD mit 40 Reisekurzfilmen  
Information und Beratung: 033209-21740 | www.taruk.com

DEUTSCH GEFÜHRTE REISEN MIT 2-12 PERSONEN

Mit einem **sgd-Fernstudium** zum Erfolg!

sgd DEUTSCHLANDS FÜHRENDE FERNSCHULE

- ✓ Studieren neben dem Beruf
- ✓ Start jederzeit - an 365 Tagen
- ✓ Weiterbildung: individuell, flexibel und persönlich
- ✓ Qualität: zertifiziert und staatlich geprüft
- ✓ Start ohne Risiko - der sgd-Testmonat
- ✓ Fernstudium mit persönlichem Rundum-Service

Jetzt Infos anfordern! www.sgd.de/bahn

**Schmelzfeuer®**  
Windsichere Fackel zum Kerzenrecyclen

**DENK**  
Einzigartige Keramik seit 1964  
+49(0)9563 513320 · www.denk-keramik.de

**Aktivurlaub**  
Kanu | Rad | Wandern | Camps ...  
Schweden | Frankreich | Norwegen ...  
Für Erwachsene, Familien & Jugendliche

aktiv, abenteuerlich, außergewöhnlich.

RÜCKSACK REISEN  
www.rucksack-reisen.de 0251-871880

**KÖMMERLING®**  
JETZT FENSTER RENOVIEREN!  
Ihr kostenfreier Ratgeber sagt, wie.

Über 90 Seiten Infos!

Die Themen: Einbruchschutz, Heizkostensparnis, Lärmschutz, gesundes Raumklima, Design und Fördermittel.

Online bestellen: www.renovierungs-ratgeber.de

**seabreeze.travel**  
Azoren  
Madeira  
Kanaren  
Kapverden

Unsere individuellen Reisen - Ihr persönliches Erlebnis. Seit 19 Jahren.  
www.seabreeze.travel

**KULTUR TOURS**  
Reisen zu Kunst & Kultur, weder Staub, noch trocken

Charmante Hotels  
Besondere Menschen  
Herausragende Museen  
Außergewöhnliche Orte

Tel. 040 - 43 263 466  
www.drp-kulturtroups.de



VORSCHAU AUGUST

## Highlights im ICE Portal

### BLOCKBUSTER DES MONATS MISSION: IMPOSSIBLE

Ethan Hunt ist zurück! In „Rogue Nation“, dem fünften Teil der Actionfilmreihe, beweist der von Tom Cruise verkörperte Spezialagent erneut Nehmer- und Geberqualitäten. Zunächst wird er vom geheimnisvollen „Syndikat“ gefangen genommen, macht dann aber in zahlreichen Actionszenen erneut das Unmögliche möglich. Publikum und Kritik zeigten sich von Tom Cruise' Stunts und Christopher McQuarries Inszenierung begeistert.  
**130 Minuten**



### So gelangen Sie ins ICE Portal

Verbinden Sie sich im ICE mit dem WLAN **WiFionICE**. Geben Sie im Browser (z.B. Google Chrome) die URL **ICEportal.de** ein. Sie finden dort die hier aufgeführten Filme, Hörbücher und Spiele – und noch viel mehr, etwa Reisetipps, Lesestücke und weitere Inhalte für Kinder sowie Infos zur aktuellen Reise.



**Der Herr der Ringe**  
In „Die Rückkehr des Königs“, dem dritten Teil des Fantasyfilm-Epos, entscheidet sich das Schicksal von Mitteleerde in einer letzten Schlacht.  
**197 Minuten**



**The 100**  
Nach einem Atomkrieg versuchen 100 Überlebende, die verseuchte Erde wieder zu besiedeln. Vierte Staffel der amerikanischen Science-Fiction-Serie.  
**ca. 40 Minuten**



#### Wussten Sie schon, dass ...

... Sie ab sofort im Nachrichtenbereich auch das „Handelsblatt“-Morning-Briefing bekommen? Von Montag bis Freitag gibt es aus der Feder der „Handelsblatt“-Chefredaktion die wichtigsten Neuigkeiten am Morgen mit Ausblick auf den aktuellen Tag. Relevante Nachrichten aus Wirtschaft, Politik und Finanzen für Sie zusammengefasst.

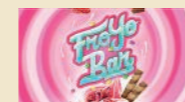
**50 Filme und Serienfolgen** sind kostenlos verfügbar, wenn Sie im ICE Portal „maxdome onboard“ wählen. Für Laptops werden die Browser Chrome und Firefox empfohlen, für Mobilgeräte ist die App

„maxdome onboard“ nötig. Auf mehr als 1000 Videos können maxdome-Kunden zugreifen, wenn sie sich mit ihrem persönlichen Log-in anmelden oder ein Abonnement abschließen.



#### Hörbücher des Monats

Der TV-Entertainer Hape Kerkeling liest seinen eigenen Bestseller: „Ich bin dann mal weg – Meine Reise auf dem Jakobsweg.“ Außerdem: „Bibi & Tina: Folge 42: Die Superponys“ sowie Andreas Föhrs Krimi „Eisenberg“.



#### Spiel des Monats

Wer führt seinen Frozen-Yoghurt-Shop am besten? In „FroYo Bar“ lässt sich mit ein wenig Geschick ein Dessert-Imperium aufbauen.

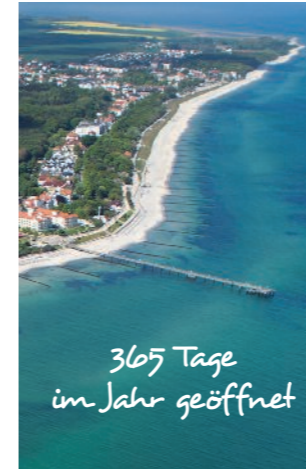


#### Digitaler Zeitungskiosk

Tageszeitungen (in der 1. Kl. auch digital gratis) und Magazine (u.a. „Stern“, „Spiegel“, „Gala“) zum regulären Preis. Plus: wechselnde Magazine gratis (u.a. „View“, „National Geographic“, „Wagen eins“) und natürlich DB MOBIL.

FOTOS: MAXDOME, PR

OSTSEEBAD  
KÜHLUNGSBORN  
Seebad mit Flair



365 Tage  
im Jahr geöffnet

#Kühlungsborn  
facebook.com/Kuehlungsborn.de

HEIDEHOTEL  
BAD BEVENSEN



Günstige  
Urlaubsangebote unter  
www.heidehotel-bad-bevensen.de

bewusstda  
Urlaub an Schlei  
& Ostsee



Anreise per Bahn nach  
Schleswig, Rieseby oder  
Süderbrarup  
www.bewusstda.de

OSTSEEFJORDSCHLEI

Rheinland/Pfalz  
GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

ANTIKE ERLEBEN

TRIER  
ZENTRUM DER ANTIKE



MEHR INFOS UND  
TICKETS UNTER  
WWW.SEA-SAND.DE

www.zentrum-der-antike.de

2. Klasse buchen – 1. Klasse reisen!

BAHNHIT  
HAMBURG

4 TAGE HAMBURG  
inkl. Bahnreise

ab € 217,-\*



JETZT HIER BUCHEN:

Tel. +49 (0) 40-300 51 636 | hamburg-tourismus.de/bahn

\*Preis pro Person im Doppelzimmer; je nach Verfügbarkeit; buchbar bis 06.08.2018; Reisezeitraum 01.07.-31.08.2018; Hin- und Rückfahrt im ICE 1. Klasse ohne Zugbindung; in Kooperation mit der Deutschen Bahn.

Hamburg Tourismus GmbH,  
Wexstraße 7, 20355 Hamburg  
Foto: Andreas Vallbracht

Hamburg  
Tourismus

DIE EISENBahn ERLEBNISREISE  
Reisekultur auf Schienen

Jetzt kostenlos  
Katalog anfordern!

ZUGREISEN FÜR  
ANSPRUCHSVOLLE

- geführte Premium-Gruppenreisen in Europa
- Bahn-Erlebnis und Kultur in Deutschland
- weltweite Schienenkreuzfahrten
- Entdeckerreisen per Bahn
- Luxuszug-Reisen
- Kombinierte Zug- und Schiffsreisen

Unser Service für Sie:  
Gepäcktransfer von Zuhause

Tel.: 02 11-929 666-0 • www.bahn-erlebnis.de • prospekt@bahn-erlebnis.de  
Comundus Reisen und Events GmbH, Scheurenstr. 26, 40215 Düsseldorf



GRASSI  
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

2.6. — 30.9.2018

L'amour  
Carolein  
Smit

www.grassimuseum.de  
/grassimak



**TAKE OFF in den Zauber Asiens**

Ihre ganz persönliche Privatreise mit Charme, ab 2 Personen, z.B.  
11 Tage Vietnam ab Hanoi/bis Saigon ab € 1.150,- p.P.  
13 Tage Burma ab/bis Yangon ab € 2.050,- p.P.

Kleingruppenreisen mit dem gewissen Extra, z. B.  
**Burma in Bewegung**  
Goldene Pagoden, Mandalay, Bagan, mit dem Zug zum Inle See, Bootstour auf dem Irrawaddy, geheimnisvolles Indein, pittoreskes Hinterland und die spektakuläre Zugfahrt über das Gokteik Viadukt.  
18 Tage Kleingruppe ab/bis Frankfurt ab € 3.195,- p.P.

**TAKE OFF REISEN GmbH**  
Dorotheenstr. 65 · D-22301 Hamburg  
Tel: +49 (0) 40 422 22 88  
www.takeoffreisen.de



Reisen vom Spezialisten.  
**Kanada erleben.**

**Unterwegs mit dem Rocky Mountaineer**  
8 Tage Erlebnisreise in Westkanada, auf einer spektakulären Bus- und Zugfahrt faszinierende Naturwunder erleben, inkl. Helikopterrundflug, ab Calgary bis Vancouver, ab EUR 2.246,- webcode 116653

**Rocky Mountains aktiv**  
14 Tage geführte Campingreise, ideale Kombination aus Trekkingtour durch Nationalparks und sportlichen Aktivitäten, wie z.B. Kanutraining, mit deutschsprachiger Reiseleitung, ab Calgary bis Edmonton, ab EUR 1.898,- webcode 116675

Weltweit. Persönlich. Reisen. **Karawane**  
Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg  
Tel +49 (0) 7141 2848-0 · info@karawane.de · www.karawane.de

Gardasee · Andalusien · Baltikum · Finnland · Marokko  
Südafrika · Thailand · Neuseeland · und viele mehr

**Belvelo**  
**E-Bike-Reisen für Entdecker**  
Die Welt aktiv erleben – mit Genuss und Komfort auf allen Kontinenten

**Katalog kostenlos anfordern!**

Tel. 030 786 000-124 · info@belvelo.de · www.belvelo.de

**PLANTOURS**  
Kreuzfahrten  
Eine Marke der plantours & Partner GmbH

Kennwort: Panama18

**DIE WESTKÜSTE SÜDAMERIKAS UND PANAMA-KANAL**  
29.01. bis 15.02.2019  
Reisepreise pro Person ab / bis Frankfurt oder München

Zwei-Bett innen ab **3.799,- €**  
Zwei-Bett außen ab **4.799,- €**  
Einzelkabinen ab **4.899,- €**

**HIGHLIGHTS DER REISE**

- Ausflug zum UNESCO-Weltkulturerbe Machu Picchu
- Tagespassage Panama-Kanal

Beratung und Buchung in jedem guten Reisebüro oder bei PLANTOURS Kreuzfahrten | Martinstr. 50-52 | 28195 Bremen  
Telefon 0421 – 17 369-0 | www.plantours-kreuzfahrten.de

↓

**BAHNSHOP.DE**

**MITBRINGSEL**  
Bei **bahnshop.de** gibt es für jeden etwas zu entdecken

**TripBook**  
Das praktische Andenken-Sammelbuch: mit 64 Sammelfächern in verschiedenen Größen sowie 80 Seiten zum Beschreiben. Maße: 19,7 x 15,7 x 3 cm. Bestell.-Nr. BS1696, 39,90 €

**Surfrider**  
Ab ins kühle Nass: Surfkissen „ICE“ mit zwei Griffen. Material: PVC, Maße: ca. 100 x 50 cm. Bestell.-Nr. BS1118, 19,50 €

**Rucksack**  
Viele Fächer, hoher Tragekomfort, cooles Design. Mit Laptopfach, 24 Liter Volumen. Maße: 48 x 32 x 18 cm, Material: Polyester. Bestell.-Nr. BS1643, 29,50 €

**ICE-4-Ladekabel 3 in 1**  
Damit laden Sie bis zu drei Geräte gleichzeitig auf. Lightning-Stecker inkl. Apple-Lizenz, Type-C-Stecker und Mikro-USB-Stecker. Bestell.-Nr. BS1671, 28,50 €

**Müllbehälter**  
Für Nostalgiker: gebrauchte Original-Müllbehälter aus DB-Nahverkehrszügen, kleines Modell, im Querformat, 28 x 10 x 16 cm. Bestell.-Nr. BS1639, 39,50 €

**Die hier präsentierten Artikel gibt es nur bei bahnshop.de.**  
Dort finden Sie auch Sonderangebote und Neuheiten. Bestelladressen: bahnshop.de, K-M Service GmbH, Georg-Kerschensteiner-Straße 8, 63179 Obertshausen, Tel. 06104/400190, Fax 06104/45220, E-Mail: bahnshop.de@K-M-Werbemittel.de. Bitte die gewünschte Zahlungsweise angeben: per Kreditkarte (Visa/Mastercard), Kreditkarte Maestro International mit 3d Secure, giropay, Sofortüberweisung, Paypal oder Vorkasse (nur innerhalb Deutschlands). Versandkosten: 5,95 € (Bestellwert bis 150 €). BahnCard-Kunden erhalten beim Kauf 10 % Rabatt (außer in den DB Reisezentren). BahnBonus-Punkte können bei bahnshop.de eingelöst werden.

→

**NÄCHSTER HALT**  
**BREMEN HAUPTBAHNHOF**  
PRACHT DER VERGANGENHEIT

Würde man Reisende fragen, wie sie sich einen schönen alten Bahnhof vorstellen, käme der Bremer Hauptbahnhof dem nostalgischen Ideal womöglich sehr nahe: Der 1889 im Geiste der Neorenaissance fertiggestellte rote Backsteinbau punktet mit hohen Fensterbögen, einem Kupferdach und einem reliefverzierten Hauptportal. Ein historisches Reklamemosaik aus den 50er-Jahren verziert zudem die denkmalgeschützte Empfangshalle. Dass der Bahnhof im Heute angekommen ist, merken Besucher bald – nicht nur am Mobilitätsservice, der DB Lounge und dem üppigen Angebot an Gastronomie und Geschäften. Auf dem Bahnhofsvorplatz, wo früher eine steife Brise an Kleidung und Gepäck zerrte, wirft die Gegenwart in Form von zwei im Bau befindlichen Geschäftshochhäusern ihren länger werdenden Schatten auf die Pracht der Vergangenheit. ●

**BREMEN HBF**

<b>ERSTERÖFFNUNG</b>	1847 (an anderer Stelle)
<b>REISENDE UND BESUCHER</b>	144 000 pro Tag
<b>AN- UND ABFAHRTEN</b>	530 Züge pro Tag
<b>GLEISE</b>	9
<b>BESONDERHEIT</b>	Bahnhof des Jahres 2012

FOTOS: DB AG (6)



# So erreichen Sie die DB

## Im Netz

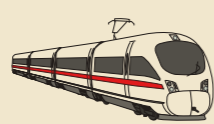
Umfassende Informationen zum Angebot der Bahn im Personenverkehr bietet das Reiseportal **bahn.de**. Unter **twitter.com/db\_bahn** und auf **facebook.com/DBPersonenverkehr** finden Sie zusätzlich Informationen, Angebote und Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Reisen. Mehr über den DB-Konzern erfahren Sie auf **deutschebahn.com** und **facebook.com/deutschebahn**. Fragen zum Konzern und seinen Geschäftsfeldern werden hier gern beantwortet.

## Die DB-Flotte

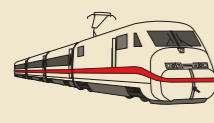
Im Fernverkehr der Deutschen Bahn sind zahlreiche unterschiedliche ICE- und Intercity-Züge unterwegs. Hier ein Überblick über die Fahrzeug-Generationen und deren grundlegende Daten, inklusive der Baureihen-Bezeichnungen (BR)



**ICE 1 (BR 401)**  
In Betrieb seit 1991  
Redesign: 2005  
Stückzahl: 58  
Sitzplätze: 703  
Vmax\*: 280 km/h



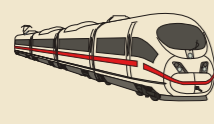
**ICE T (BR 411/415)**  
In Betrieb seit 1999  
bzw. 2004  
Stückzahl: 67  
Sitzplätze: 250-376  
Vmax\*: 230 km/h



**ICE 2 (BR 402)**  
In Betrieb seit 1996  
Redesign: 2011  
Stückzahl: 44  
Sitzplätze: 381  
Vmax\*: 280 km/h



**IC MODERNISIERT**  
In Betrieb seit 2012  
Stückzahl: 82  
Sitzplätze: 433-677  
Vmax\*: 200 km/h



**ICE 3 (BR 403/406)**  
In Betrieb s. 2000/4  
Redesign: 2017-20  
Stückzahl: 63  
Sitzplätze: 419-450  
Vmax\*: 330 km/h



**INTERCITY 2**  
In Betrieb seit 2015  
Stückzahl: 27  
Sitzplätze: 465  
Vmax\*: 160 km/h



**ICE 3 (BR 407)**  
In Betrieb seit 2013  
Stückzahl: 17  
Sitzplätze: 444  
Vmax\*: 320 km/h



**ICE 4 (BR 412)**  
In Betrieb s. 2017/12  
Stückzahl: 13  
Sitzplätze: 830  
Vmax\*: 250 km/h

\*Vmax = maximal zugelassene Höchstgeschwindigkeit

## Per App



**DB NAVIGATOR**  
Handy-Ticket, Echtzeitinfos, VerspätungsAlarm und Reisedetails



**FLINKSTER**  
Für Carsharing in 300 deutschen Städten



**QIXXIT**  
Verkehrsmittelübergreifender Reiseplaner mit Buchungsmöglichkeit



**DB ZUGRADAR**  
Aktuelle Positionen der DB-Züge im Fern- und Nahverkehr

## Schneller zur Bahn – rund um die Uhr

Wissen Sie schon, wie einfach und schnell Sie mit der Bahn verbunden werden? Beim Anruf-Portal von DB Dialog sprechen Sie nach maximal zwei Menüschritten mit dem richtigen Ansprechpartner – bei Premiumkunden (BahnCard und bahn.bonus) geht es sogar noch schneller. Nach der Anwahl erreichen Sie den gewünschten Service ganz einfach per Sprach Eingabe oder Tastatur. Für die sympathischen Telefonstimmchen wurden mit Absicht sowohl ein Mann als auch eine Frau gewählt, um Ihnen das Verstehen noch einfacher zu machen. Jeden Tag, rund um die Uhr!



## SERVICE-NUMMER

Die einheitliche Service-Nummer der Bahn im Personenverkehr

**01806/99 66 33\***

**Weitere Services und Telefonnummern der Bahn:**  
**Fahrplanauskunft** 0800/150 70 90 (24 Stunden an 365 Tagen), gebührenfreie Auskünfte per Sprachdialogsystem.

**Aktuelle Reiseinformationen**  
**bahn.de/ris** (mobil: m.bahn.de/ris)  
**Fundservice** 0900/199 05 99 (Mo.–Sa. 8–20 Uhr, So. 10–20 Uhr), Kosten: 59 Cent/Min. (aus dem dt. Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend), **fundservice.bahn.de**  
**Bundespolizei-Hotline**  
0800/688 80 00

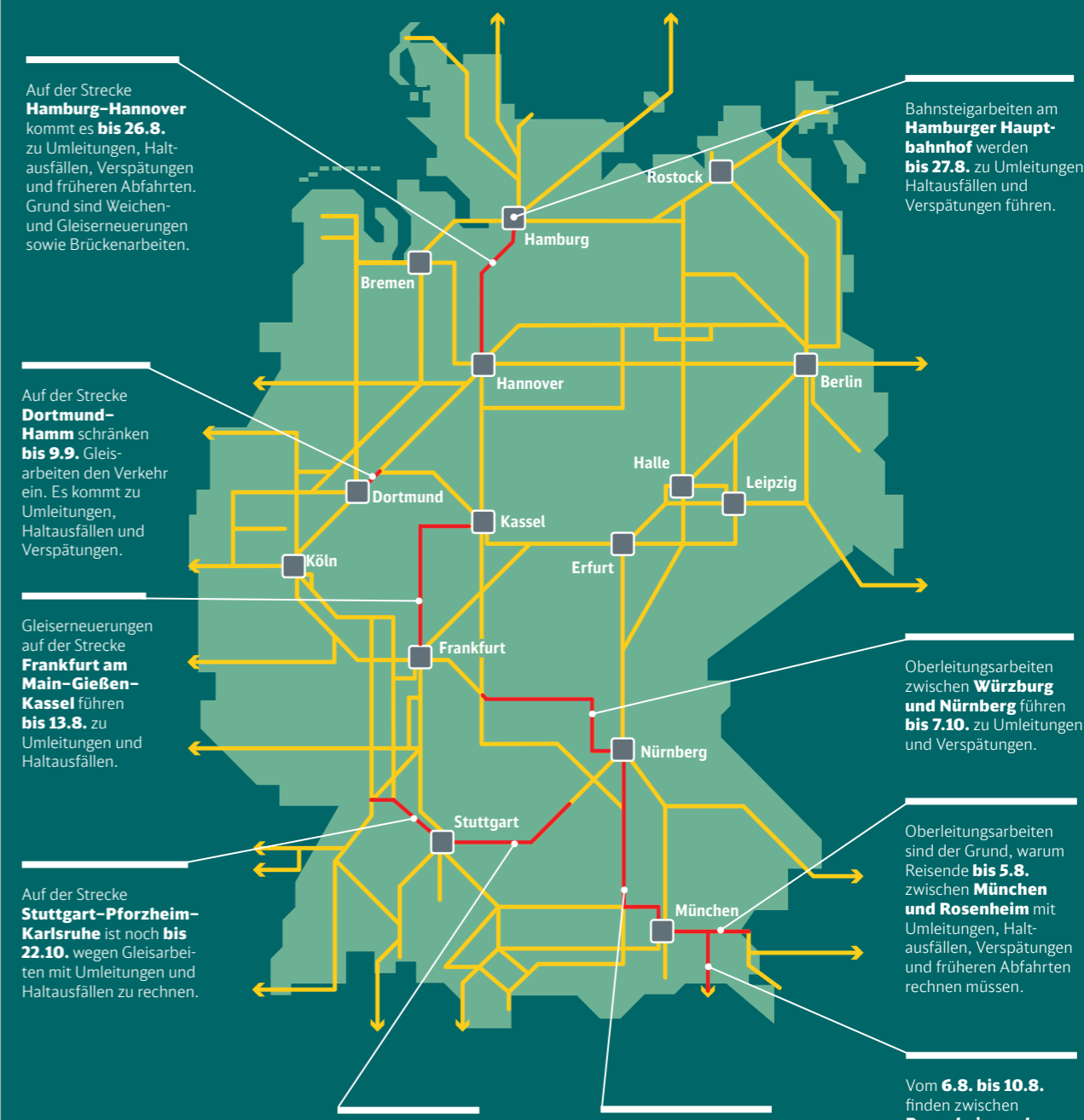
**Baubedingte Fahrplanänderungen**  
0800/599 66 55 (gebührenfrei)  
**bahn.de/bauarbeiten**  
**Telefonnummern von Partnern**  
der DB wie Ameropa, bahnshop.de oder Mietwagenfirmen erhalten Sie unter der Service-Nummer 01806/99 66 33\* mit dem Stichwort Rufnummer.

\*20 Cent/Anruf aus dem Festnetz, max. 60 Cent/Anruf aus dem Mobilfunknetz

ILLUSTRATION: DIETER DUNEKA

# DB-Streckennetz

Auf diesen Strecken fahren täglich 1300 Züge im Fernverkehr. Ständig wird am Netz gearbeitet, um es robuster, schneller und komfortabler zu machen. Die Karte zeigt zehn aktuelle Projekte\*



Auf der Strecke **Hamburg-Hannover** kommt es **bis 26.8.** zu Umleitungen, Haltausfällen, Verspätungen und früheren Abfahrten. Grund sind Weichen- und Gleiserneuerungen sowie Brückenarbeiten.

Bahnsteigarbeiten am **Hamburger Hauptbahnhof** werden **bis 27.8.** zu Umleitungen, Haltausfällen und Verspätungen führen.

Auf der Strecke **Dortmund-Hamm** schränken **bis 9.9.** Gleisarbeiten den Verkehr ein. Es kommt zu Umleitungen, Haltausfällen und Verspätungen.

Gleiserneuerungen auf der Strecke **Frankfurt am Main-Gießen-Kassel** führen **bis 13.8.** zu Umleitungen und Haltausfällen.

Oberleitungsarbeiten zwischen **Würzburg und Nürnberg** führen **bis 7.10.** zu Umleitungen und Verspätungen.

Auf der Strecke **Stuttgart-Pforzheim-Karlsruhe** ist noch **bis 22.10.** wegen Gleisarbeiten mit Umleitungen und Haltausfällen zu rechnen.

Oberleitungsarbeiten sind der Grund, warum Reisende **bis 5.8.** zwischen **München und Rosenheim** mit Umleitungen, Haltausfällen, Verspätungen und früheren Abfahrten rechnen müssen.

Infolge einer Gleiserneuerung auf der Strecke **Stuttgart-Aalen** wird es **vom 25.8. bis 16.9.** zu Umleitungen mit Haltausfällen kommen.

Auf der Strecke **Nürnberg-Augsburg-München** kommt es noch **bis 18.11.** wegen Gleisarbeiten zu Umleitungen, Haltausfällen, Verspätungen und früheren Abfahrten.

Vom **6.8. bis 10.8.** finden zwischen **Rosenheim und Kufstein** Brückenarbeiten statt. Es wird ein Buseratzverkehr eingerichtet.

— aktuelle Bauarbeiten (Auswahl)  
— Fernverkehrsstrecken der DB (ICE und IC/EC)  
\*vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen



Unterwegs mit

# ESTHER SCHWEINS

AM HAUPTBAHNHOF MANNHEIM ERZÄHLT DIE SCHAUSPIELERIN VON SELBSTGESPRÄCHEN IM ZUG – UND DENKWÜRDIGEN ZWISCHENSTOPPS

## Wohin geht die Reise, Frau Schweins?

Nach Frankfurt zum Flughafen. Ich lebe auf Mallorca, war aber für Dreharbeiten in Deutschland und habe meine Mutter in Mannheim besucht.

## Fahren Sie häufig mit der Bahn?

Immer wenn ich hier bin. Für mich sind Stunden im Zug geschenkte Zeit. Und es erinnert mich an früher. Da bin ich oft mit meiner Großmutter umhergefahren und habe wichtige Dinge gelernt.

## Zum Beispiel?

Dass man nicht immer alles unterdrücken muss. Sie hat gesagt: „Man darf auch mal laut aufstoßen, mein Kind.“

## Was lernen Sie heute?

Texte. Neulich fuhr ich zu einer Lesung nach Münster und habe auf der Fahrt die ganze Zeit laut und überdeutlich vor mich hin gesprochen, um die Lippenbewegungen zu koordinieren. Das hörte sich bestimmt sehr seltsam an.

## Und die Reaktion Ihrer Sitznachbarn?

Die Frau neben mir hat einmal kurz hochguckt, als der Name Sherlock Holmes fiel, aber das war es auch schon.

## Sie sprechen oft Hörbücher, meist Krimis und Romane, kürzlich auch einen Ratgeber für Achtsamkeit. Meditieren Sie privat?

Ja. Ich bin seit meinem 19. Lebensjahr als Schauspielerin unterwegs. Anfangs war ich sehr gestresst, weil mich Menschenansammlungen überfordern – eine Weile konnte ich überhaupt nicht reisen. Seitdem ich Entspannungsübungen mache, geht es mir besser.



Warum sie ein Vogelpark fasziniert, verrät Esther Schweins unter [dbmobil.de/schweins](http://dbmobil.de/schweins)

## Funktioniert das auch im Zug?

Sogar sehr gut. Ich muss da ja nicht im Lotussitz hocken, sondern kann ganz normal sitzen und mich auf meine Innenschau konzentrieren.

## Was war Ihr absurdestes Erlebnis in der Bahn?

Einmal bin ich mit dem Flieger in München gelandet, und mein Koffer war geplatzt. Ich musste direkt in den Zug nach Hamburg steigen und habe auf der Fahrt meine Mutter angerufen. Ich wusste: Wir kommen an Mannheim vorbei, und sie sollte mir beim Zwischenstopp einen neuen Koffer reinwerfen.

## Hat das geklappt?

Ja! Auf der Fahrt habe ich alles umgepackt und in Hamburg den alten Koffer entsorgt. Der neue hält schon eine Weile – es ist übrigens der, den ich hier bei mir habe. ○



## OHNE STRESS

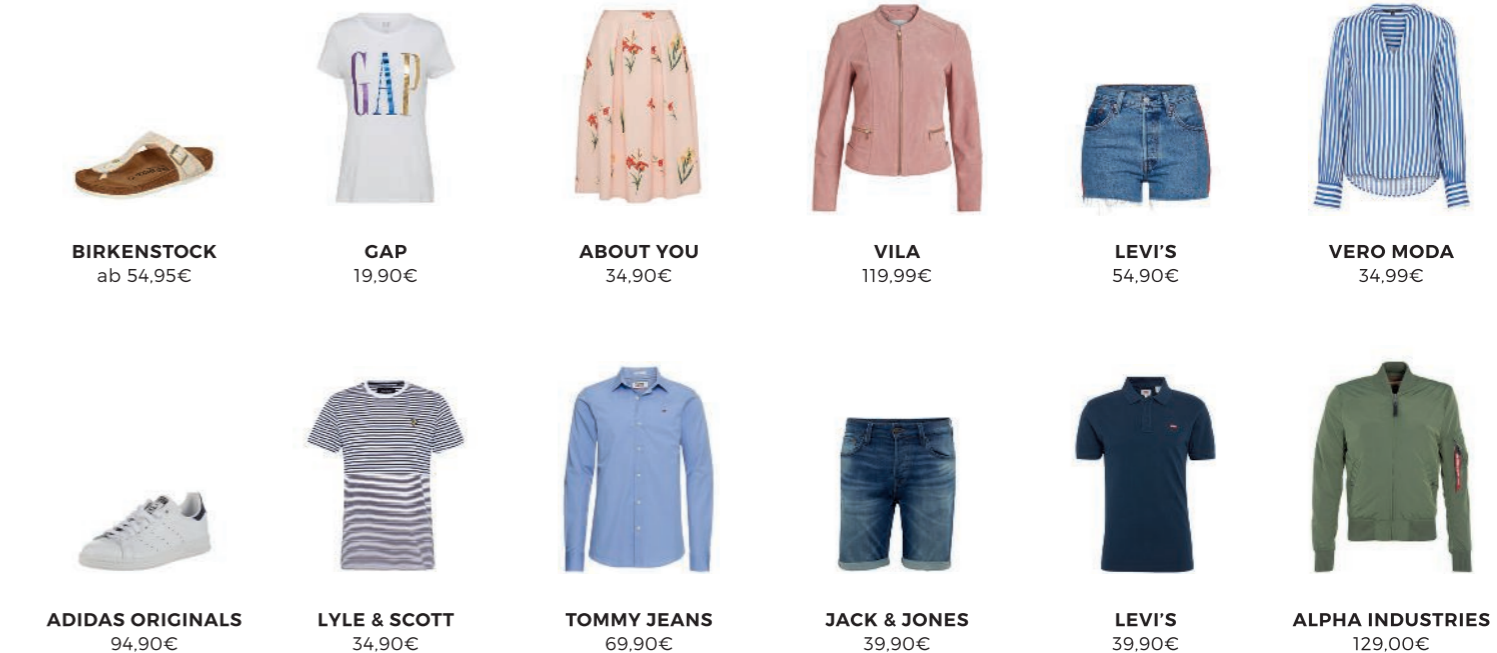
Esther Schweins, 48, zwei Kinder, wurde durch die Comedy-Serie „RTL Samstag Nacht“ bekannt. Seitdem spielte sie in zahlreichen TV- und Kinofilmen mit und spricht regelmäßig Hörbücher ein. Soeben erschienen: „Be mindful – Einfach mal abschalten: Wie Meditieren dein Leben entstresst“.

FOTO: EVELYN DRAGAN FÜR DB MOBIL

# ABOUT YOU<sup>®</sup>



**13% GUTSCHEIN\***  
AYBAHN18



# Hochschulstudium

von zu Hause aus – neben dem Beruf



Wilhelm Büchner  
Hochschule  
Private Fernhochschule Darmstadt

Start jederzeit möglich

Hat sich mit dem Master in IT-Management beruflich verbessert.

Studiert Angewandte Informatik. Ihr Arbeitgeber unterstützt das Studium.

Hat mit dem MBA in englischer Sprache die Weichen für eine internationale Karriere gestellt.

Konnte schon während des Bachelor-Studiums ihr Gehalt verbessern.

[wb-fernstudium.de/bahn](http://wb-fernstudium.de/bahn)

## Machen Sie neben dem Beruf Ihren Bachelor, Master oder MBA! Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Studienhandbuch an.

### An der Wilhelm Büchner Hochschule studieren Sie neben dem Beruf.

- Über 30 anerkannte Bachelor- und Master-Abschlüsse
- Mit persönlicher Studienbetreuung
- 26 Prüfungsstandorte
- Mit Online-Campus und Mobile Learning
- Größte private Hochschule für Technik in Deutschland
- Staatlich anerkannt und akkreditiert
- Auch ohne Abitur studieren
- Neben dem Beruf ohne Verdienstausschlag
- Start jederzeit – an 365 Tagen im Jahr
- Jetzt Studienhandbuch anfordern und 4 Wochen kostenlos testen

### Über 30 Bachelor- und Master-Studiengänge:

- Informatik
- Ingenieurwissenschaften
- Energie-, Umwelt- und Verfahrenstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen und Technologiemanagement

Gratis

Studienhandbuch  
Wilhelm Büchner Hochschule

Bachelor | Master | MBA |  
Akademische Weiterbildung

**JA, ich will alles über das Fernstudium an der Wilhelm Büchner Hochschule wissen!**

Bitte schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich das Studienhandbuch.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Kostenlose Studienberatung:  
**Tel.: 0800-924 10 00** (gebührenfrei)

Montags bis freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr.  
Samstags von 9:00 bis 15:00 Uhr.

Wilhelm Büchner Hochschule  
Ostendstraße 3 · 64319 Pfungstadt bei Darmstadt  
Abt. YR247 · [www.wb-fernstudium.de](http://www.wb-fernstudium.de)

